

KORG

Pa 3000

professional arranger

Schnellstart

Wichtige Sicherheitshinweise

- Bitte lesen und befolgen Sie diese Hinweise.
- Bewahren Sie diese Hinweise an einem sicheren Ort auf.
- Befolgen Sie alle Warnungen.
- Verwenden Sie das Gerät niemals in der Nähe von Wasser.
- Reinigen Sie es nur mit einem trockenen Tuch.
- Versperren Sie niemals die Lüftungsschlitze und stellen Sie das Gerät nur den Herstelleranweisungen entsprechend auf.
- Stellen Sie das Gerät niemals in die Nähe von Wärmequellen wie Heizkörper, Öfen bzw. Geräte (darunter auch Verstärker), die ausgesprochen heiß werden.
- Sorgen Sie dafür, dass das Netzkabel nicht gequetscht wird und dass man nicht darüber stolpern kann.
- Verwenden Sie nur Halter und Ständer, die ausdrücklich vom Hersteller empfohlen werden.
- Lösen Sie im Falle eines Gewitters oder wenn das Gerät längere Zeit nicht verwendet werden soll, den Netzanschluss.
- Überlassen Sie alle Wartungsarbeiten einem qualifizierten und befugten Techniker. Das ist z.B. notwendig, wenn das Instrument Schäden aufweist (z.B. beschädigtes Netzkabel, Eintritt von Flüssigkeit oder Fremdkörpern, wenn das Gerät im Regen gestanden hat), sich nicht erwartungsgemäß verhält oder hingefallen ist.
- Wenn Sie das Instrument ausschalten, ist es weiterhin mit dem Stromnetz verbunden. Es kann nie schaden, den Netzanschluss zu lösen, wenn Sie es über einen längeren Zeitraum nicht verwenden bzw. es reinigen möchten. Wählen Sie also eine Steckdose, die Sie problemlos erreichen können.
- Ein netzgespeistes Gerät darf niemals Regen- oder Wassertropfen ausgesetzt werden. Außerdem darf man keine Flüssigkeitsbehälter wie Vasen usw. auf das Gerät stellen.
- Stellen Sie das Gerät nach Möglichkeit in die Nähe der Steckdose und sorgen Sie dafür, dass man letztere problemlos erreicht.
- Während des Betriebs darf sich das Gerät niemals in einem teilweise oder vollständig geschlossenen Flightcase, Rack o.ä. befinden.
- Bei Verwendung eines Wagens ist darauf zu achten, dass er während des Transports nicht umkippt.



HINWEIS ZUR ENTSORGUNG (NUR FÜR DIE EU)

Dieses Symbol auf dem Gerät selbst, in der Bedienungsanleitung, auf der Batterie oder der Verpackung bedeutet, dass das Produkt den örtlichen Bestimmungen entsprechend entsorgt werden muss, um weder die Umwelt, noch die Gesundheit zu belasten. Bitte erkundigen Sie sich bei der zuständigen Stelle nach den in Ihrer Gegend geltenden Entsorgungsvorschriften. Wenn die Batterie mehr Schwermetall enthält als erlaubt, befindet sich unter der durchgestrichenen Mülltonne auf der Batterie oder ihrer Verpackung ein Chemiesymbol.



WARNUNG DER 'FCC'-VERORDNUNG (FÜR DIE USA)

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

If items such as cables are included with this equipment, you must use those included items.

Unauthorized changes or modification to this system can void the user's authority to operate this equipment.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG (FÜR DIE USA)

Responsible Party: KORG USA INC.

Address: 316 SOUTH SERVICE ROAD, MELVILLE / Telephone: 1-631-390-6500

Equipment Type: Music Arranger / Model: Pa300

This device complies with Part 15 of FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) This device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

WICHTIGER HINWEIS FÜR ANWENDER

Dieses Produkt wurde unter strenger Beachtung der Vorgaben und Spannungsanforderungen im jeweiligen Auslieferungsland hergestellt. Wenn Sie das Instrument über das Internet, per Postversand und/oder telefonischer Bestellung erworben haben, müssen Sie überprüfen, ob es für die Verwendung am Einsatzort geeignet ist.

WARNUNG: Die Verwendung dieses Produkts in einem anderen Land als dem, für welches es bestimmt ist, kann gefährlich sein und die Garantie des Herstellers oder Vertriebs hinfällig werden lassen.

Bitte bewahren Sie die Quittung als Kaufbeleg auf, da das Produkt sonst von der Garantie des Herstellers oder Vertriebs ausgeschlossen werden kann.

PERCHLORAT (KALIFORNIEN, USA)

Perchlorate Material – special handling may apply.
See www.dtsc.ca.gov/hazardouswaste/perchlorate.

Andere Hinweise

Energiesparfunktion

Im Hinblick auf einen energieschonenden Betrieb schaltet sich das Pa300 bei Nichtverwendung (wenn man nicht spielt, keinen Taster drückt oder das Display berührt) nach 2 Stunden automatisch aus. Bitte speichern Sie alle wichtigen Daten (Performances, Styles, Songs usw.), bevor Sie eine längere Pause einlegen.

Handhabung von Daten

Die intern gespeicherten Daten können bei falscher Bedienung gelöscht werden. Speichern Sie alle wichtigen Einstellungen daher auf der internen Festplatte oder einem externen USB-Datenträger. Korg haftet nicht für Schäden, die auf den Verlust von Daten zurückzuführen sind.

Reinigung

Schmutz usw. darf nur mit einem trockenen Tuch entfernt werden. Verwenden Sie niemals flüssige Reinigungsmittel wie Waschbenzin, Verdüner, Lösungsmittel oder brennbare Poliermittel.

Säubern Sie das Display mit einem weichen Baumwolltuch. Bedenken Sie, dass Papiertücher usw. das Display verkratzen könnten. Auch Reinigungstücher für Computer dürfen verwendet werden, sofern sie für LCD-Bildschirme geeignet sind.

Sprühen Sie niemals Flüssigkeiten auf das LC-Display. Befeuchten Sie –wenn nötig– ein Tuch und wischen Sie damit den Bildschirm ab.

Beispielhafte Display-Darstellungen

Bestimmte Seiten dieser Bedienungsanleitung enthalten Abbildungen von Display-Seiten und den dort befindlichen Funktionen. Alle Klang-, Style, Song- und Parameternamen sowie die abgebildeten Werte sind lediglich als Beispiele zu verstehen und entsprechen nicht immer den tatsächlichen Gegebenheiten.

Warenzeichen

Acrobat und PDF sind eingetragene Warenzeichen der Adobe Systems Incorporated. Mac ist ein eingetragenes Warenzeichen der Apple, Inc. MS-DOS und Windows sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation. Alle anderen erwähnten Firmen- und Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der betreffenden Eigentümer.

‘Open Source’-Hinweis

Bestimmte Teile der in diesem Gerät verwendeten Software sind ©2007 „The FreeType Project“ (www.freetype.org). Alle Rechte vorbehalten.

Haftungsausschluss

Die in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Informationen wurden mehrmals überprüft. Da wir unsere Produkte aber fortwährend weiterentwickeln, stimmen eventuell nicht alle technischen Daten mit den hier erwähnten Angaben überein. Korg haftet nicht für Unterschiede zwischen der Produktbestückung und der beiliegenden Dokumentation. Änderungen der technischen Daten bleiben jederzeit ohne Vorankündigung vorbehalten.

Haftung

Korg-Produkte werden unter strengen Auflagen für die Netzspannung im Auslieferungsland hergestellt. Eine Garantie auf diese Produkte wird daher nur vom Korg-Vertrieb des jeweiligen Landes gewährt. Korg-Produkte, die ohne eine solche Garantie verkauft werden bzw. keine Seriennummer aufweisen, sind von der Hersteller- und Vertriebsgarantie ausgeschlossen. Diese Auflage dient Ihrer eigenen Sicherheit.

Wartung und Kundendienst

Überlassen Sie alle Reparaturarbeiten grundsätzlich einer von Korg anerkannten Kundendienststelle. Ausführliche Informationen über Korg-Produkte sowie Software und Zubehör für Ihr Instrument bekommen Sie beim Korg-Händler in Ihrer Nähe. Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Webpage.

Halten Sie Ihr Keyboard auf dem neuesten Stand

Das Betriebssystem dieses Instruments kann mit neueren (von Korg freigegebenen) Versionen aktualisiert werden. Neue Systemversionen finden Sie auf unserer Webpage. Hinweise zum Laden des neuen Betriebssystems werden gemeinsam mit den Daten in Netz gestellt.

Copyright © 2016 KORG Italy Spa. Gedruckt in China.

Inhaltsübersicht

Vorweg

Willkommen!	4
Lieferumfang	5
Über diese Anleitung	5
Kontakt	5
Sicherheitskopie Ihrer Daten	5
Wiederherstellen der Werksdaten	5
Laden des Betriebssystems	5
Übersicht	6
Frontplatte	6
Rückseite	15
Glossar	16
Klang (Sound)	16
Style	16
Pads	16
Tastaturparts (Keyboard-Spuren)	16
Performance und STS	17
Sequenzler	17
Player	17
Bedeutung der Logos	17
Die wichtigsten Bedienelemente	18
Farbiges, grafikfähiges TouchView-Display	18
Modi	20
Gewählte (hervorgehobene) Einträge	20
Nicht verfügbare (graue) Einträge	20
Kurzbefehle	20
Easy Mode	21
Vorstellung der 'Style Play'-Seite	22
Vorstellung der 'Song Play'-Seite	23

Schnellstart

Einschalten des Instruments	26
Einschalten des Instruments und Entschlüsseln der Hauptseite	26
Anschließen und Kalibrieren eines Dämpferpedals	27
Programmieren des Dämpferpedals	27
Abspielen der Demosongs	29
Starten und Anhalten der Demo	29
Verwendung der Klangfarben	31
Anwahl eines Klangs für die Tastatur	31
Simultanes Spielen zweier oder dreier Klänge	33
Spielen unterschiedlicher Klänge mit der linken und rechten Hand	35
Ändern des Splitpunkts	37
Oktavtransposition der 'Upper'-Parts	38

Anwählen und Speichern von Performances	39
Anwahl von Performances	39
Einstellungen als 'Performances' speichern	40
Verwendung der 'My Setting'-Performance	42
Vorbereiten der Ausgangseinstellungen ('My Setting'-Performance)	42
Speichern Ihrer Vorgaben in 'My Setting'	42
Verwendung von Style-Begleitungen	43
Styles anwählen	43
Tempo	45
Intro, Variation, Fill, Break, Ending	46
Single Touch Settings (STS)	47
Verwendung der PAD-Taster	48
Balance zwischen den Style- und Tastaturparts	48
Lautstärke der einzelnen Spuren	49
Ein-/Ausschalten der Style-Spuren	50
ENSEMBLE-Funktion: Harmonienoten für die rechts gespielten Melodien	51
Song-Wiedergabe	53
Anwahl des gewünschten Songs	53
Abspielen eines Songs	55
Ändern der Spurlautstärke	56
Ein-/Ausschalten der Song-Spuren	58
Solo Schalten einer Spur	59
Das 'SongBook'	60
Wählen eines Eintrags der Hauptübersicht	60
Auswahl von 'Artist' oder 'Genre'	61
Sortieren der Einträge	62
Suche bestimmter Einträge	62
Einträge hinzufügen	64
Editieren der Einträge	65
Anlegen einer 'Custom List'	67
Anwahl und Einsatz einer 'Custom List'	69
Aufzeichnen eines Standard MIDI Files	70
Vorbereitung des Styles und der Klangfarben	70
Aufrufen des Backing Sequence (Quick Record)-Modus'	70
Einstellen der Aufnahmeparameter	72
Aufnahme	72
Aufnahme zusätzlicher Parts	74
Sichern eines Songs	74
Suchen von Dateien und Musik-Ressourcen	76
Verwendung der 'Search'-Funktion	76
Anmerkung zur Suchfunktion	78
Anhang	
Technische Daten	80
MIDI-Implementierungstabelle	81

Vorweg

Willkommen!

Willkommen in der Welt des Korg Pa300 Professional Arrangers. Das Pa300 ist ein konkurrenzloses Arranger-Instrument für Profis und Heim-Entertainer.

Die wichtigsten Vorzüge Ihres neuen Instruments lauten:

Physische Merkmale und andere Eigenschaften

- 61 anschlagdynamische Synthesizertasten
- Schlankes und rankes Gehäuse mit einem begeisternden Look.
- Großes grafikfähiges und berührungsempfindliches TFT-Farbdisplay (5"). Die professionelle TouchView™-Bedienung bietet direkten Zugriff auf alle angezeigten Funktionen sowie auf die Musikressourcen.
- Hochwertiges Verstärkungssystem und hervorragende Audiowandler.
- RX-Technologie (Real eXperience) für die perfekte Steuerung aller Pa300-Aspekte – von der Synthese, über das Display bis zur Integration der einzelnen Sektionen.
- Joystick und ein Pedal mit definierbarer Funktion für eine perfekte Kontrolle.

Klangfarben und Effekte

- Leistungsfähige Klangerzeugung mit glasklaren und überzeugenden Klangfarben.
- 128-stimmig polyphon.
- General MIDI Level 2-kompatibel. Erweiterte Klangkompatibilität für GM-Songs.
- Über 950 Klangfarben und 64 Drumkits.
- 240 Performance-Speicher und 4 „Single Touch“-Speicher (STS) pro Style sowie SongBook-Einträge für die superschnelle Registrierung (Klänge und Effekte).
- 4 Master-Effekte (stereo) mit 125 Effekttypen. Limiter und parametrische 4-Band-Klangregelung unmittelbar vor den Ausgängen.
- „Edit Sound“ zum Editieren der Klangfarben.
- 32MB Sample-Speicher (PCM-Daten)

Styles und Songs

- Über 300 Styles ab Werk (mit jeweils 4 Variationen und 4 Fills + Break), 8 „Favorite“- und 3 „User“-Speicherbänke für eine fast unbegrenzte Anzahl eigener Styles und Registrierungen
- Style- und Pad-Phrasenaufnahme, eventuell mit Einbeziehung des aufgewerteten „Guitar Mode 2“ für noch realistischere Gitarrenparts.
- Standard MIDI File-Player und -Recorder sowie MP3-Player.
- Liedtexte und Notenanzeige. Zeichensätze für zahlreiche Sprachen. Erweiterte Kompatibilität mit Liedtexten im Grafikformat (+G) für Standard MIDI-Files und MP3-Dateien.
- Umfassend ausgestatteter 16-Spur-Sequencer.
- Editierbare Musikdatenbank („SongBook“) für das schnelle Auffinden von Songs.

Andere Funktionen

- Komfortable Suchfunktion für Musik-Ressourcen und Dateien.
- Aktualisierbares Betriebssystem für die Installation zukünftiger Erweiterungen. Damit bleibt Ihr Instrument jederzeit auf dem neuesten Stand!
- Großzügige interne Speicherkapazität, damit Sie immer aus dem Vollen schöpfen können.
- USB 2.0-Port (hohe Geschwindigkeit) für die Einbindung externer Festplatten, CD-ROM-Laufwerke, USB-Speichersticks usw.
- Schneller USB 2.0-Port für die Verbindung des Pa300 mit einem Computer. Dieser Port kann für die Datenübertragung und MIDI-Kommunikation genutzt werden (der Rechner braucht also nicht mit einer MIDI-Schnittstelle nachgerüstet zu werden).

Lieferumfang

Zum Lieferumfang des Pa300 gehören folgende Dinge. Bitte überprüfen Sie zunächst, ob Sie alles bekommen haben. Falls etwas fehlt, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Korg-Händler.

- Pa300
- Notenpult
- Netzteil
- Netzkabel
- Schnellstart
- „Accessory Disc“ (mit einem Anleitungsvideo, der Bedienungsanleitung und dem USB-Treiber)

Über diese Anleitung

Dieses Dokument ist der „**Schnellstart**“ – er stellt die wichtigsten Bedienvorgänge vor. Die zum Instrument gehörige „Accessory Disc“ enthält eine umfassende **Bedienungsanleitung** und eine mehrsprachige **Videoanleitung**, welche die wichtigsten Bedienschritte für Ihr Pa300 erläutert.

Kontakt

Bei Ihrem Korg-Händler finden Sie auch praktisches Zubehör und Software für dieses Instrument. Und mit eventuellen Fragen können Sie sich ebenfalls an ihn wenden.

Die Adresse unserer internationalen Webpage lautet www.korg.com. Die Korg-Vertriebsstellen zahlreicher Länder und Gebiete bieten ebenfalls einen Internet-Auftritt. Auf unserer Webpage (<http://www.korg.com/us/corporate/distributors/>) finden Sie eine Übersicht aller Korg-Vertriebe.

Sicherheitskopie Ihrer Daten

Anlegen einer Sicherheitskopie

Ihre eigenen Musik-Ressourcen (Klangfarben, Performances und Styles) sollten Sie in regelmäßigen Zeitabständen mit dem Befehl „Media > Utility > Backup Resources“ archivieren, um sie im Falle einer Unachtsamkeit oder Störung wiederherstellen zu können.

Außerdem können Sie mit „Media > Save All“ alle Dateien sichern und später nur die notwendigen Bereiche laden.

Laden einer Sicherheitskopie

Laden kann man Archivdaten mit „Media > Utility > Restore Resources“.

Daten, die Sie mit „Media > Save All“ gesichert haben, können jederzeit mit „Media > Load“ geladen werden.

Wiederherstellen der Werksdaten

Mit dem Befehl „Media > Utility > Factory Restore“ können Sie bei Bedarf wieder die ab Werk im Instrument enthaltenen Daten laden.

Warnung: Mit diesem Befehl überschreiben Sie alle intern gespeicherten Daten (Werksdaten, Favoriten, „User“-Bereich usw.)!

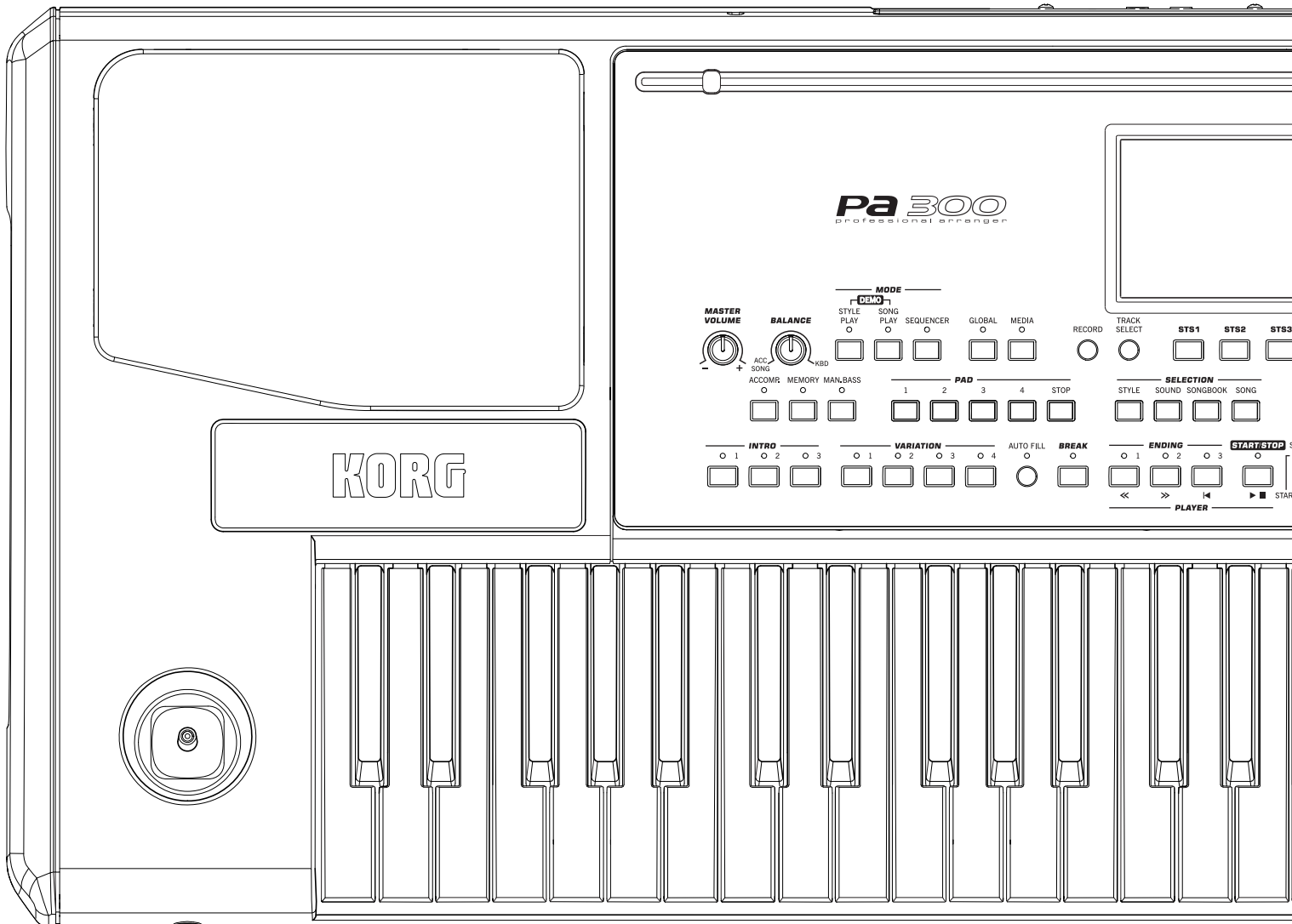
Laden des Betriebssystems

Das Betriebssystem des Pa300 kann mit neueren (von Korg freigegebenen) Versionen aktualisiert werden. Neue Systemversionen finden Sie unter www.korg.com. Bitte lesen Sie sich die dort erwähnten Installationshinweise sorgfältig durch.

Um zu erfahren, welche Systemversion Ihr Pa300 enthält, müssen Sie zur „Media > Utility“-Seite springen.

Warnung: Installieren Sie ausschließlich Betriebssysteme, die Korg offiziell für das Pa300 zur Verfügung stellt. Die Verwendung von Betriebssystemen für andere Modelle bzw. von zweifelhaften Webpages könnte zu Datenverlusten und schweren Beschädigungen führen. Korg haftet nicht für Schäden, die sich aus der Installation nicht ausdrücklich empfohlener Betriebssysteme ergeben.

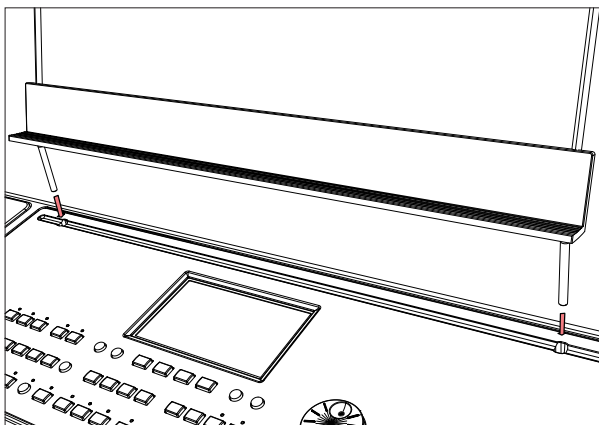
Übersicht



Frontplatte

Aussparungen für das Notenpult

Zum Lieferumfang des Pa300 gehört ein Notenpult. Dessen Füße müssen Sie in diese beiden Aussparungen schieben.



Lautsprecher

Die Lautsprecher des Pa300 sorgen für eine überzeugende Wiedergabe des Instruments. Wenn Sie eine Klinke an die PHONES/AUDIO OUT-Buchse anschließen, werden die internen Lautsprecher ausgeschaltet.

Joystick

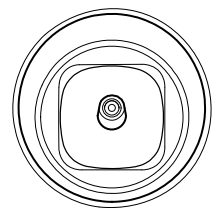
Der Joystick befindet sich links auf der Frontplatte.

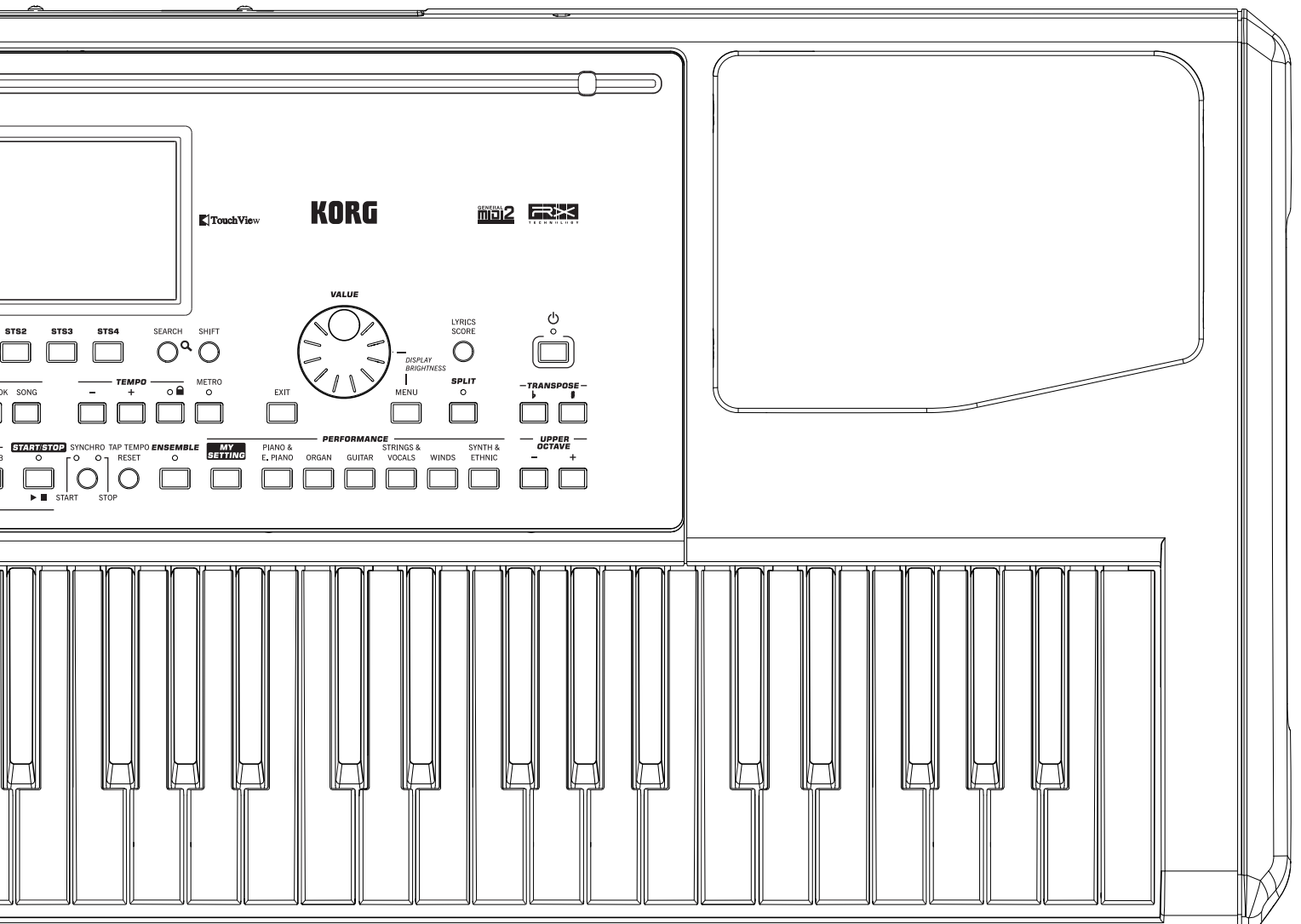
JOYSTICK

Mit dem Joystick können unterschiedliche Funktionen beeinflusst werden, indem man ihn in verschiedene Richtungen bewegt.

X (+/-)

Bewegen Sie den Joystick nach links (-), um die Tonhöhe zeitweilig zu verringern, und nach rechts (+), um sie anzuheben. Diese Funktion nennt man allgemein „Pitch Bend“.

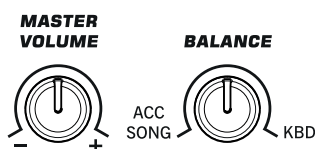




- Y+ Schieben Sie den Joystick nach vorne, um Modulation hinzuzufügen.
- Y- Ziehen Sie ihn zu sich hin, um den zugeordneten Parameter zu beeinflussen.

Lautstärkereglер

Mit diesen Reglern können Sie die Hauptlautstärke sowie die Balance zwischen den Tastaturparts und dem Style bzw. dem Song einstellen.



MASTER VOLUME

Mit diesem Regler bestimmen Sie die allgemeine Lautstärke des Instruments (interne Lautsprecher sowie die Buchsen PHONES/AUDIO OUT).

BALANCE

Im Style Play- und Song Play-Modus kann mit diesem Regler die Balance zwischen den Klangfarben der Tastatur (KBD) und den Spuren des verwendeten Styles (ACC) bzw. Songs und der Pad-

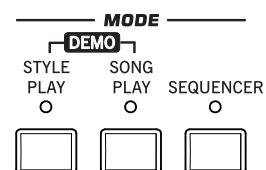
Sektion eingestellt werden. Hierbei handelt es sich um einen „relativen“ Regler, dessen Einstellung jener des MASTER VOLUME-Reglers untergeordnet ist.

Wenn Sie seine Einstellung ändern, erscheint ein großes Reglersymbol im Display, das Ihnen bei der Feinjustierung hilft.

Anmerkung: Im Sequencer-Modus ist diese Funktion nicht belegt.

Moduswahl

Über diese Taster wählen Sie den jeweils benötigten Modus. Es kann nur jeweils ein Modus aktiv sein.



STYLE PLAY

Style Play-Modus, in dem man automatische Begleitungen (bis zu 8 Spuren) verwenden und bis zu 4 Tastatur- und 4 Pad-Spu-

ren ansteuern kann. Auf der Hauptseite werden die Tastaturparts rechts angezeigt.

Die Hauptseite erreichen Sie, indem Sie auf einer beliebigen „Style Play“-Editierseite den EXIT-Taster drücken. Wenn Sie sich momentan in einem anderen Modus befinden, erreichen Sie den Style Play-Modus durch Drücken des Style Play-Tasters. Wenn die Tastaturparts momentan nicht im Display angezeigt werden, können Sie sie mit dem TRACK SELECT-Taster aufrufen.

Bei Einschalten des Instruments wird dieser Modus automatisch gewählt. Dabei wird dann die „My Setting“-Performance aufgerufen.

SONG PLAY

Song Play-Modus, in dem Sie Standard MIDI Files (SMF- oder KAR-Format) und MP3-Dateien abspielen können. Bei Bedarf können Sie auch zur Song-Wiedergabe spielen. Hierfür stehen 4 Tastaturparts und 4 Pad-Spuren zur Verfügung. Auf der Hauptseite werden die Tastaturparts rechts angezeigt.

Die Hauptseite erreichen Sie, indem Sie auf einer beliebigen „Song Play“-Editierseite den EXIT-Taster drücken. Wenn Sie sich momentan in einem anderen Modus befinden, erreichen Sie den Song Play-Modus durch Drücken des Style Play-Tasters. Drücken Sie den TRACK SELECT-Taster, um abwechselnd die Tastaturparts und Song-Spuren zu wählen.

SEQUENCER

Sequencer-Modus, in dem Sie Standard MIDI Files abspielen, aufzeichnen und editieren können. Im Backing Sequence-Modus können Sie unter Verwendung der Style- und Tastaturparts neue Songs aufzeichnen und als Standard MIDI Files sichern.

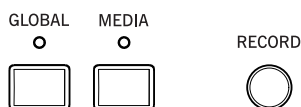
Anmerkung: In diesem Modus können keine MP3-Dateien abgespielt werden.

DEMO

Durch gleichzeitiges Drücken des STYLE PLAY- und SONG PLAY-Tasters wechseln Sie in den Demo-Modus. Dort können Sie sich mehrere Demosongs anhören, welche einige Vorzüge des Pa300 vorführen. Mit einem beliebigen MODE-Taster verlassen Sie diesen Modus wieder.

Taster der Zusatzmodi

Mit diesen Tastern haben Sie Zugriff auf den Speicher-, Datenverwaltungs- und Aufnahmemodus.



GLOBAL

Mit diesem Taster wechseln Sie in den Global-Modus, wo die übergreifenden Aspekte eingestellt werden können. Die meisten „Global“-Einstellungen werden beim Editieren automatisch gespeichert. Dieser Modus deaktiviert den Modus, aus dem Sie hierher wechseln, nicht. Letzterer bleibt im Hintergrund aktiv. Drücken Sie EXIT, um wieder zu jenem Modus zurückzukehren.

MEDIA

Hiermit rufen Sie den Media-Modus auf, in dem Sie Ihre Daten und externen Datenträger verwalten können („Load“, „Save“, „Format“ usw.). Dieser Modus deaktiviert den Modus, aus dem Sie hierher wechseln, nicht. Letzterer bleibt im Hintergrund aktiv. Drücken Sie EXIT, um wieder zu jenem Modus zurückzukehren.

Der interne Speicher enthält einen Bereich, in dem man eigene Daten sichern kann („DISK [KORG DISK]“).

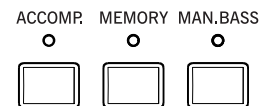
RECORD

Mit diesem Taster wählen Sie den Style/Pad Record- oder Song Record-Modus (je nachdem, in welchem Modus sich das Instrument gerade befindet).

Anmerkung: Dieser Taster ist nur im Sequencer-Modus belegt.

Accompaniment, Memory, Manual Bass

Mit diesen Tastern können Sie alle Begleitparts ein-/ausschalten, festlegen, was zeitweilig gepuffert wird und wie sich der Basspart verhalten soll.



ACCOMP. (Begleitung)

Im Style Play- und Sequencer-Backing Sequence-Modus kann man mit diesem Taster die Begleit Spuren (ACC1~ACC5) ein- und ausschalten.

An Bei Drücken des START/STOP-Tasters spielt die komplette Begleitung in der Tonart der erkannten Akkorde auf.

Aus Ihre Akkorde werden nicht ausgewertet. Bei Drücken von START/STOP hören Sie nur die Schlagzeug- und Percussion-Begleitung.

SHIFT Die Seite „Global > Mode Preferences > Style Play“ kann man aufrufen, indem man SHIFT gedrückt hält, während man ACCOMP betätigt.

MEMORY

Hiermit bestimmen Sie, ob die Noten des „Lower“-Parts, die auch für die Akkordinformationen der Begleitautomatik genutzt werden, selbst nach Freigabe der betreffenden Tasten noch gehalten werden sollen.

An Die in der linken Tastaturhälfte gespielten Noten (Lower) und/oder der Akkord der Begleitautomatik werden nach der Tastenfreigabe beibehalten. Welche Noten gehalten werden, bestimmen Sie mit „Memory Mode“ auf der Seite „Global > Mode Preferences > Style Play“.

Aus Die Noten und der Akkord verstummen, sobald Sie die Tasten freigeben.

SHIFT Die Seite „Global > Mode Preferences > Style Play“ kann man aufrufen, indem man SHIFT gedrückt hält, während man MEMORY betätigt.

MAN. BASS (Manual Bass)

Hiermit schalten Sie die „Manual Bass“-Funktion ein und aus.

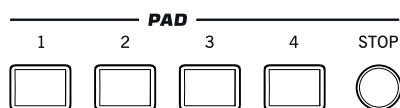
An Die Begleitautomatik (mit Ausnahme des Schlagzeugs und der Percussion) wird deaktiviert und Sie können in der „Lower“-Zone von Hand einen Basspart spielen. Drücken Sie einen dieser Taster erneut, um die „Manual Bass“-Funktion auszuschalten und wieder die melodische Begleitung zu hören.

Aus Der gewählte Style kümmert sich um den Basspart.

Anmerkung: Bei Aktivieren des MANUAL BASS-Tasters verwendet die Bass-Spur automatisch die maximale Lautstärke. Wenn Sie den MANUAL BASS-Taster dann ausschalten, verwendet die Bass-Spur wieder ihre ursprüngliche Lautstärke.

PAD-Taster

Hiermit können einzelne Noten bzw. Klangeffekte oder geschleifte Phrasen („Loops“) abgespielt werden.



PAD 1~4 STOP

Jedem PAD-Taster ist eine separate Spur zugeordnet. Mit diesen Tastern können bis zu vier Klänge oder Phrasen gleichzeitig gestartet werden.

- Drücken Sie nur jeweils einen PAD-Taster, wenn Sie nur einen Klang bzw. eine Phrase benötigen.
- Drücken Sie mehrere PAD-Taster, um die betreffenden Klänge und/oder Phrasen gleichzeitig zu starten.

Die Sequenzphrasen werden immer komplett abgespielt. Am Ende halten sie entweder an oder werden erneut gestartet (das kann man frei einstellen).

Bei Bedarf können Sie wahlweise alle oder nur bestimmte Pad-Phrasen anhalten:

- Drücken Sie STOP (in der PAD-Sektion), um alle Phrasen gleichzeitig anzuhalten.
- Drücken Sie einen PAD-Taster, um nur jene Phrase anzuhalten.

Über die Synchronisation der PAD-Phrasen Im Style Play-Modus laufen die PAD-Phrasen zum Style-Tempo synchron. Im Song Play-Modus klinken sie sich in das Player-Tempo ein.

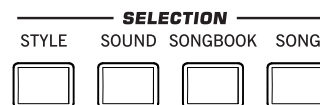
Anmerkung: Die Synchronisation von MP3-Dateien wird nicht unterstützt. Die PAD-Phrasen können nur mit Standard MIDI-Daten synchronisiert werden. Wenn der zuletzt gestartete Player also eine MP3-Datei abspielt, verwenden die PAD-Phrasen das Tempo des davor abgespielten Standard MIDI Files.

„Start“-Befehl des Players und der PADs. Bei Starten eines Players mit seinem START/STOP-Taster werden alle PAD-Phrasen gestoppt.

SHIFT Wenn man SHIFT gedrückt hält, während man einen PAD-Taster betätigt, erscheint die Seite „Style Play > Pad“.

Anwahl

Hier können Sie Begleitungen („Styles“), Klangfarben, Songbook-Einträge oder Songs wählen.



STYLE

Hiermit springen Sie zum „Style Select“-Fenster, wo Sie einen Style wählen können. Das gleiche Ergebnis erzielen Sie, indem Sie den Namen des aktuellen Styles im Display drücken. Drücken Sie den Taster wiederholt, um die verfügbaren Seiten der Reihe nach aufzurufen.

Für jeden Style stehen jeweils mehrere Bänke zur Verfügung, die man über die Register an den Seitenrändern aufruft. Jede Style-Bank umfasst mehrere Seiten mit bis zu 8 Begleitungen. Diese ruft man mit den Registern am unteren Seitenrand auf.

Styles der „Factory“-Gruppe sind in der Regel schreibgeschützt (Sie könnten das „Factory Style and Pad Protect“-Kästchen der Seite „Global > Mode Preferences > Media“ jedoch demarkieren, um die Sperre aufzuheben). In den „User“-Speichern können Sie selbst erstellte Begleitungen und Styles anderer Anwender sichern. Die „Favorite“-Speicher lassen sich dafür ebenfalls nutzen und bieten zusätzlich den Vorteil, dass man diese Banknamen ändern und somit auf seine Anforderungen abstimmen kann.

Wenn Sie einen dieser Taster ±1 Sekunde gedrückt halten, erscheint das „Write Current Style Settings“-Dialogfenster.

SOUND

Mit diesem Taster öffnen Sie das „Sound Select“-Fenster, wo Sie den Spuren andere Klangfarben zuordnen können. Das gleiche Ergebnis erzielen Sie, indem Sie den Namen des aktuellen Sounds im Display drücken. Drücken Sie den Taster wiederholt, um die verfügbaren Seiten der Reihe nach aufzurufen.

Für jede Klanggruppe stehen jeweils mehrere Bänke zur Verfügung, die man über die Register an den Seitenrändern aufruft. Jede Klangbank umfasst mehrere Seiten mit bis zu acht Sounds. Diese ruft man mit den Registern am unteren Seitenrand auf.

Die Sounds der „Factory“-Gruppe sind schreibgeschützt. Die Klänge der „Legacy“-Gruppe wurden im Sinne einer besseren Kompatibilität mit älteren Instrumenten der Pa-Serie vorbereitet. Die Klänge der „GM“-Gruppe sind zum Abspielen von Daten gedacht, die General MIDI-kompatible Sounds voraussetzen. Die „User“-Gruppe enthält Speicher, in denen Sie Klangfarben von externen Geräten bzw. selbst editierte Sounds sichern können. Die „User DK“-Bank kann importierte Drumkits enthalten.


Bestimmte Modelle enthalten auch Klangfarben („Local“), die speziell für ein bestimmtes Gebiet entwickelt und hinzugefügt wurden. Diese sind ab Werk aber nicht überall erhältlich.

Tipp: Das Seitenmenü des „Sound Select“-Fensters enthält Befehle zum Aufrufen der Sound-Editorfunktion, mit denen man die Klangfarben bearbeiten kann.

SONGBOOK

Das „SongBook“ ist eine Datenbank, die automatisch einen geeigneten Style, ein Standard MIDI File oder eine MP3-Datei für Sie wählt.

Drücken Sie diesen Taster, um die „SongBook“-Seite (im Style Play- oder Song Play-Modus) zu öffnen. Solange das SongBook angezeigt wird, haben Sie Zugriff auf die Musikdatenbank.

 Wenn Sie die aktuellen Einstellungen als neuen „SongBook“-Eintrag speichern möchten, müssen Sie den Taster ±1 Sekunde gedrückt halten. Jeder Eintrag kann selbstverständlich benannt werden.

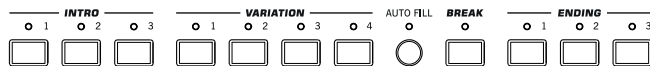
[SHIFT] Die Seite „SongBook > Custom List“ kann man aufrufen, indem man SHIFT gedrückt hält, während man SONGBOOK betätigt.

SONG

Drücken Sie diesen Taster, um das „Song Select“-Fenster aufzurufen und dort den gewünschte Song zu wählen. Das gleiche Ergebnis erzielen Sie, indem Sie den Namen des aktuellen Songs im Display drücken.

Style-Elemente

Hier können Sie die jeweils benötigte Style-Begleitung (Intro, Variation usw.) wählen.



INTRO 1~3-Taster

Mit diesen Tastern aktivieren Sie die entsprechende „Intro“-Phrase. Während „Intro 1“ auch Akkordwechsel enthält, spielt „Intro 2“ nur in der von Ihnen vorgegebenen Tonart. „Intro 3“ ist in der Regel ein Einzähler (ein Takt).

Drücken Sie einen Taster und starten Sie die Wiedergabe, um die gewählte Einleitung zu hören. Am Ende der Intro-Phrase erlischt die INTRO-Diode automatisch.

Wenn das Intro vorbei ist, wird die Variation aufgerufen, deren Diode blinkt.

Drücken Sie einen INTRO-Taster zwei Mal (Diode blinkt), wenn die Phrase wiederholt werden soll. Wählen Sie im richtigen Moment ein anderes Style-Element (Intro, Variation, Ending) oder drücken Sie denselben Taster erneut, um die Schleife zu deaktivieren.

VARIATION 1~4-Taster

Mit diesen Tastern können Sie eine der vier Variationsphrasen des aktuellen Styles anwählen. Je höher die Variationsnummer, desto komplexer ist das Arrangement.

[SHIFT] Wenn man SHIFT gedrückt hält, während man einen VARIATION-Taster betätigt, erscheint die Seite „Style Play > Drum Map“.

AUTO FILL

Mit diesem Taster schalten Sie die „Auto Fill“-Funktion ein und aus.

An Wenn Sie eine andere Style-Variation wählen, wird zunächst das Fill-In der zuvor verwendeten

Variation abgespielt. Beispiel: Wenn Sie von Variation 2 zu Variation 3 gehen, wird zunächst Fill 2 abgespielt.

Aus Bei Anwahl einer anderen Variation wird kein Fill-In abgespielt.

BREAK

Mit diesem Taster starten Sie eine „Break“-Phrase. Drücken Sie ihn zwei Mal (die Diode blinkt), um die Phrase in einer Schleife abzuspielen. Drücken Sie ihn erneut oder wählen Sie ein anderes Style-Element (Intro, Variation, Ending), um die Schleife zu verlassen.

ENDING 1~3-Taster

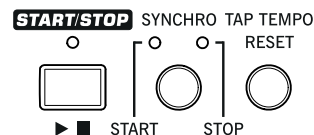
Hiermit wählen Sie die betreffende Schlussphrase. Während „Ending 1“ auch Akkordwechsel enthält, spielt „Ending 2“ nur in der von Ihnen vorgegebenen Tonart. „Ending 3“ beginnt sofort und ist nur zwei Takte lang.

Bei laufender Wiedergabe aktivieren Sie mit diesen Tastern eine Schlussphrase, an deren Ende die Style-Wiedergabe anhält. Drücken Sie den Taster der gewünschten Phrase. Wenn sie fertig ist, hält der Style an.

Drücken Sie diese Taster zwei Mal (Diode blinkt), wenn die Phrase wiederholt werden soll. Wählen Sie im richtigen Moment ein anderes Style-Element (Intro, Variation usw.), um die Schleife zu deaktivieren.

Style-Bedienung

Mit diesen Tastern kann die Begleitung gestartet/angehalten werden.



START/STOP

Starten und Anhalten des Styles.

[SHIFT] Bei Bedarf können Sie alle Spielhilfen und Noten des Pa300 sowie externer Instrumente, die Sie mit der MIDI OUT-Buchse oder dem USB Device-Port verbunden haben, mit dem „Panic“-Befehl ausschalten (**SHIFT + START/STOP**): Drücken Sie SHIFT + START/STOP, um alle Noten und anderen MIDI-Befehle auszuschalten/zurückzustellen.

SYNCHRO START/STOP-Taster

Mit diesen Tastern schalten Sie die „Synchro Start“- und „Synchro Stop“-Funktion ein bzw. aus. Dank dieser Funktion braucht man die Wiedergabe nicht mehr mit dem START/STOP-Taster zu starten bzw. anzuhalten: Spielen Sie einfach ein paar Noten im Akkorderkennungsgebiet (bzw. geben Sie die betreffenden Tasten frei).

‘Start’ an, ‘Stop’ aus

Spielen Sie im Akkorderkennungsgebiet (meistens links) einen Akkord, um die Style-Wiedergabe zu starten. Bei Bedarf können Sie vor Starten der Style-Wiedergabe ein INTRO aktivieren.

‘Start’ an, ‘Stop’ an

Wenn beide Dioden leuchten, hält die Style-Wiedergabe an, sobald Sie alle Klaviertasten freigeben. Bei Spielen eines neuen Akkords setzt sie wieder ein.

‘Start’ aus, ‘Stop’ an

In diesem Fall hält die Style-Wiedergabe an, sobald Sie alle Klaviertasten freigeben.

‘Start’ aus, ‘Stop’ aus

Die „Synchro“-Funktionen sind nicht aktiv.

SHIFT Die Seite „Global > MIDI > Setup/General Control“ kann man aufrufen, indem man SHIFT gedrückt hält, während man SYNCHRO START/STOP betätigt.

TAP TEMPO/RESET

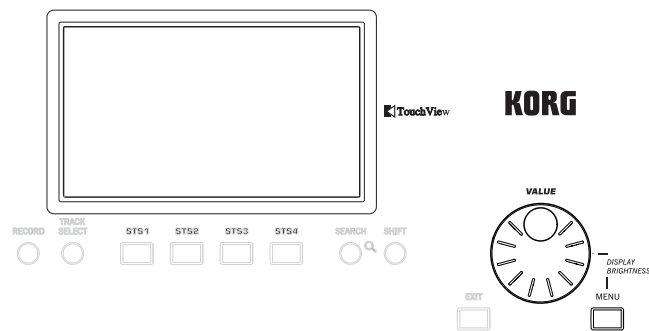
Die Funktion dieses Tasters richtet sich nach dem Status des aktuellen Styles (Wiedergabe oder Stopp).

Anmerkung: Dieser Taster ist nur im Style Play-Modus belegt.

Tap Tempo: Solange die Style-Wiedergabe nicht läuft, können Sie mit diesem Taster das Tempo festlegen, indem Sie ihn wiederholt drücken. Drücken Sie den Taster mindestens so oft wie es Taktschläge gibt (also vier Mal für 4/4 oder drei Mal für 3/4). Dann beginnt die Style-Wiedergabe im „getappten“ Tempo.

Reset: Wenn Sie diesen Taster bei laufender Style-Wiedergabe drücken, springt die Begleitung sofort zurück zum Anfang von Takt 1.

Display und Bedienelemente



Grafikfähiges TOUCHVIEW™-Farbdisplay

Das Display zeigt jeweils alle für die Bedienung wichtigen Informationen und Parameter an. Um die Display-Helligkeit zu optimieren, müssen Sie den MENU-Taster gedrückt halten, während Sie am Datenrad drehen (links= dunkler, rechts= heller).

Zweitfunktionen

Mit den TRACK SELECT-, SEARCH-Tastern und SHIFT haben Sie Zugriff auf weitere Funktionen.



TRACK SELECT

Mit diesem Taster wählen Sie die gewünschte Spurdarstellung des aktuellen Modus.

STYLE PLAY-Modus

Wechsel zwischen den Keyboard- und Style-Spuren.

SONG PLAY-Modus

Wechsel zwischen den Keyboard- und Song-Spuren (1~8 bzw. 9~16).

SEQUENCER-Modus

Wechsel zwischen den Song-Spuren 1~8 und 9~16.

SEARCH

Drücken Sie diesen Taster, um das „Search“-Fenster zu öffnen, wo Sie die benötigte Datei oder Musik-Ressource suchen können. Die Darstellung des „Search“-Fensters richtet sich nach dem aktuellen Kontext.

SHIFT

Halten Sie diesen Taster gedrückt, um Zugriff zu haben auf die Zweitfunktionen zahlreicher Taster. Im Anhang finden Sie eine Übersicht aller Kurzbefehle.

STS-Sektion

Mit den STS-Tastern (Single Touch Settings) können Sie der Tastatur jeweils geeignete Klangfarben zuordnen.



STS 1~4-Taster

Mit diesen Tastern haben Sie Zugriff auf 4 „Single Touch Settings“-Einstellungen (die wir kurz und griffig „STS“ nennen). Für jeden Style und jeden „SongBook“-Eintrag können bis zu vier „Single Touch Settings“ (STS) angelegt werden, über die man den Keyboard-Spuren und den Effekten auf Tastendruck andere Einstellungen zuordnen kann.

☞ Wenn Sie einen dieser Taster ±1 Sekunde gedrückt halten, erscheint das „Write Single Touch Setting“-Dialogfenster.

Anmerkung: Die STS-Einstellungen von Styles der „Factory“-Gruppe sind in der Regel schreibgeschützt (man kann das „Factory Style and Pad Protect“-Kästchen der Seite „Global > Mode Preferences > Media“ jedoch demarkieren, um diese Sperre aufzuheben).

Player-Bedienfunktionen

Das Pa300 enthält einen Standard MIDI File- und MP3-Player. Seine Bedienelemente können im Song Play- und Sequencer-Modus verwendet werden.



<< und >>

Dienen zum Zurück- und Vorspulen. Bei laufender Song-Wiedergabe aktivieren Sie hiermit den Schnelrück- oder -vorlauf.

Wenn Sie einen dieser Taster nur ein Mal drücken, springen Sie zum vorangehenden bzw. nächsten Takt (im Falle eines Standard MIDI Files) bzw. zur vorangehenden oder nächsten Sekunde (im Falle einer MP3-Datei). Wenn Sie einen dieser Taster gedrückt halten, wird so lange gespult, bis Sie ihn wieder freigeben.

Wenn Sie im Sequencer-Modus einen anderen „Start from“-Takt als „1“ wählen, kehrt der Song bei Betätigen des <<-Tasters zu jener Position zurück.

SHIFT Im Jukebox-Modus können Sie den SHIFT-Taster gedrückt halten, während Sie einen dieser Taster betätigen, um den vorangehenden bzw. nächsten Song der Jukebox-Liste aufzurufen.

◀ (HOME)

Hiermit kehren Sie zurück zu Song-Takt „1“ (d.h. zum Anfang).

Wenn Sie im Sequencer-Modus einen anderen „Start from“-Takt als „1“ wählen, kehrt der Song zurück zu jener Position (siehe Seite 124).

▶/■ (START/STOP)

Hiermit starten Sie die Song-Wiedergabe ab der aktuellen Position und halten sie danach wieder an.

Liedtexte, Notenanzeige

Mit diesem Taster rufen Sie die „Lyrics“- oder „Score“-Seite auf.



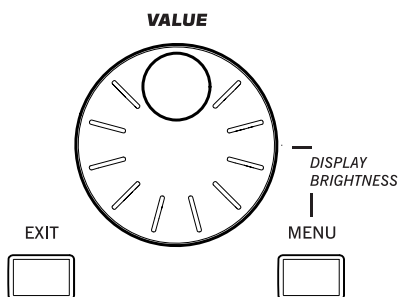
LYRICS/SCORE

Wenn Sie zuvor einen Style gewählt haben, springen Sie hiermit zur „Lyrics“-Seite bzw. verlassen diese wieder.

Wenn momentan ein Song gewählt ist, rufen Sie hiermit abwechselnd die „Lyrics“- und „Score“-Seite auf. Bei der ersten Betätigung erscheint die „Lyrics“-, bei der zweiten die „Score“-Seite. Drücken Sie ihn erneut, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Dateneingabe und Navigation

Mit dem VALUE-Rad können Sie dem gewählten Parameter den gewünschten Wert zuordnen oder die Anzeige der Seite „Song Select“, „Song-Book“, „Search“ oder „Media“ verschieben.



VALUE-Rad

Drehen Sie das Rad nach rechts, um den Wert des gewählten Parameters zu erhöhen. Drehen Sie es nach links, um den Wert zu verringern.

MENU Wenn Sie den MENU-Taster gedrückt halten, dient das Rad zum Ändern der Display-Helligkeit.

EXIT

Mit diesem Taster können Sie den aktuellen Status verlassen, d.h.:

- Eine Menüseite verlassen, ohne eine Funktion zu wählen
- Schließen des Seitenmenüs, ohne einen Eintrag zu wählen
- Rückkehr zur Hauptseite des aktiven Modus'
- Verlassen der Global- oder Media-Editierseite und Rückkehr zur zuvor gewählten Seite jenes Modus'
- Verlassen des SongBook-Modus'
- Verlassen der „Lyrics“- oder „Score“-Seite
- Schließen des „Style“- , „Pad“- , „Performance“- oder „Sound Select“-Fensters

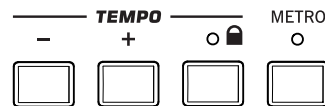
MENU

Mit diesem Taster öffnen Sie das Seitenmenü des aktiven Modus'. Drücken Sie im Seitenmenü auf den gewünschten Eintrag, um zum betreffenden Editierbereich zu springen.

Mit dem EXIT-Taster können Sie bei Bedarf wieder zur Hauptseite des aktiven Modus' zurückkehren.

Tempo-Sektion

Mit dem TEMPO- und METRO-Taster kann das Tempo eingestellt werden.



TEMPO +/--Taster

Mit TEMPO- verringern Sie das Tempo des aktuellen Styles oder Songs. Mit TEMPO+ erhöhen Sie es.

Drücken Sie beide Taster gemeinsam, um wieder das vorprogrammierte Tempo (Style bzw. Standard MIDI File) aufzurufen. Im Falle einer MP3-Datei wird die ursprüngliche Tonhöhe wiederhergestellt (Rückstellung auf „0“).

TEMPO LOCK

Hiermit schalten Sie die „Tempo Lock“-Funktion ein und aus.

An Bei Anwahl eines Styles, einer Performance oder eines Songs ändert sich die aktuelle Tempoeinstellung nicht. Sie können das Tempo aber von Hand ändern, indem Sie TEMPO +/- drücken bzw. den angezeigten Tempowert wählen und das VALUE-Rad verwenden.

Aus Bei Anwahl eines anderen Styles oder Songs wird der vorprogrammierte Tempowert geladen.

Anmerkung: Für MP3-Dateien ist dieser Taster nicht belegt.

SHIFT Wenn man SHIFT gedrückt hält, während man diesen Taster betätigt, erscheint die Seite „Global > Lock“.

METRO

Mit diesem Taster schalten Sie den Effekt ein und aus. Das Metronom verwendet immer die Taktart des zuletzt gewählten Styles oder Standard MIDI Files.

SHIFT Wenn man SHIFT gedrückt hält, während man diesen Taster betätigt, erscheint die Seite „Global > General Controls > Basic“.

Split

Das Aufteilen der Tastatur ist z.B. notwendig, um links Akkorde und rechts Melodien spielen zu können.



SPLIT

Im Style Play-, Song Play- und Sequencer-Backing Sequence-Modus bestimmen Sie mit diesem Taster, wie die vier Keyboard-Spuren über die Tastatur verteilt werden und wie der Arranger die gespielten Akkorde auswertet.

Anmerkung: Die Begleitautomatik spielt nur, wenn die ACCOMP-Diode leuchtet.

An Der „Lower“-Part ist der linken Split-Hälfte zugeordnet. „Upper 1“, „Upper 2“ und „Upper 3“ können dagegen rechts gespielt werden. Das nennen wir den „Split-Modus“.

Laut Vorgabe wird bei Anwahl des Split-Modus die „Lower“-Akkorderkennung aktiviert. Dann werden die Akkorde links des Splitpunkts ausgewertet. Mit dem „Chord Recognition“-Parameter bestimmen Sie, wie viele Noten man mindestens spielen muss, damit sie als Akkord betrachtet werden.

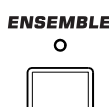
Aus Die Parts „Upper 1“, „Upper 2“ und/oder „Upper 3“ sind der gesamten Tastatur zugeordnet. Der „Lower“-Part steht hier nicht zur Verfügung. Das nennen wir den „Full-Modus“.

Laut Vorgabe wird bei Anwahl des Split-Modus die „Full“-Akkorderkennung aktiviert. Die Akkorde können dann überall auf der Tastatur gespielt werden. Hier müssen Sie mindestens drei Noten spielen, damit der Arranger sie als Akkord erkennt.

☞ Wenn Sie diesen Taster ±1 Sekunde gedrückt halten, erscheint das „Split Point“-Dialogfenster. Dort können Sie einen anderen Splitpunkt wählen.

Ensemble

Die „Ensemble“-Funktion ergänzt die rechts auf der Tastatur gespielte Melodie um einen Harmoniepart.



ENSEMBLE

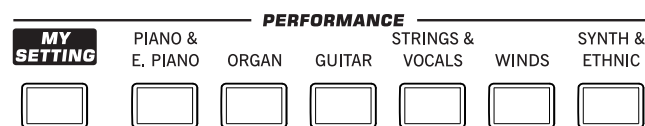
Hiermit schalten Sie die „Ensemble“-Funktion ein und aus. Wenn sie aktiv ist, wird die Melodie der rechten Hand um Harmoniestimmen ergänzt.

Anmerkung: Die „Ensemble“-Funktion ist nur im SPLIT-Modus belegt.

SHIFT Die Seite „Style Play > Keyboard/Ensemble“ kann man aufrufen, indem man SHIFT gedrückt hält, während man ENSEMBLE betätigt.

PERFORMANCE-Sektion

Mit diesen Tastern wählen Sie den gewünschten Performance-Speicher. Performance-Speicher merken sich die Klangwahl für die Tastaturparts sowie die meisten Einstellungen auf der Frontplatte.



MY SETTING

Die in dieser Performance gespeicherten Einstellungen werden beim Einschalten des Instruments automatisch geladen. Sie können diesen Taster jederzeit drücken, um die zugehörige Performance auszuwählen.

☞ Wenn Sie die aktuellen Einstellungen als „My Setting“-Vorgaben speichern möchten, müssen Sie den Taster ±1 Sekunde gedrückt halten.

PERFORMANCE-Taster

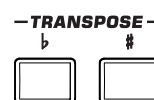
Mit diesen Tastern rufen Sie die „Performance Select“-Seite auf, wo Performance-Speicher gewählt werden können. Jede Performance-Bank umfasst 5 Seiten mit bis zu 8 Speichern. Drücken Sie einen PERFORMANCE-Banktaster wiederholt, um die verfügbaren Seiten der Reihe nach aufzurufen.

Alle Performance-Speicher können auf den Editierseiten des Style Play- und Song Play-Modus beliebig abgewandelt werden. Diese Seiten erreichen Sie über den MENU-Taster.

☞ Wenn Sie einen dieser Taster ±1 Sekunde gedrückt halten, erscheint das „Write Performance“-Dialogfenster.

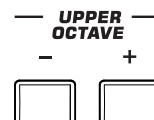
Transpose-Sektion

Mit diesen Tastern können Sie entweder bestimmte Parts/Spuren oder gleich das gesamte Instrument transponieren.



UPPER OCTAVE

Mit diesen Tastern transponieren Sie die „Upper“-Parts in Oktavschritten (12 Halbnoten) höher oder tiefer (maximal ±3 Oktaven). Das Oktavierungsintervall wird jeweils neben dem Klangnamen angezeigt.



Drücken Sie beide Taster gleichzeitig, um die Oktavtransposition wieder zurückzustellen.

– Hiermit transponieren Sie die gewählte Spur eine Oktave tiefer.

- + Hiermit transponieren Sie die gewählte Spur eine Oktave höher.

SHIFT Wenn man SHIFT gedrückt hält, während man einen UPPER OCTAVE-Taster betätigt, erscheint die Seite „Style Play > Tuning“. **Tipp:** Auf der „Tuning“-Seite können alle Spuren einzeln transponiert werden.

TRANSDPOSE

Mit diesen Tastern können Sie alle melodischen Sektionen des Instruments in Halbtonschritten höher oder tiefer transponieren (daher „Master Transpose“). Das gewählte Intervall wird in der Kopfzeile am oberen Seitenrand angezeigt.



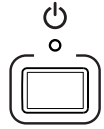
Drücken Sie beide Taster gleichzeitig, um das Transpositionsintervall zurückzustellen.

Anmerkung: MP3-Dateien können ebenfalls transponiert werden. Allerdings beträgt der Einstellbereich für die Transposition maximal -5~+6 Halböne. Damit sind alle denkbaren Tonarten abgedeckt, während sich die unvermeidlichen Verfremdungen in einem vertretbaren Rahmen bewegen. Weiter reichende Transpositionen werden jeweils in den zulässigen Rahmen „übersetzt“. Es kann also passieren, dass das Display zwar „+7“ Halböne (reine Quinte) als Intervall anzeigt, während der MP3-Player die Tonart 5 Halböne tiefer transponiert.

- b Verringert die allgemeine Tonhöhe in Halbtonschritten.
- # Erhöht die allgemeine Tonhöhe in Halbtonschritten.

SHIFT Wenn man SHIFT gedrückt hält, während man einen TRANSDPOSE-Taster betätigt, erscheint die Seite „Global > Transpose Control“.

Ein-/Ausschalten



POWER

Mit diesem Taster aktivieren (Diode leuchtet) oder deaktivieren (Diode erlischt) Sie das Instrument.

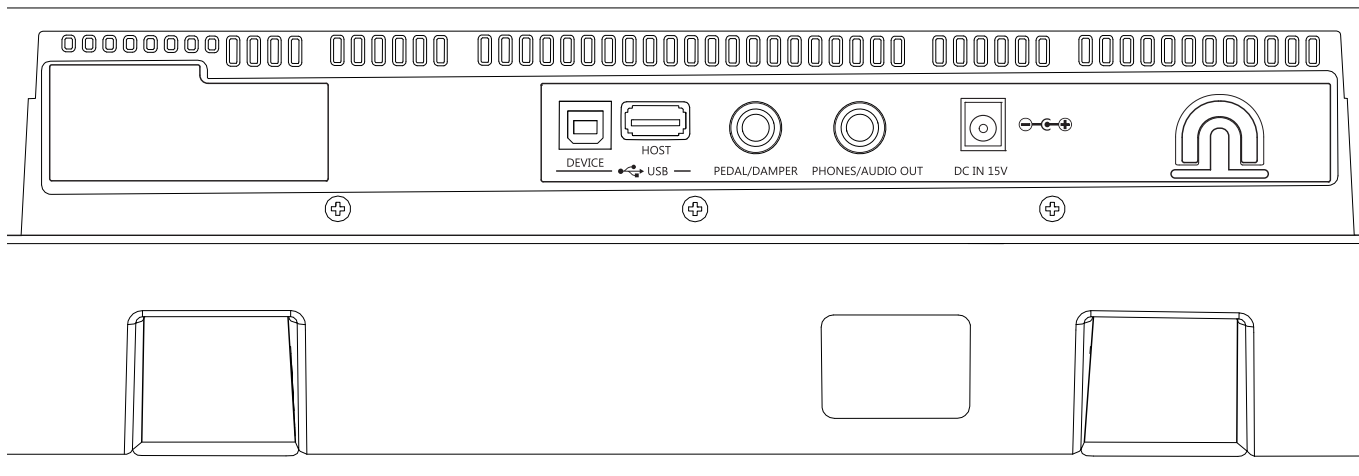
Drücken Sie ihn kurz, um das Instrument einzuschalten.

Halten Sie ihn ±1 Sekunde gedrückt, um das Instrument zu deaktivieren (Bereitschaft/Standby).

Warnung: Wenn sich das Instrument im Standby-Betrieb (Bereitschaft) befindet, steht es weiterhin unter Strom. Öffnen Sie es niemals in diesem Zustand, weil sonst Stromschlaggefahr besteht. Um die Stromzufuhr komplett zu unterbrechen, müssen Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

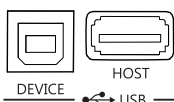
Anmerkung: Im Hinblick auf einen energieschonenden Betrieb schaltet sich das Pa300 bei Nichtverwendung (wenn man nicht spielt, keinen Taster drückt oder das Display berührt) nach 2 Stunden automatisch aus. Bitte speichern Sie alle wichtigen Daten (Performances, Styles, Songs usw.), bevor Sie eine längere Pause einlegen. Die Wartezeit des Instruments kann mit „Global > General Controls > Date & Power“ geändert werden.

Rückseite



USB-HOST

Dieser USB-Port vom Typ „A“ (Master/Host) unterstützt das USB 2.0-Protokoll (hohe Geschwindigkeit). – Wenn Sie mit einem älteren/langsameren USB-Datenträger arbeiten möchten, sollten Sie ihn über einen USB-Hub anschließen. Hier können Sie einen USB-Speicherstick, ein externes CD-ROM-Laufwerk oder eine USB-fähige Festplatte anschließen. Auf die angeschlossenen Datenträger kann im Media-Modus zugegriffen werden.



USB-DEVICE

Dieser USB-Port vom Typ „B“ (Slave/Device) unterstützt das USB 2.0-Protokoll (hohe Geschwindigkeit). Hiermit können Sie das Pa300 an einen Computer anschließen und die intern gespeicherten Daten (Festplatte) zum Rechner und wieder zurück übertragen. Diese USB-Verbindung muss auf der „USB“-Seite des Media-Modus aktiviert werden.

Dank MIDI-USB-Unterstützung können Sie statt der MIDI-Buchsen auch diesen Port verwenden. Um alle Möglichkeiten nutzen zu können, müssen Sie die PC- oder Mac-Treiber (siehe die beiliegende „Accessory Disc“ oder unsere Website) auf Ihrem Rechner installieren.

PEDAL/DAMPER

Hier kann ein optionaler Fußtaster oder ein optionales Dämpferpedal angeschlossen werden (Beispiele: Korg PS1, PS3 und DS1H). Auch ein optionales stufenloses Schwellpedal (Beispiel: Korg EXP2, XVP10) kann verwendet werden. Die Funktion des Pedals wählt man auf der „Controllers > Foot Controllers“-Seite im Global-Modus. Dort kann außerdem die Polarität geändert werden.



PHONES/AUDIO OUT

Verbinden Sie diese Buchse mit einem Kopfhörer bzw. einem Mischpult, Beschallungssystem, Aktivboxen, einem Recorder usw.



Mit dem „Level“-Parameter auf der Seite „Global > Audio & EQ > MP3/Output“ können Sie das Zielgerät einstellen (siehe Seite 161).

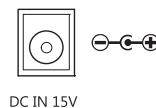
Wenn Sie einen Kopfhörer verwenden möchten, müssen Sie „Level“ auf „Headphone“ stellen. Der Kopfhörer muss eine Impedanz von 16~200 $\frac{3}{4}$ haben (idealerweise 50 $\frac{3}{4}$).

Wenn Sie ein Gerät mit Line-Pegel anschließen möchten, müssen Sie „Level“ auf „Line Out“ stellen. Für die Verbindung mit den Stereo-Eingängen eines externen Geräts benötigen Sie ein spezielles Stereo-2x Mono-Kabel. Verbinden Sie das andere Ende dieses Kabels mit den gewünschten (Mono-)Kanälen des Mischpults bzw. den Eingängen Ihrer Aktivboxen usw. Im Falle einer Stereoanlage müssen Sie die Eingänge CD, LINE IN oder TAPE/AUX wählen. Verwenden Sie niemals die PHONO-Eingänge des Verstärkers!

Der Ausgangspegel wird mit dem MASTER VOLUME-Regler eingestellt.

DC IN 15V-Netzteilanschluss

Schließen Sie hier das beiliegende Netzteil an. Nach Anschließen des Netzkabels befindet sich das Instrument im Bereitschaftsbetrieb. Drücken Sie den POWER-Taster im Bedienfeld, um das Instrument ein- und auszuschalten.



Warnung: Wenn sich das Instrument im Standby-Betrieb (Bereitschaft) befindet, steht es weiterhin unter Strom. Öffnen Sie es niemals in diesem Zustand, weil sonst Stromschlaggefahr besteht. Um die Stromzufuhr komplett zu unterbrechen, müssen Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

Kabelbinder

Wickeln Sie das Netzkabel um diesen Haken, um unabsichtliche Stromausfälle zu vermeiden.



Glossar

Bevor Sie sich richtig an die Arbeit machen, sollten Sie sich mit den Bezeichnungen anfreunden, die beim Pa300 eine Rolle spielen und für ein gutes Verständnis notwendig sind.

In diesem Kapitel werden die grundlegenden Begriffe und Konzepte des Pa300 angerissen. Ein professionelles Arranger-Instrument („Pa“) beruht auf anderen Konzepten als ein Synthesizer oder eine Workstation. Um die Funktionen des Pa300 effizient nutzen zu können, müssen Sie wissen, was alles da ist und wie jene Aspekte heißen. Das hilft Ihnen außerdem bei einem besseren Verständnis dieser Anleitung.

Klang (Sound)

Die Grundbausteine dieses Arranger-Instruments sind „Sounds“. Mit „Sounds“ sind hier anspielbereite Klangfarben (Klavier, Bass, Saxophon, Gitarre...) gemeint, die man bearbeiten, speichern, aufrufen und den gewünschten Spuren zuordnen kann. Im Style Play-, Song Play- und Sequencer-Modus können die Sequenzer-, Style- und Tastaturparts unterschiedliche Klänge ansteuern.

Style

„Styles“ sind automatische Begleitungen. Viele Styles enthalten 8 Parts, die wir „Spuren“ („Tracks“) nennen.

Schlagzeug

Die „Drum“-Spur spielt den Schlagzeugpart und verwendet dafür ein Drumkit mit unterschiedlichen Klängen.

Percussion

Hinzu kommt eine „Percussion“-Spur, welche sich um Instrumente wie Conga, Shaker, Kuhglocke usw. kümmert.

Bass & Begleitung

Die „Bass“- und maximal 5 weitere Spuren kümmern sich um die melodische Begleitung, die zeitgleich mit dem Rhythmus des Drum- und Percussion-Parts abgespielt wird. Die *Tonart* dieser Spuren kann über die auf der Tastatur gespielten Akkorde vorgegeben werden.

Den Style-Spuren lassen sich bei Bedarf andere Klänge zuordnen.

Variation

Pro Style stehen 4 Variationen zur Verfügung, mit denen man die Begleitung abwechslungsreicher gestalten kann. In der Regel enthalten diese Variationen leicht unterschiedliche Parts. Variation „1“ enthält die schnörkelloseste Begleitung und Variation „4“ die komplexeste (in der Regel mit den meisten Spuren). Nutzen Sie diese Funktion, um einen musikalisch interessanten Spannungsbogen zu erzeugen.

Fill-in & Break

Schlagzeuger spielen ab und zu ein „Fill-In“ (Wirbel), um z.B. einen neuen Song-Teil anzukündigen oder für etwas Abwechslung zu sorgen. Das Pa300 bietet 4 „Fills“ je Style. Diese werden bei Bedarf automatisch abgespielt (Auto Fill), wenn man eine andere Variation anwählt. Ein „Fill“ wird entweder nur vom Schlagzeug oder auch von melodischen Instrumenten gespielt. Außerdem gibt es eine kurze Pause („Break“).

Intro & Ending

Zu jedem Style gehören ferner mehrere Einleitungs- („Intro“) und Schlussphrasen („Ending“). In der Regel gibt es von diesen Phrasen jeweils eine kurze (mit nur einem Akkord) und eine lange (harmonisch anspruchsvollere) Version. Ein Intro mit einem Einzähler und eine kurze Schlussphrase (Ending 3) sind ebenso im Angebot.

Pads

Pad-Phrasen sind im Grunde Styles, die nur einen Part enthalten und über die PAD-Taster gestartet werden müssen. Hiermit kann man z.B. kurze Läufe oder Riffs starten, die zum Style oder Standard MIDI File synchron laufen und sogar in Echtzeit transponiert werden, wenn man im Akkorderkennungsgebiet andere Akkorde spielt.

Tastaturparts (Keyboard-Spuren)

Über die Tastatur können bis zu 4 Parts gleichzeitig gespielt werden. Drei davon (Upper) lassen sich stapeln und der gesamten Tastatur zuweisen. Allerdings kann man damit auch gezielte Klangkombinationen erstellen: Man kann sie nämlich auf bestimmte Noten- und Anschlagbereiche beschränken. Allgemein lässt sich jedoch sagen, dass rechts des Splitpunkts drei Parts (Upper) und links ein Part (Lower) zur Verfügung stehen. Die „Upper“-Klänge können durchaus simultan angesteuert werden. Als Splitpunkt lässt sich fast jede Tastaturnote definieren. Die Tastaturparts stehen auch bei Verwendung des Players zur Verfügung.

Ensemble

Die „Ensemble“-Funktion versieht die Noten jeweils einer Keyboard-Spur mit Harmonienoten. Für die Wahl der Harmonie-Stimmführung verlässt sich die „Ensemble“-Funktion auf die von Ihnen gespielten Akkorde. Außerdem stehen mehrere „Ensemble“-Parameter zur Verfügung, mit denen man das „Voicing“ der Harmonienoten wählen kann – von der simplen Zweitstimme bis hin zum wuchtigen Bläasersatz bzw. Marimba-Triller!

Performance und STS

„Performance-Speicher“ sind die Registrierungsspeicher des Pa300. Durch Laden eines solchen Speichers kann man z.B. einen anderen Style (mit den geeigneten Klängen), andere Sounds für die Tastaturparts, einen Tempowert, ein anderes Transpositionsintervall, Effekte usw. aufrufen. „Performances“ können in so genannten „Performance-Speichern“ gesichert werden. Davon gibt es mehrere Bänke.

„Single Touch Settings“ (STS) ähneln vom Aufbau her den Performance-Speichern, allerdings beziehen sie sich auf einen Style oder einen „SongBook“-Eintrag.

Sequencer

Ein Sequencer zeichnet Daten auf, die man natürlich auch abspielen kann. Der Sequencer des Pa300 bietet mehrere Modi. Im Backing Sequence-Modus kann man in einem Durchgang eine komplette Style-Begleitung und alle Echtzeit-Parts (Tastatur und PADS) aufnehmen. Damit spart man oftmals eine Menge Zeit. Allerdings lässt sich der 16-Spur-Sequencer auch etwas „traditioneller“ nutzen – für die sukzessive Einspielung aller Parts eines Arrangements.

Player

Der Player erlaubt das Abspielen von Musik (sowohl Standard MIDI Files als auch MP3-Dateien).

Bedeutung der Logos

Wahrscheinlich haben Sie die Logos auf der Frontplatte des Pa300 bereits bemerkt und fragen sich vielleicht, was sie bedeuten. Alsdann...



Die General MIDI-Norm (GM) garantiert, dass Musikdaten auf allen GM-fähigen Klangerzeugern etwa gleich klingen. Wenn Sie also mit einem anderen GM-fähigen Instrument eine Sequenz erstellt und als SMF im GM-Format gesichert haben, kann der Pa300 sie ohne weiteres abspielen.

General MIDI 2 erweitert die General MIDI-Spezifikation und schreibt 256 Klänge sowie 9 Drumkits (statt 128 und 1) vor.



Die RX-Technologie für die perfekte Steuerung aller Pa300-Aspekte – von der Synthese, über das Display, bis zur Integration der einzelnen Sektionen.



„TouchView“ ist eine ausgereifte Technologie für die Parameterwahl, indem man ihren Eintrag berührt. Das ist viel intuitiver als die Verwendung einer Maus bzw. das Drücken von Tastern. Dieses System ist außerdem viel übersichtlicher.

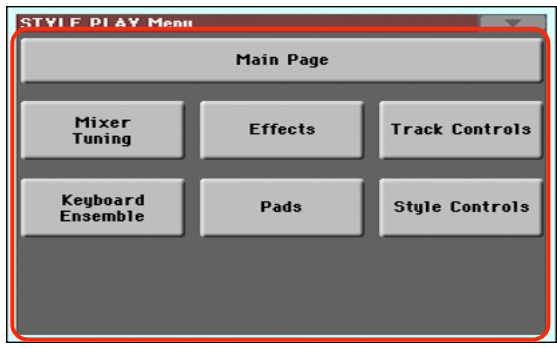
Die wichtigsten Bedienelemente

Farbiges, grafikfähiges TouchView-Display

Das Pa300 ist mit einem berührungsempfindlichen TouchView-Display ausgestattet, das zudem grafikfähig ist. Durch Antippen der entsprechenden Bereiche können Sie Register, Seiten, Parameter und Menüs aufrufen. Die wichtigsten Funktionen der Bedienung sind:

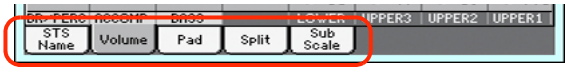
Menüs und Bereiche

Die meisten Seiten sind in Bereiche unterteilt, die man über Felder in einem Auswahlmü wählt. Das Menü selbst kann mit dem MENU-Taster aufgerufen werden.



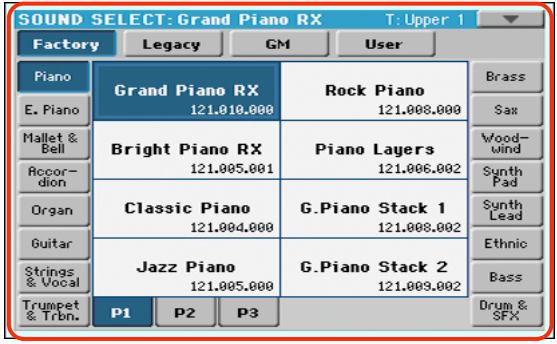
Seiten

Die vorhandenen Parameter sind oft über mehrere Seiten verteilt, die man über die Reiter am unteren Display-Rand erreicht.



Eingeblendete Fenster

Bestimmte Fenster wie „Style Select“, „Pad Select“, „Global“, „Media“ und „Lyrics“ werden über dem zuvor gewählten Fenster angezeigt. Sobald Sie einen Eintrag wählen oder den EXIT-Taster drücken, verschwindet das Fenster und es wird wieder die darunter liegende Seite angezeigt. (Im folgenden Beispiel handelt es sich um das „Sound Select“-Fenster.)



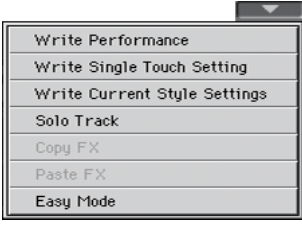
Dialogfenster

Auch Dialogfenster werden über der zuletzt gewählten Seite angezeigt. Drücken Sie einen Button des Dialogfensters, um eine vom Pa300 gestellte Frage zu beantworten.



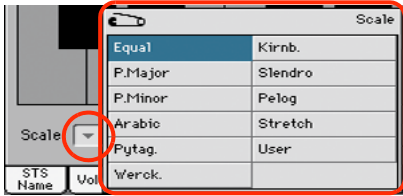
Seitenmenüs

Mit dem Symbol oben rechts können Sie ein Menü mit Befehlen aufrufen, die auf der aktuell gewählten Seite zur Verfügung stehen. Drücken Sie einen angezeigten Befehl, um ihn zu wählen. (Drücken Sie eine beliebige andere Stelle außerhalb des Menüs, um letzteres zu schließen, ohne einen Befehl zu wählen.)



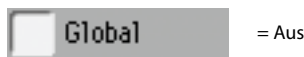
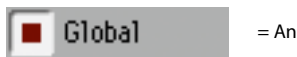
'Popup'-Menüs (Listen)

Wenn neben einem Parameternamen ein Pfeil angezeigt wird, können Sie damit eine Liste aufrufen. Drücken Sie den gewünschten Eintrag (oder eine beliebige andere Display-Stelle außerhalb der Liste), um die Liste wieder auszublenden.



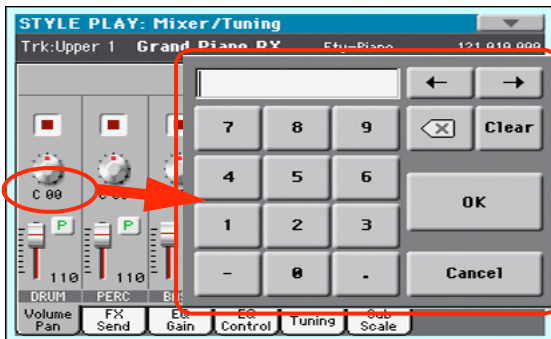
Kästchen

Hiermit kann man den zugeordneten Parameter ein- und ausschalten. Drücken Sie das Feld, um den Status zu ändern.



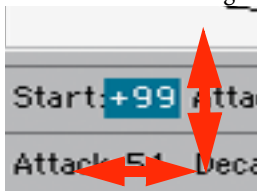
Numerische Felder

Numerische Felder kann man auch editieren, indem man zwei Mal darauf drückt und mit dem dann erscheinenden Zehntastatenfeld arbeitet.



Das virtuelle Zehntastatenfeld funktioniert genau wie das Zehntastatenfeld eines Computers.

Berühren Sie ein Wertefeld und schieben Sie einen Finger aufwärts (oder nach rechts), um den Wert zu erhöhen bzw. abwärts (oder nach links), um den Wert zu verringern.



Dieses System gilt auch für das numerische Tempofeld auf der Hauptseite des Style Play-, Song Play- und Sequencer-Modus.

Namen

Wenn neben einem Namen ein **T**-Symbol angezeigt wird, können Sie es drücken, um ein Texteingabefenster zu öffnen.



Die virtuelle Tastatur funktioniert genau wie die Tastatur eines Computers. Bestimmte Symbole werden nur angezeigt, wenn man sie im aktuellen Kontext verwenden kann.

Übersichten und Bildlaufleisten

Dateien erkannter Datenträger sowie andere Daten werden in der Regel in einer Übersicht dargestellt. Mit der Bildlaufleiste können Sie innerhalb der Liste auf und ab fahren. Zum „Scrollen“ (Anzeigeverschiebung) kann außerdem das VALUE-Rad verwendet werden.



Übersicht

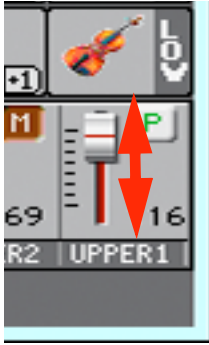
Bildlaufleiste

Wenn der „Name“-Eintrag gewählt ist: Halten Sie den SHIFT-Taster gedrückt, während Sie ein Pfeilsymbol betätigen, um zur vorangehenden oder nächsten alphanumerischen Sektion zu springen.

Virtuelle Fader

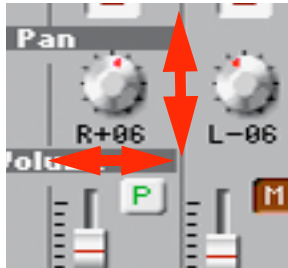
Um die Einstellung eines Fader-Symbols zu ändern, müssen Sie es drücken und anschließend am VALUE-Rad drehen. Sie kön-

nen Ihren Finger aber auch auf dem Symbol belassen und dann auf- bzw. ab bewegen, um die Einstellung zu ändern.



Virtuelle Drehregler

Um die Einstellung eines Reglersymbols zu ändern, müssen Sie es drücken und anschließend am VALUE-Rad drehen. Alternative: Drücken Sie ein Reglersymbol und bewegen Sie einen Finger aufwärts (oder nach rechts), um den Wert zu erhöhen bzw. abwärts (oder nach links), um den Wert zu verringern.



Symbole

Die Dateien, Songs und Ordner sind dank mehrerer Symbole leicht einzuordnen. Beispiel:



Ordner



Datei der Style-Bank



Standard MIDI File

Modi

Die Parameterseiten des Pa300 sind unterschiedlichen Modi zugeordnet. Die Moduswahl erfolgt über die MODE-Taster im Bedienfeld.

Da jedem Modus eine **andere Farbe** zugeordnet ist, wissen Sie jederzeit, wo Sie sich gerade befinden.

Zwei Sondermodi (Global und Media) werden nur „eingebledet“: Der zuvor gewählte Modus bleibt im Hintergrund aktiv.

Der Song Record-Modus kann im Sequencer-Modus aufgerufen werden und erlaubt die Erstellung neuer Styles und Songs.

Gewählte (hervorgehobene) Einträge

Befehle, Eingaben usw. betreffen immer den momentan hervorgehobenen Parameter, Listeneintrag usw. Wählen Sie also immer zuerst den Parameter oder Eintrag und erst danach den benötigten Befehl.



Nicht verfügbare (graue) Einträge

Wenn ein Parameter momentan nicht zur Verfügung steht, wird er hellgrau im Display dargestellt. Das bedeutet, dass er nicht gewählt werden kann aber wieder aktiviert wird, wenn Sie woanders eine andere Einstellung wählen oder zu einer anderen Seite wechseln.



Kurzbefehle

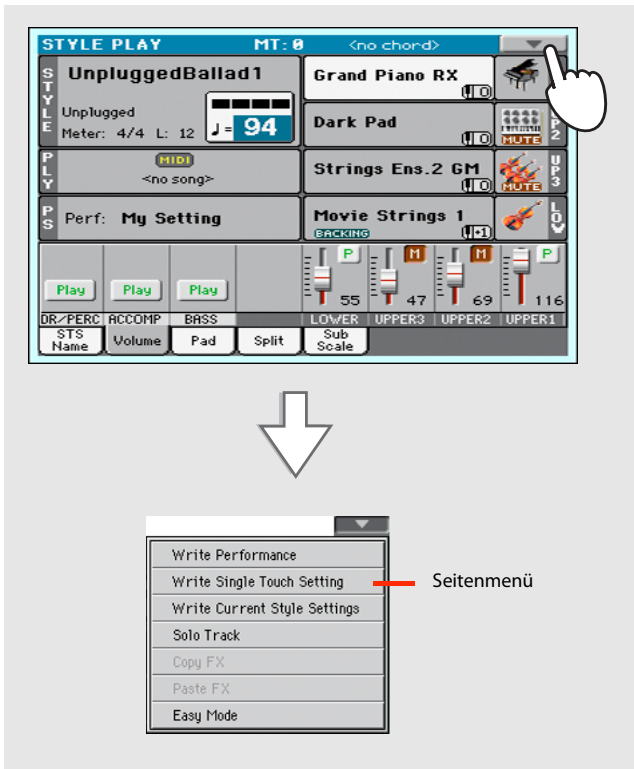
Bestimmte Befehle und Seiten kann man aufrufen, indem man den SHIFT-Taster gedrückt hält, während man entweder einen anderen Taster oder ein Feld im Display betätigt. Weitere Befehle können aufgerufen werden, indem man einen Taster mindestens eine Sekunde gedrückt hält. Eine Übersicht der Kurzbefehle finden Sie unter "Shortcuts" on page 322 in der Bedienungsanleitung.

Easy Mode

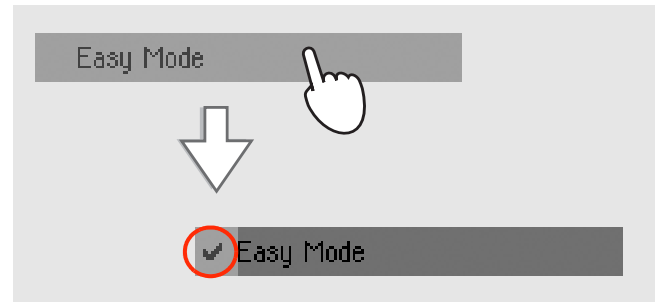
Wenn Sie noch nie mit einem Arranger-Instrument gearbeitet haben, sollten Sie zunächst den „Easy Mode“ aktivieren. Im „Easy Mode“ erreichen Sie die Styles und Songs nämlich über eine besonders übersichtliche Benutzeroberfläche, welche die etwas weiter führenden Parameter kurzerhand ausblendet.

Aktivieren des 'Easy Mode'

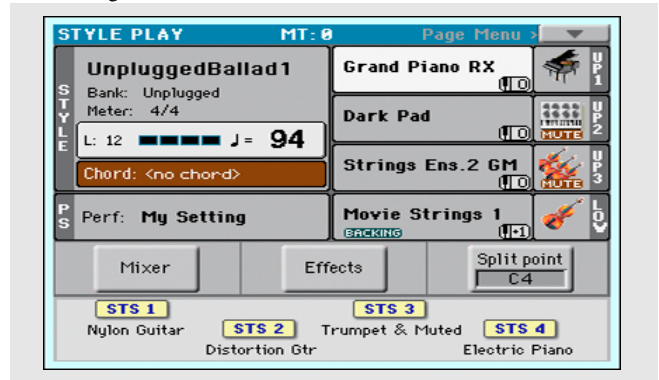
Drücken Sie auf das Feld oben rechts im Display, um das **Seitenmenü** zu öffnen:



Drücken Sie den „Easy Mode“-Eintrag, damit dort ein Haken erscheint:



Der „Easy Mode“ ist jetzt aktiv – und das Display sieht entsprechend aufgeräumter aus.



Verlassen des 'Easy Mode'

Um den „Easy Mode“ wieder zu verlassen, müssen Sie das oben erwähnte Verfahren wiederholen.

Vorstellung der 'Style Play'-Seite

Drücken Sie den STYLE PLAY-Taster, um diese Seite aufzurufen.

The screenshot shows the 'STYLE PLAY' screen with the following elements and annotations:

- Style Name and Info:** 'UnpluggedBallad1', Bank: Unplugged, Meter: 4/4. Annotation: 'Style-Name und weitere Infos. Sie können den Style-Namen drücken und im „Style Select“-Fenster eine andere Begleitung wählen.'
- Tempo:** 94. Annotation: 'Tempo: Ändern Sie es mit den TEMPO-Tastern.'
- Length and Tempo:** L: 12, J = 94. Annotation: 'Länge des Begleitmusters und aktueller Takt.'
- Performance:** Perf: My Setting. Annotation: 'Performance oder STS. Drücken Sie hier, um das „Performance Select“-Fenster zu öffnen und eine andere Performance zu wählen. Dabei ändern sich die der Tastatur zugeordneten Klänge.'
- Mixer and Effects:** Mixer, Effects, Split point (C4). Annotation: 'Mischpult. Drücken Sie hier, um die Lautstärke und Stereoposition einzustellen.'
- Single Touch Settings (STS):** STS 1 (Nylon Guitar), STS 2 (Distortion Gtr), STS 3 (Trumpet & Muted), STS 4 (Electric Piano). Annotation: 'Single Touch Settings (STS). Drücken Sie eines dieser Felder oder aber den entsprechenden Taster im Bedienfeld. Dabei ändern sich die der Tastatur zugeordneten Klänge.'
- Sound Selection:** Grand Piano RX, Dark Pad, Strings Ens.2 GM, Movie Strings 1. Annotations: 'Klangfarben, die mit der rechten (UP1~UP3) und linken Hand (LOW) gespielt werden können. Sie können die Klangnamen drücken und anschließend im „Sound Select“-Fenster einen anderen Klang wählen.' and 'Klangsymbole und Status. Das MUTE-Symbol bedeutet, dass der betreffende Klang momentan stummgeschaltet ist. Solange es nicht angezeigt wird, müssten Sie den betreffenden Klang hören. Siehe Seite 33.'
- Split Point:** C4. Annotation: 'Splitpunkt. Drücken Sie diesen Bereich und spielen Sie die Note, die als Splitpunkt fungieren soll. Siehe Seite 37.'
- Effects:** Effects. Annotation: 'Effekte. Drücken Sie diesen Bereich, um andere Effekte für die Spuren wählen zu können.'

Anmerkungen:

- Mit der rechten Hand können bis zu drei Klänge (Upper 1, Upper 2, Upper 3) gespielt werden. Der linken Hand kann ein Klang (Lower) zugeordnet werden. Die Namen dieser Parts werden rechts meistens abgekürzt dargestellt: UP1, UP2, UP3, LOW.
- Der rechte (Upper) und linke (Lower) Bereich werden vom Splitpunkt abgegrenzt.
- „Performances“ und „STS“-Einstellungen enthalten Klangzuordnungen. Wählen Sie einen Speicher, um die Klangzuordnungen der Tastatur zu ändern.
- Durch Anwahl eines „Styles“ wählen Sie den Begleitungstyp.

Vorstellung der 'Song Play'-Seite

Drücken Sie den SONG PLAY-Taster, um diese Seite aufzurufen.

Song, der dem Player zugeordnet ist. Drücken Sie hier, um das „Song Select“-Fenster zu öffnen und einen anderen Song zu wählen.

Klangfarben, die mit der rechten (UP1~UP3) und linken Hand (LOW) gespielt werden können. Sie können die Klangnamen drücken und anschließend im „Sound Select“-Fenster einen anderen Klang wählen.

Tempo: Kann mit den TEMPO-Tastern geändert werden.

Taktart und aktuelle Position.

Aktueller Takt.

Performance oder STS. Drücken Sie hier, um das „Performance Select“-Fenster zu öffnen und eine andere Performance zu wählen. Dabei ändern sich die der Tastatur zugeordneten Klänge.

Mischpult. Drücken Sie hier, um die Lautstärke und Stereoposition einzustellen.

Klangsymbole und Status. Das **MUTE**-Symbol bedeutet, dass der betreffende Klang momentan stummgeschaltet ist. Solange es nicht angezeigt wird, müssten Sie den betreffenden Klang hören. *Siehe Seite 33.*

Splitpunkt. Drücken Sie diesen Bereich und spielen Sie die Note, die als Splitpunkt fungieren soll. *Siehe Seite 37.*

Effekte. Drücken Sie diesen Bereich, um andere Effekte für die Spuren wählen zu können.

Single Touch Settings (STS). Drücken Sie eines dieser Felder oder aber den entsprechenden Taster im Bedienfeld. Dabei ändern sich die der Tastatur zugeordneten Klänge.

Anmerkungen:

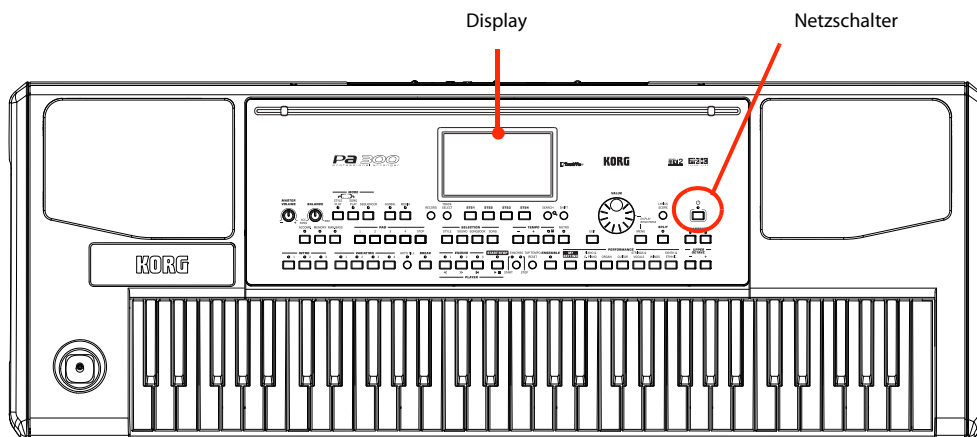
- Wie im Style Play-Modus kann man mit der rechten Hand bis zu drei Klänge spielen (Upper 1, Upper 2, Upper 3). Der linken Hand kann eine Klangfarbe (Lower) zugeordnet werden. Die Namen dieser Parts werden meistens abgekürzt dargestellt: UP1, UP2, UP3, LOW.
- Der rechte (Upper) und linke (Lower) Bereich werden vom Splitpunkt abgegrenzt.
- „Performances“ und „STS“-Einstellungen enthalten Klangzuordnungen. Wählen Sie einen Speicher, um die Klangzuordnungen der Tastatur zu ändern.
- Die Verfügbarkeit der STS-Speicher richtet sich nach dem zuletzt gewählten Style oder „SongBook“-Eintrag.
- Songs kann man entweder über die im Display angezeigten Namen oder den SONG-Taster der SELECTION-Sektion wählen.



Schnellstart

Einschalten des Instruments

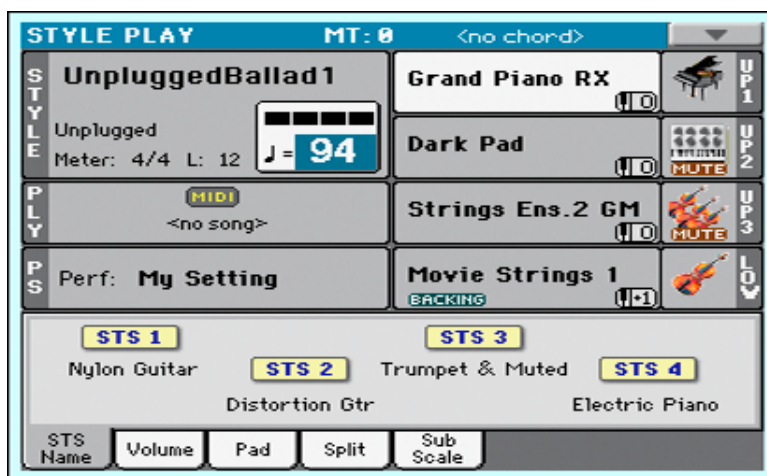
Schauen wir uns zunächst an, wie man das Instrument einschaltet und die Informationen der Hauptseite interpretiert. Außerdem können Sie sich natürlich die Demosongs anhören.



Einschalten des Instruments und Entschlüsseln der Hauptseite

1 Schalten Sie das Pa300 ein, indem Sie den Netzschalter im Bedienfeld drücken.

Beim Einschalten erscheint zunächst einige Sekunden lang eine Begrüßungsanzeige. Danach wird die Hauptseite angezeigt.



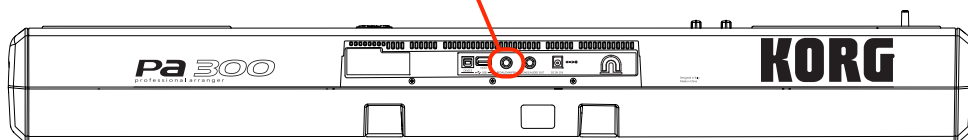
2 Wenn Sie das Pa300 nicht mehr benötigen, halten Sie den Netzschalter ungefähr eine halbe Sekunde gedrückt, bis das Display dunkel wird.

Nach Drücken des Netzschalters erlischt das Display. Gleichzeitig wird das System heruntergefahren. Das dauert eine Weile, weil noch mehrere Einstellungen gespeichert werden müssen. Lösen Sie in diesem Stadium niemals die Verbindung mit der Steckdose.

Anschließen und Kalibrieren eines Dämpferpedals

Wenn Sie ab und zu zu Klavierparts spielen, benötigen Sie unbedingt ein Haltepedal (Dämpferpedal). An die rückseitige PEDAL/DAMPER-Buchse kann ein Korg PS1, PS3 oder DS1H angeschlossen werden.

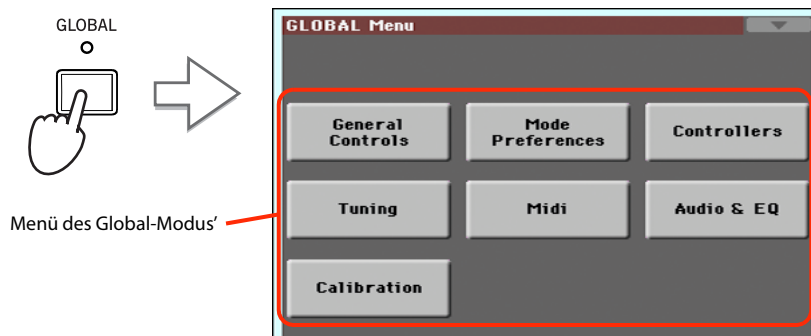
Buchse für Haltepedal oder definierbaren Fußtaster



Programmieren des Dämpferpedals

Um eine möglichst geschmeidige Ansprache zu erzielen, muss das Dämpferpedal anfangs kalibriert werden. Wenn Sie ein Pedal bzw. einen Fußtaster einer anderen Marke verwenden, müssen Sie außerdem eventuell die Polaritätseinstellung ändern, weil die Noten sonst nur gehalten werden, wenn man das Pedal NICHT betätigt...

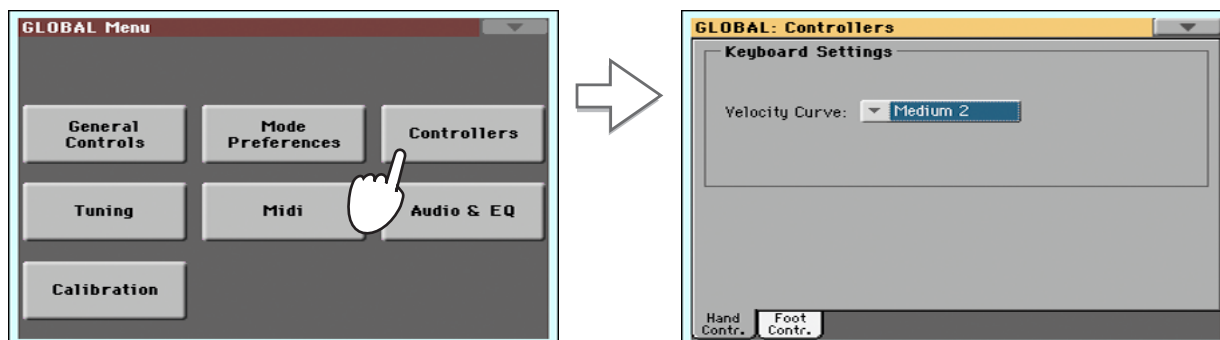
- 1 Schließen Sie den Fußtaster oder das Pedal an die PEDAL/DAMPER-Buchse auf der Rückseite an.
- 2 Drücken Sie den GLOBAL-Taster, um den Global-Modus aufzurufen.



Im Global-Modus können allgemeine Aspekte (Pedalverhalten, Gesamtstimmung usw.) eingestellt werden. Da diese Einstellungen für viele bzw. alle Modi gelten, können sie hier zentral eingestellt werden.

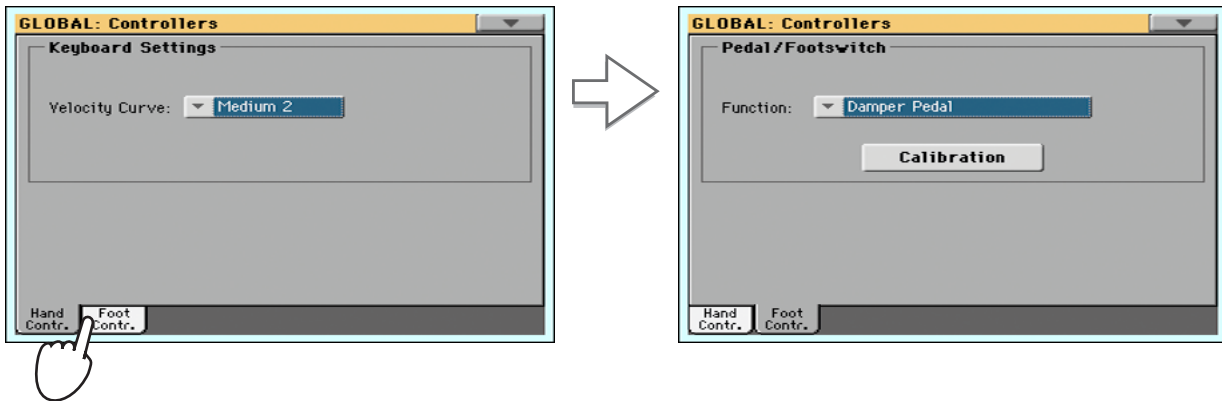
- 3 Drücken Sie den [Controllers]-Button, um den „Controllers“-Bereich des Global-Modus' aufzurufen.

Wenn Sie bisher noch keine andere Seite aufgerufen haben, erscheint automatisch die „Hand Controller“-Seite (die erste der „Controllers“-Sektion).



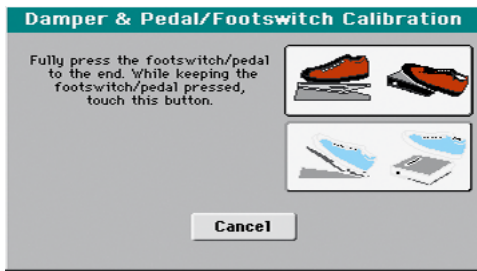
4 Drücken Sie den [Foot Contr.]-Reiter, um zur Seite „Foot Controllers“ zu gehen.

Auf dieser Seite legen Sie die Funktion der PEDAL/DAMPER-Buchse (und der zu verwendenden Spielhilfe) fest.



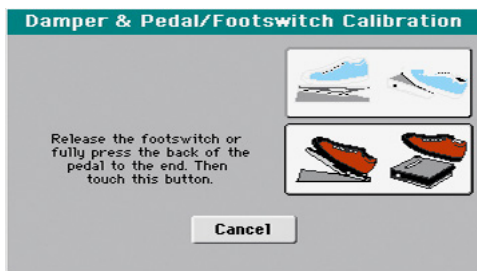
5 Wählen Sie für „Function“ die „Damper“-Funktion.

6 Drücken Sie den [Calibration]-Button, um das „Damper & Pedal/Footswitch Calibration“-Dialogfenster aufzurufen.



7 Drücken Sie das Dämpferpedal komplett hinunter und betätigen Sie den [Push]-Button, um zu bestätigen, dass die Spielhilfe den Höchstwert sendet.

8 Wenn folgende Meldung erscheint, dürfen Sie das Pedal freigegeben.



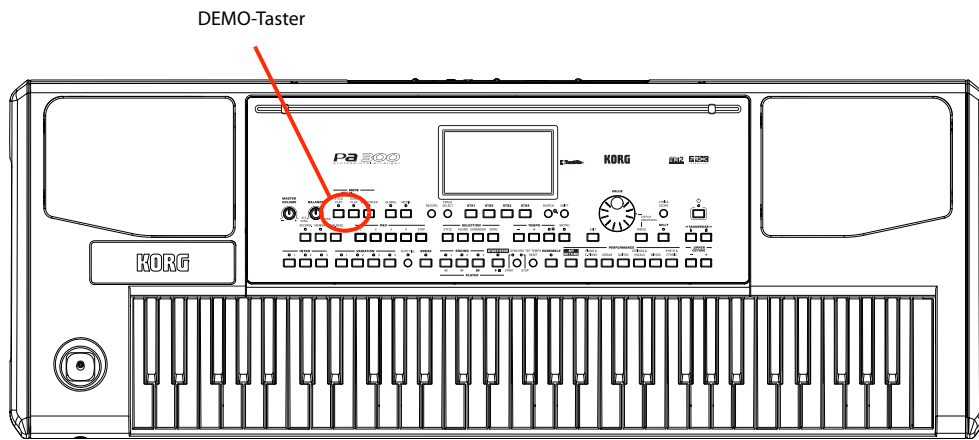
9 Drücken Sie den [Push]-Button, um zu bestätigen, dass die Spielhilfe den Mindestwert sendet.

Überprüfen Sie, ob sich das Pedal jetzt erwartungsgemäß verhält. Wenn nicht, müssen Sie diesen Vorgang noch einmal wiederholen.

10 Drücken Sie den EXIT-Taster, um zum vorigen Modus zurückzukehren.

Abspielen der Demosongs

Am besten hören Sie sich zunächst die Demosongs Ihres Pa300 an. Es stehen mehrere Stücke zur Verfügung.

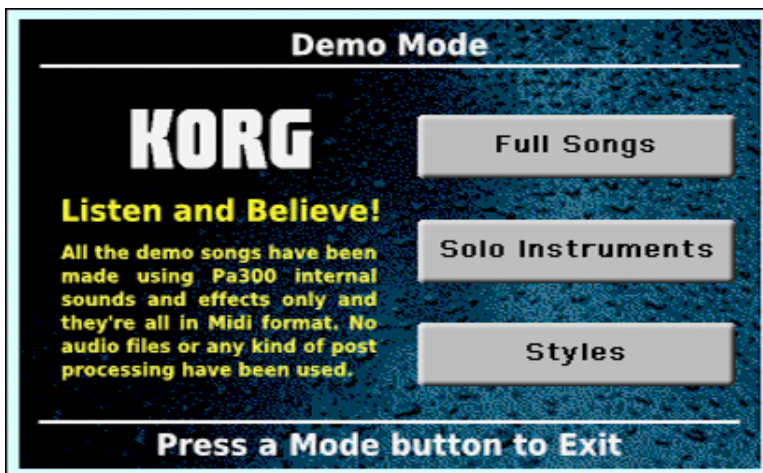


Starten und Anhalten der Demo

Nachstehend erfahren Sie, wie man einen Demosong wählt, startet und wieder anhält.

- 1 **Drücken Sie den STYLE PLAY- und SONG PLAY-Taster gleichzeitig.**

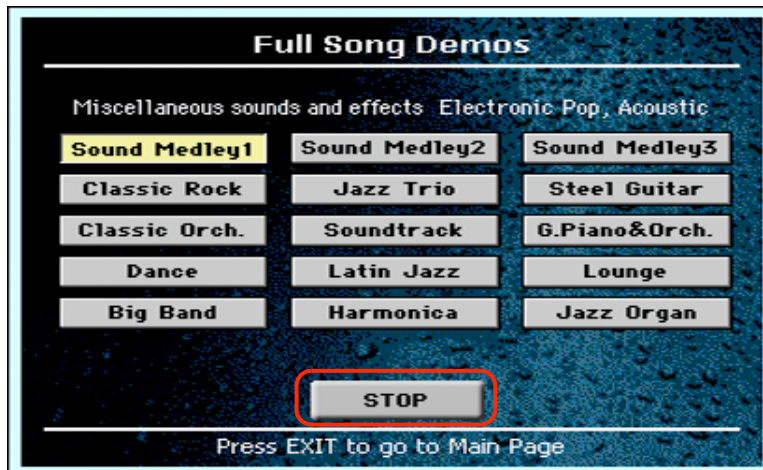
Die Dioden dieser beiden Taster blinken. Das Pa300 befindet sich jetzt im Demo-Modus.



Wenn Sie keinen weiteren Taster drücken, werden die unserer Meinung nach besten Demosongs der Reihe nach abgespielt.

- 2 **Wählen Sie über die angebotenen Optionen (Full Songs, Solo Instruments, Styles) den gewünschten Demosong.**

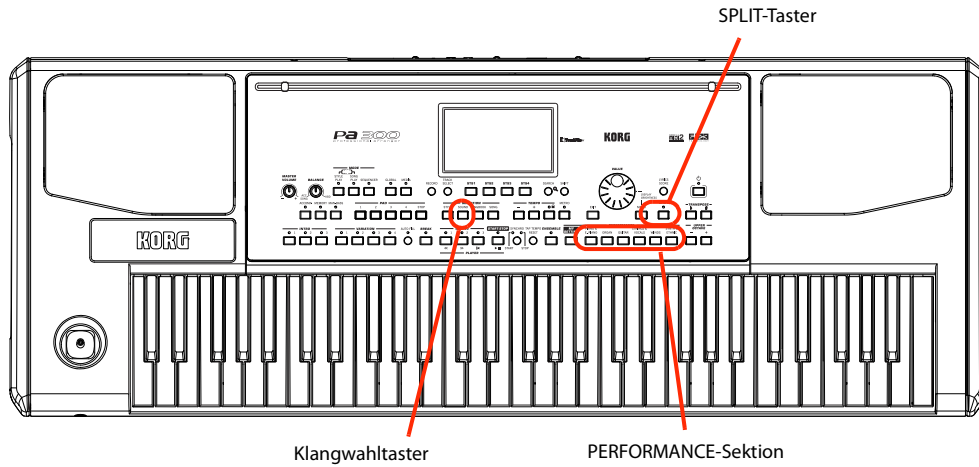
- 3 Wählen Sie einen Demosong. Drücken Sie den [STOP]-Button im Display, um die Demowiedergabe anzuhalten.



- 4 Drücken Sie einen MODE-Taster, um den Demo-Modus zu verlassen.

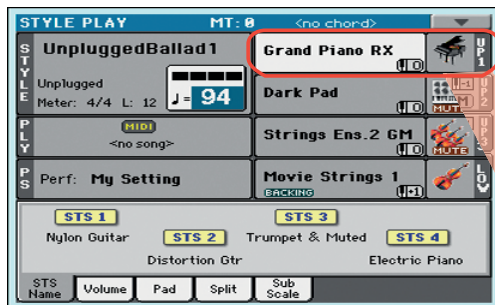
Verwendung der Klangfarben

Bei Bedarf können Sie drei Klänge gleichzeitig spielen. Eine andere Möglichkeit ist das Spielen von bis zu drei Klangfarben mit der rechten („Upper“) und eines weiteren mit der linken Hand („Lower“).



Anwahl eines Klangs für die Tastatur

1 Wählen Sie die „Upper 1“-Spur und aktivieren Sie sie.

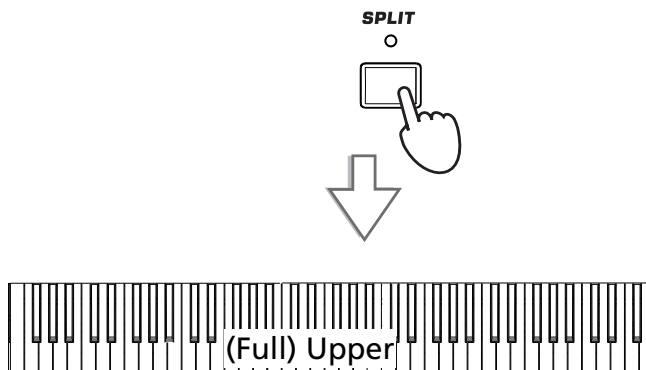


Die gewählte Spur wird jeweils auf weißem Hintergrund dargestellt. In diesem Beispiel ist die „Upper 1“-Spur gewählt. **Wenn das bei Ihnen nicht der Fall ist, müssen Sie dieses Feld drücken.**

Wenn kein „MUTE“-Symbol über der Bankbezeichnung angezeigt wird, kann die „Upper 1“-Spur gespielt werden. **Wenn sie stummgeschaltet ist, müssen Sie das Banksymbol drücken, um sie zu aktivieren.**

i Anmerkung: „Upper 2“ und „Upper 3“ deaktivieren Sie hier am besten. Siehe Seite 33, wenn Sie beim Spielen mehr als einen Klang hören.

2 Um den Klang auf der gesamten Tastatur spielen zu können, müssen Sie den Full Upper-Modus wählen (die SPLIT-Diode darf nicht leuchten). Wenn die Tastatur momentan geteilt ist, müssen Sie den SPLIT-Taster deaktivieren.



3 Drücken Sie das „Upper 1“-Feld im Display, um das „Sound Select“-Fenster zu öffnen.

Name der Klangfarbe

Symbol der Klangbank

Der gewählte Klang wird hervorgehoben. Drücken Sie den Namen des gewünschten Klangs, um ihn zu wählen.

Mit den seitlich angeordneten Reitern können Sie eine andere Klangbank wählen.

Mit den Reitern am unteren Display-Rand wählen Sie eine andere „Sound“-Seite.

Der Name des momentan gewählten Sounds erscheint in der Kopfzeile.

Ziel für den gewählten Klang.

Klangtyp

Wenn mehr als 6 Seiten zur Verfügung stehen, werden diese Pfeile angezeigt. Sie können den SOUND-Taster aber auch wiederholt drücken, um die verfügbaren Seiten der Reihe nach aufzurufen.

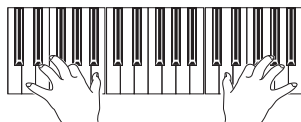
i Anmerkung: Das „Sound Select“-Fenster kann man auch öffnen, indem man zuerst die Spur drückt, der ein anderer Klang zugeordnet werden soll und anschließend den SOUND-Taster (SELECTION-Sektion) betätigt.

4 Wählen Sie im „Sound Select“-Fenster einen Klang und drücken Sie danach den EXIT-Taster, um das Fenster zu schließen.

EXIT

Das „Sound Select“-Fenster verschwindet und es erscheint wieder die Hauptseite. Für den „Upper 1“-Part wird jetzt die neu gewählte Klangfarbe angezeigt.

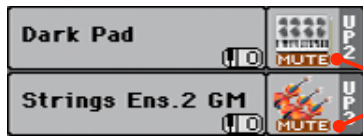
5 Spielen Sie ein paar Noten auf der Tastatur.



i Anmerkung: Nach Anwahl eines Eintrags können bestimmte Fenster automatisch ausgeblendet werden. Wenn Sie das als störend empfinden, müssen Sie das „Display Hold“-Kästchen auf der Seite „Global > General Controls > Interface“ demarkieren. Dann benötigen Sie den EXIT-Taster nur, um ein Fenster zu schließen, ohne einen Eintrag zu wählen.

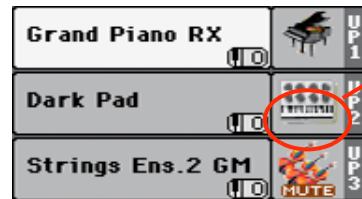
Simultanes Spielen zweier oder dreier Klänge

Bei Bedarf können alle drei „Upper“-Klänge gleichzeitig über die Tastatur gespielt werden.



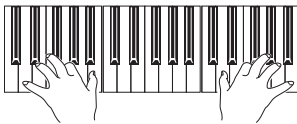
Momentan lautet der Status des „Upper 2“- und „Upper 3“-Parts „MUTE“. Diese Parts sind demnach nicht aktiv.

- 1 Drücken Sie das **MUTE**-Symbol des „Upper 2“-Parts, um ihn zu aktivieren.



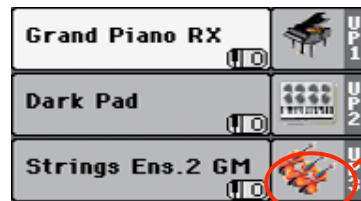
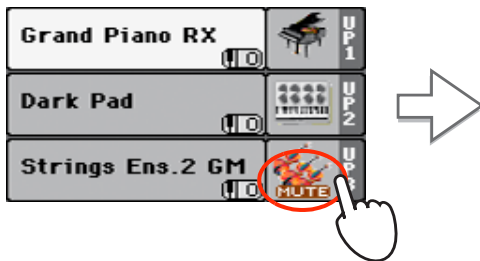
Wenn Sie in diesem Bereich drücken, verschwindet das **MUTE**-Symbol. Der „Upper 2“-Part wird jetzt angesteuert.

- 2 Spielen Sie auf der Tastatur.



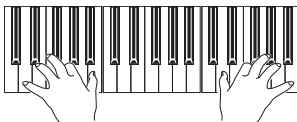
Der Klang „Dark Pad“ (des „Upper 2“-Parts) wird jetzt gemeinsam mit „Grand Piano RX“ (Upper 1) angesteuert.

- 3 Drücken Sie das **MUTE**-Symbol des „Upper 3“-Parts, um ihn zu aktivieren.



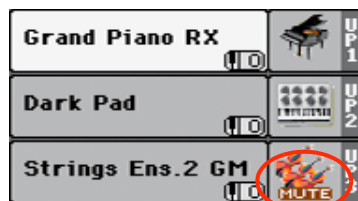
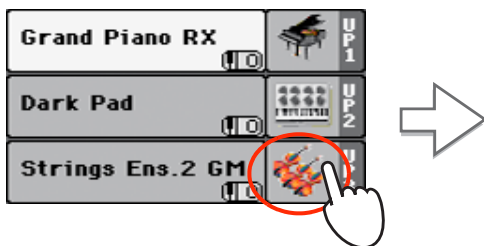
Wenn Sie in diesem Bereich drücken, verschwindet das **MUTE**-Symbol. Der „Upper 3“-Part wird jetzt angesteuert.

- 4 Spielen Sie auf der Tastatur.

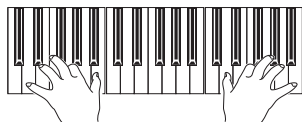


Der Klang „Strings Ens.2 GM“ (des „Upper 3“-Parts) wird gemeinsam mit „Dark Pad“ (Upper 2) und „Grand Piano RX“ (Upper 1) angesteuert.

- 5 Drücken Sie das Banksymbol des „Upper 3“-Parts, um ihn wieder stummzuschalten.

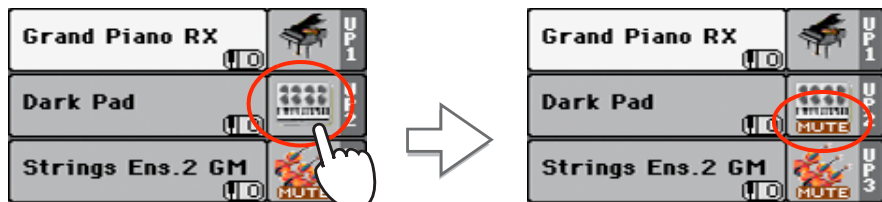


6 Spielen Sie auf der Tastatur.

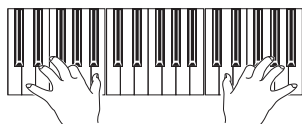


Die Klangfarbe „Strings Ens.2 GM“ (des „Upper 3“-Parts) erklingt beim Spielen auf der Tastatur nicht mehr. Sie hören also nur noch den „Upper 1“- und „Upper 2“-Part.

7 Drücken Sie das Banksymbol des „Upper 2“-Parts, um ihn wieder stummzuschalten.



8 Spielen Sie auf der Tastatur.

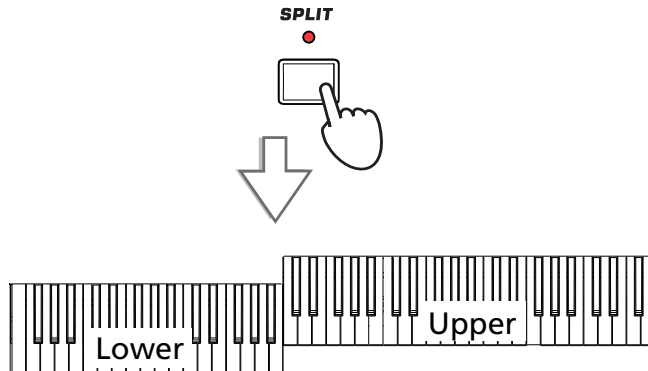


Die Klangfarbe „Dark Pad“ (des „Upper 2“-Parts) erklingt nicht mehr beim Spielen auf der Tastatur. Sie hören also nur noch den „Upper 1“-Part.

Spielen unterschiedlicher Klänge mit der linken und rechten Hand

Bei Bedarf können Sie mit der linken Hand einen und mit der rechten Hand bis zu drei Klänge spielen.

- 1 Drücken Sie den **SPLIT-Taster (Diode muss leuchten)**, um die Tastatur in zwei Hälften zu teilen („Lower“, links + „Upper“, rechts).



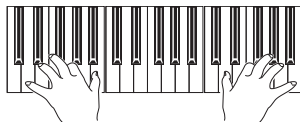
- 2 Aktivieren Sie den „Lower“-Part.



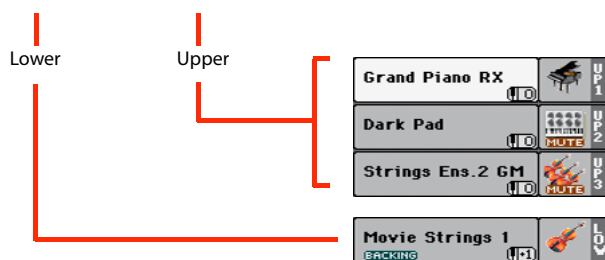
Wenn der „Lower“-Part stummgeschaltet ist, müssen Sie das **MUTE**-Symbol drücken, um ihn zu aktivieren.

Wenn Sie die „Bass & Lower Backing“-Funktion aktivieren, wird beim Spielen auch der „Lower“-Part angesprochen, solange Sie die Style-Wiedergabe nicht starten.

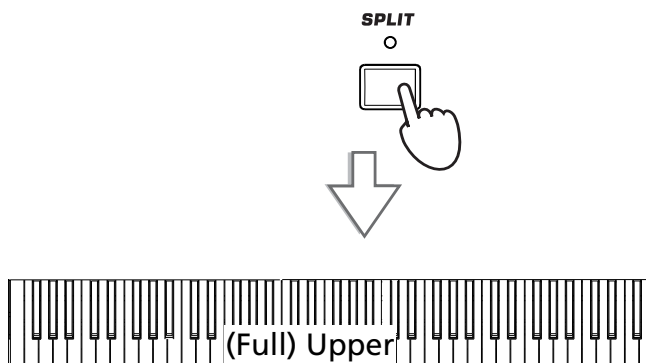
- 3 Spielen Sie auf der Tastatur.



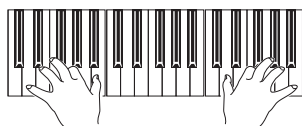
Über die linke und rechte Tastaturhälfte können jetzt unterschiedliche Klänge gespielt werden.



- 4 Drücken Sie den **SPLIT-Taster (Diode erlischt)**, um die Teilung der Tastatur aufzuheben.



5 Spielen Sie auf der Tastatur.



Upper

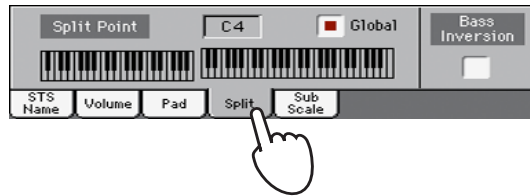
Wenn Sie jetzt auf der Tastatur spielen, werden nur noch die „Upper“-Parts angesteuert.

Grand Piano RX		UP 1
Dark Pad		UP 2
Strings Ens. 2 GM		UP 3
Movie Str		LOW

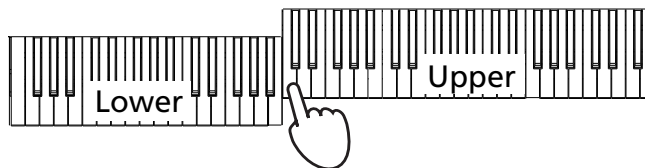
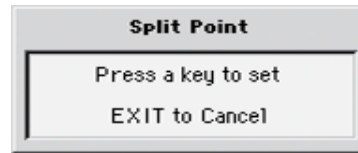
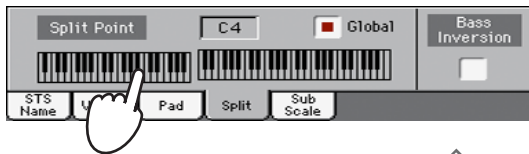
Ändern des Splitpunkts

Wenn Sie lieber einen anderen Splitpunkt verwenden, können Sie ihn folgendermaßen wählen.

- 1 Drücken Sie den [Split]-Reiter, damit der „Split Point“-Bereich angezeigt wird.

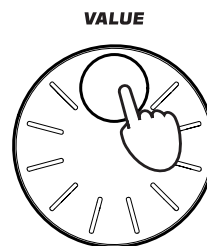
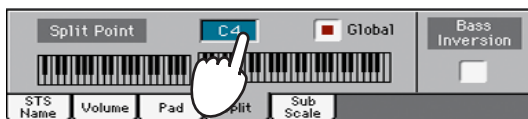


- 2 Drücken Sie die Tastaturgrafik im Display und anschließend Sie die Klaviaturtaste der tiefsten Note, mit der die „Upper“-Sektion angesteuert werden soll.



i Tipp: Alternativ hierzu können Sie den SPLIT-Taster gedrückt halten, bis das „Split Point“-Dialogfenster erscheint.

- 3 Alternativ drücken Sie [Split Point] im Display und wählen mit dem VALUE-Rad einen anderen Splitpunkt.



Wenn Sie einen anderen Splitpunkt wählen, wird der „Global“-Parameter automatisch demarkiert. Der von Ihnen gewählte Splitpunkt wird dann nämlich als „lokale“ Änderung betrachtet, die also nur für diesen Einstellungssatz gilt.

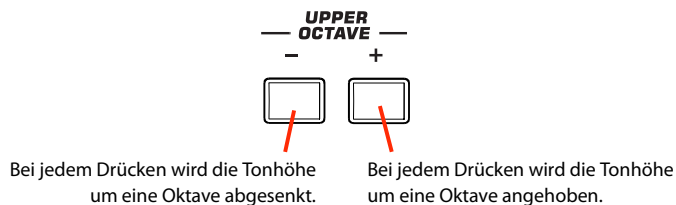
Wenn Sie den Splitpunkt global ändern möchten, müssen Sie das mit dem „Split Point“-Parameter der Seite „Global > Mode Preferences > Style“ tun.

Jede Performance kann einen anderen (lokalen) Splitpunkt enthalten. Siehe daher „Einstellungen als ‘Performances’ speichern“ auf S. 40.

Oktavtransposition der 'Upper'-Parts

Wenn alle „Upper“-Klänge zu hoch oder zu tief sind, können Sie sie in Oktavschritten höher bzw. tiefer transponieren.

- 1 Drücken Sie einen UPPER OCTAVE-Taster, um alle „Upper“-Parts höher oder tiefer zu transponieren.



i Anmerkung: Der „Octave Transpose“-Wert der Tastaturparts erscheint jeweils unter dem Klangnamen.



- 2 Drücken Sie beide UPPER OCTAVE-Taster gemeinsam, um wieder die in der Performance gespeicherte Einstellung zu verwenden.

Anwählen und Speichern von Performances

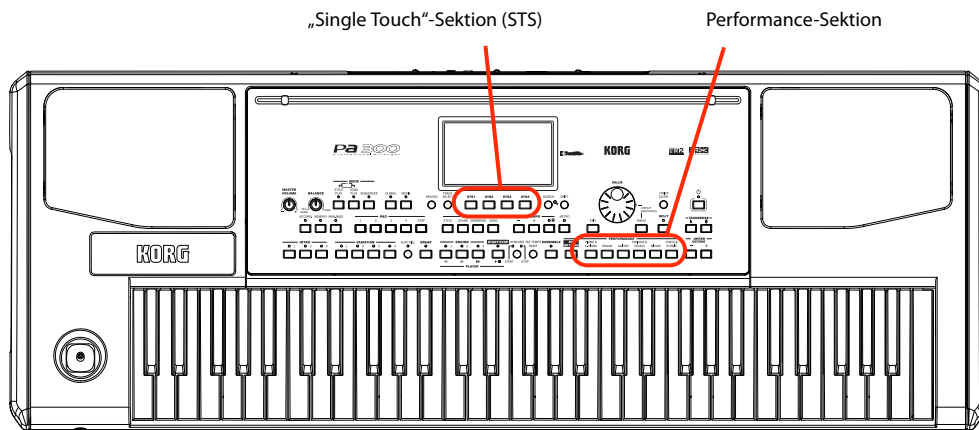
Die Performance-Speicher bilden in gewisser Hinsicht das Herzstück des Pa300. Sie enthalten nämlich die Klangzuordnungen für die Tastaturparts, die gewünschten Effekte und Transpositionsintervalle sowie noch zahlreiche andere Einstellungen. Im Grunde sind Performances ein Schnappschuss der beim Speichern gewählten Einstellungen.

Sichern Sie Ihre häufig benötigten Einstellungen daher in einem Performance-Speicher. Ab Werk enthält das Instrument bereits zahlreiche praktische Performances, die Sie selbstverständlich abwandeln oder durch neue Einstellungen ersetzen können.

Sie ähneln vom Aufbau her zwar den Performance-Speichern, gelten aber jeweils für einen bestimmten Style bzw. „SongBook“-Eintrag. Allerdings eignen sich „Single Touch Settings“ (STS) auch zum Speichern Ihrer eigenen Vorlieben. Es gibt vier STS-Speicher pro Style und „SongBook“-Eintrag, die man mit den vier Tastern unter dem Display aufrufen kann.

Die in der „My Setting“-Performance gespeicherten Einstellungen werden beim Einschalten des Instruments automatisch geladen. Nutzen Sie das also zum Vorbereiten eines Ausgangspunkts, den Sie in fast jeder Situation brauchen können.

Anmerkung: Die Einstellungen für die Style-Spuren werden als „Style Settings“ gespeichert.



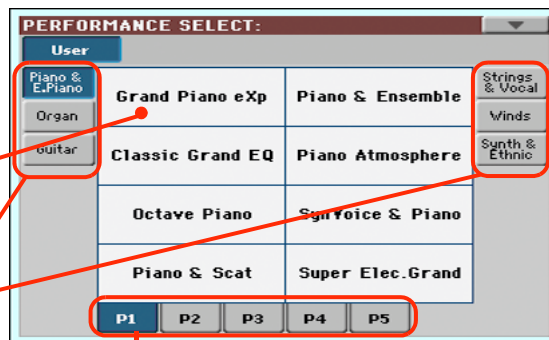
Anwahl von Performances

- 1 Drücken Sie das „Performance“-Feld im Display, um das „Performance Select“-Fenster zu öffnen.



Die gewählte Performance wird hervorgehoben. Drücken Sie einen Namen, um jene Performance zu wählen.

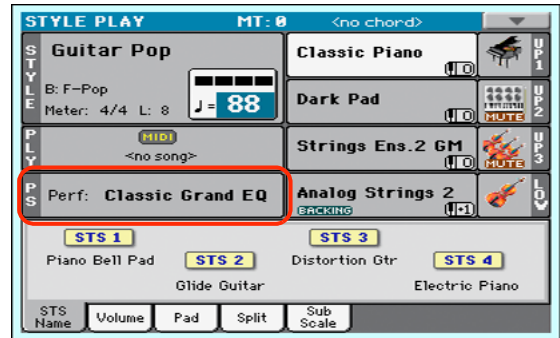
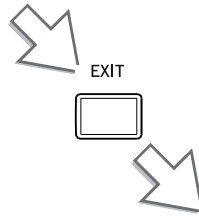
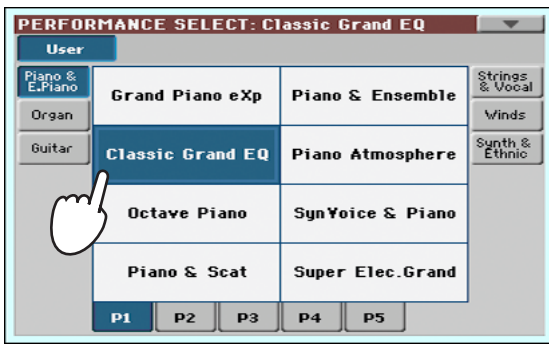
Mit den seitlich angeordneten Reitern können Sie eine andere Performance-Bank wählen.



Mit den Reitern am unteren Display-Rand wählen Sie eine andere „Performance“-Seite.

i Tipp: Das „Performance Select“-Fenster kann auch mit den PERFORMANCE-Tastern aufgerufen werden. Dann aktivieren Sie außerdem sofort die Bank des gedrückten Tasters.

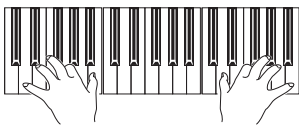
2 Wählen Sie im „Performance Select“-Fenster einen Speicher und drücken Sie danach den EXIT-Taster, um das Fenster zu schließen.



Bei Drücken des EXIT-Tasters verschwindet das „Performance Select“-Fenster und das Display zeigt wieder die Hauptseite an. Die Klangzuordnungen, Effekte und anderen Aspekte ändern sich jetzt den geladenen Einstellungen entsprechend.

Nach Anwahl eines Eintrags werden bestimmte Fenster automatisch ausgeblendet. Wenn Sie das als störend empfinden, müssen Sie das „Display Hold“-Kästchen auf der Seite „Global > General Controls > Interface“ demarkieren. Dann benötigen Sie den EXIT-Taster nur, um ein Fenster zu schließen, ohne einen Eintrag zu wählen.

3 Spielen Sie auf der Tastatur.



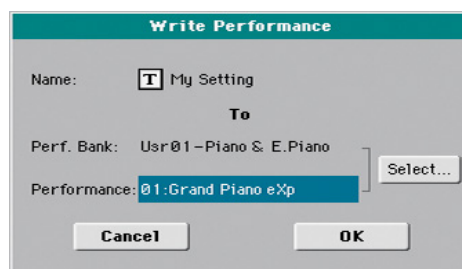
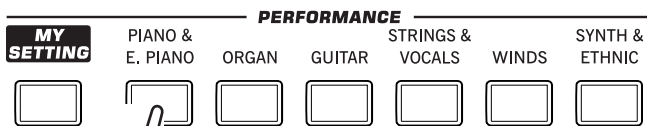
Die Einstellungen der gewählten Performance werden verwendet. Die betreffenden Klänge, Effekte und Einstellungen wurden geladen.

Einstellungen als 'Performances' speichern

Die Klangfarben und Effekte der Keyboard-Spuren sowie die Parameter, die Sie im Style Play- oder Song Play-Modus über den MENU-Taster erreichen, werden allesamt in den Performance-Speichern gesichert und können jederzeit wieder aufgerufen werden.

1 Wenn Sie einen PERFORMANCE-Taster ±1 Sekunde gedrückt halten, erscheint das „Write Performance“-Dialogfenster.

i Tipp: Bei Bedarf können Sie das „Write Performance“-Dialogfenster auch mit dem gleichnamigen Menübefehl aufrufen.



2 Bei Bedarf können Sie den Namen der Performance ändern.

Führen Sie den Cursor mit [←] und [→] oder dem Datenrad zur gewünschten Zeichenposition.

Drücken Sie das [Rückschritt]-Symbol, wenn Sie nur ein Zeichen löschen möchte oder [Clear], um alle Zeichen des Namens zu löschen.

Drücken Sie das **T**-Symbol, um das Texteingabefenster aufzurufen.

Geben Sie mit den Buchstabensymbolen den Text ein.

Mit dem Umschalt-Button können Sie Groß- oder Kleinbuchstaben wählen.

Drücken Sie [OK], um den neuen Namen zu übernehmen bzw. [Cancel], um zum vorigen Namen zurückzukehren.

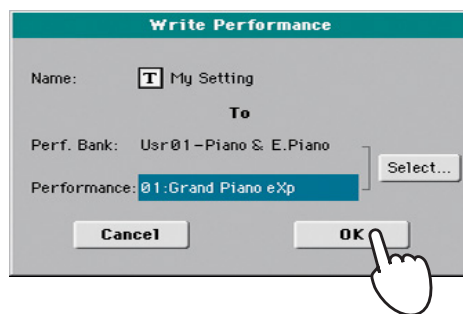
3 Wählen Sie die Bank und den Speicher, wo die Performance gesichert werden soll.

Die gewählte Performance wird hervorgehoben. Drücken Sie einen Namen, um jene Performance zu wählen.

Mit den seitlich angeordneten Reitern können Sie eine andere Performance-Bank wählen.

Mit den Reitern am unteren Display-Rand wählen Sie eine andere „Performance“-Seite.

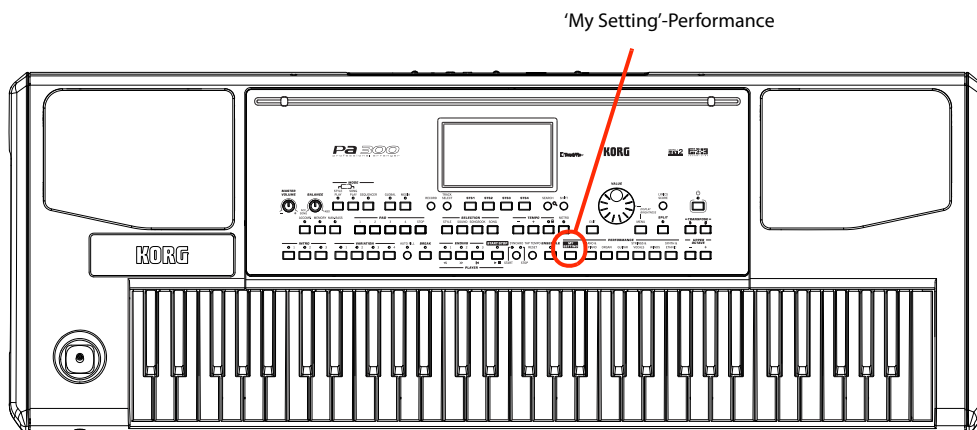
4 Drücken Sie nach Eingabe des Namens [OK], um die Performance zu speichern. (Mit [Cancel] können Sie den Vorgang abbrechen.)



⚠ Warnung: Wenn Sie Ihre Einstellungen in einem bereits belegten Performance-Speicher sichern, werden die alten Einstellungen überschrieben. Die alten Einstellungen gehen also verloren. Am besten archivieren Sie alle wichtigen Einstellungsstände in regelmäßigen Zeitabständen.

Verwendung der 'My Setting'-Performance

Dies ist ein spezieller Performance-Speicher, in dem man ebenfalls alle oben erwähnten Aspekte sichern kann (Klangfarben der Tastaturparts, Effekte, Transposition, Funktion der definierbaren Taster usw.). Auch die Wahl des Styles gehört dazu (jener Style wird beim Einschalten folglich angewählt). Die hier gespeicherten Einstellungen werden beim **Einschalten des Instruments automatisch geladen**. Daher nennen wir diesen Speicher die „My Setting“-Performance.



Vorbereiten der Ausgangseinstellungen ('My Setting'-Performance)

Wenn Sie nach Ändern der Klangfarben, des Transpositionsintervalls usw. wieder zum Ausgangszustand des Instruments zurückkehren möchten, brauchen Sie nur den MY SETTING-Taster zu drücken.

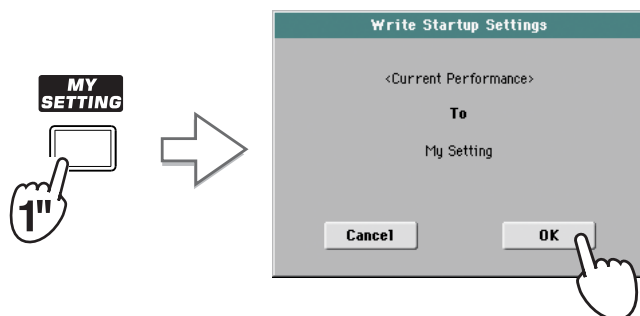
- Mit MY SETTING rufen Sie wieder die/Ihre Vorgaben auf.



Speichern Ihrer Vorgaben in 'My Setting'

Wenn Sie möchten, dass die aktuell verwendeten Einstellungen (Klangfarben und fast alle Bedienelemente, inklusive der bevorzugte Style) beim Einschalten des Instruments geladen werden, können Sie diesen Zustand speichern.

- Halten Sie den MY SETTING-Taster ± 1 Sekunde gedrückt, bis das „Write Startup Settings“-Dialogfenster erscheint und drücken Sie dann den [OK]-Button, um den Speicherbefehl zu bestätigen.



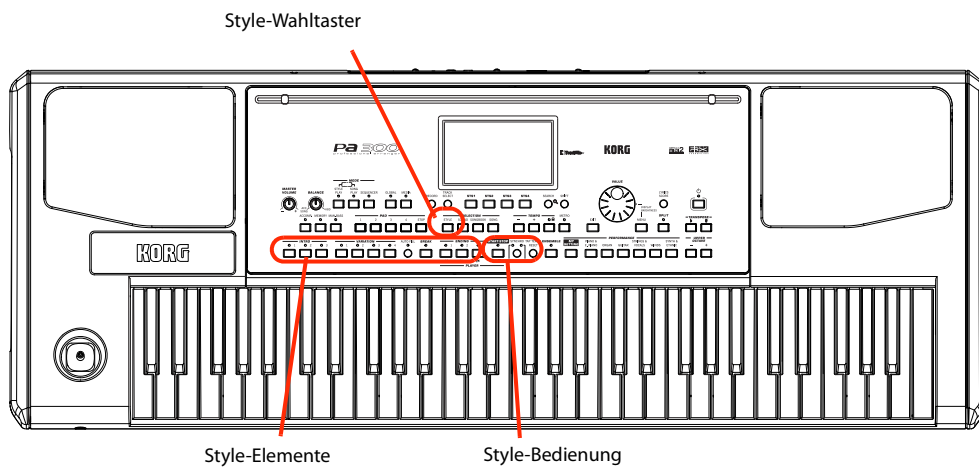
Verwendung von Style-Begleitungen

Das Pa300 ist ein so genanntes *Arranger*-Instrument, das automatische Begleitungen erzeugen kann. Die zu diesem Zweck abgespielten Arrangements nennen wir „Styles“.

„Styles“ umfassen mehrere Style-Elemente (Intro, Variation, Fill, Break, Ending), mit denen man für Abwechslung sorgen und bestimmte Song-Teile ankündigen kann. Durch eine gekonnte Nutzung der Style-Elemente machen Sie noch mehr aus den ohnehin professionellen Begleitungen.

Bei Anwahl eines Styles werden auch Klangfarben, Effekteinstellungen und mehrere andere Dinge geladen. Diese Aspekte sind Teil der „Style Settings“. Den vier STS-Tastern sind STS-Speicher zugeordnet. Außerdem werden für jeden Style 4 PAD-Phrasen geladen. Pad-Phrasen sind im Grunde Styles, die nur einen Part enthalten und über die PAD-Taster gestartet werden müssen.

Für die Steuerung der Styles stehen mehrere Taster zur Verfügung.



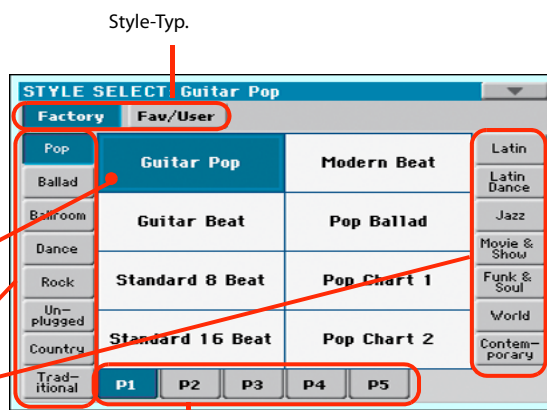
Styles auswählen

1 Drücken Sie das Style-Feld im Display. Es erscheint das „Style Select“-Fenster.



Der gewählte Style wird hervorgehoben. Drücken Sie den Namen des gewünschten Styles, um ihn zu wählen.

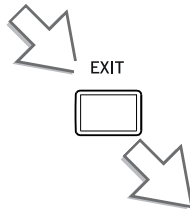
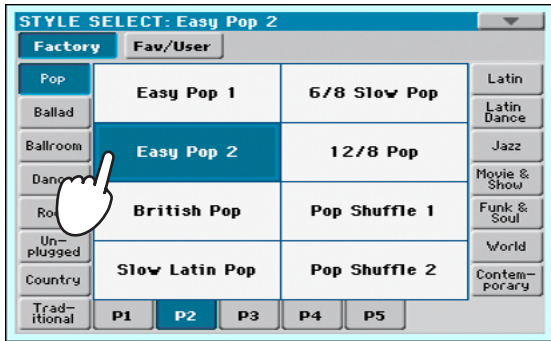
Mit den seitlich angeordneten Registern können Sie eine andere Style-Bank wählen.



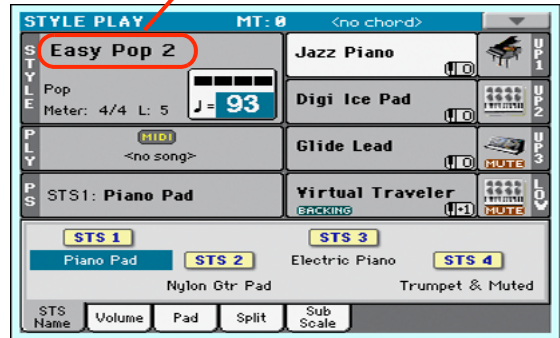
Mit den Reitern am unteren Display-Rand wählen Sie eine andere „Style“-Seite.

i Tipp: Das „Style Select“-Fenster kann man auch mit dem STYLE-Taster (SELECTION-Feld) öffnen.

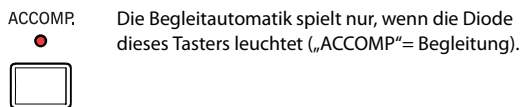
2 Wählen Sie im „Style Select“-Fenster den gewünschten Style.



Drücken Sie den EXIT-Taster. Das „Style Select“-Fenster verschwindet und es erscheint wieder die Hauptseite. Der neue Style ist jetzt einsatzbereit.

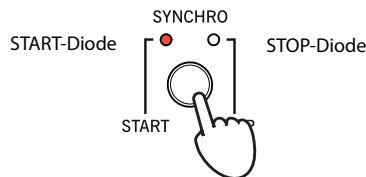


3 Schauen Sie nach, ob die ACCOMP.-Diode leuchtet.

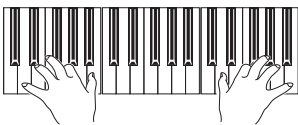


4 Drücken Sie den SYNCHRO-START/STOP-Taster (die START-Diode muss leuchten).

Damit aktivieren Sie die „Synchro-Start“-Funktion. Das bedeutet, dass die Begleitung beginnt, sobald Sie einen Akkord spielen.



5 Spielen Sie auf der Tastatur.



Wenn die „Syncho-Start“-Funktion aktiv ist, beginnt die Begleitung, sobald Sie den ersten Akkord im Akkorderkennungsgebiet spielen. Halten Sie mit der linken Hand einen Akkord und spielen Sie mit der rechten Hand eine Melodie dazu. Der Arranger übernimmt jeweils die Tonart der Akkorde.

6 Drücken Sie START/STOP, um die Style-Wiedergabe anzuhalten.



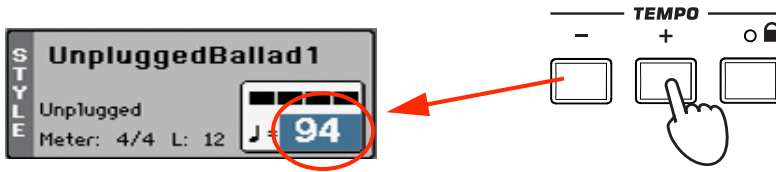
i Anmerkung: Die Style-Wiedergabe kann natürlich mit dem START/STOP-Taster gestartet werden. „Synchro-Start“ hat aber den Vorteil, dass die Wiedergabe automatisch beginnt, wenn Sie auf der Tastatur spielen. Vielleicht empfinden Sie das als ein „natürlicheres“ Verhalten.

i Anmerkung: Die Position des Akkorderkennungsgebiets richtet sich nach dem Status der SPLIT-Diode und des „Chord Recognition“-Parameters (siehe „Global > Mode Preferences > Style“).

Tempo

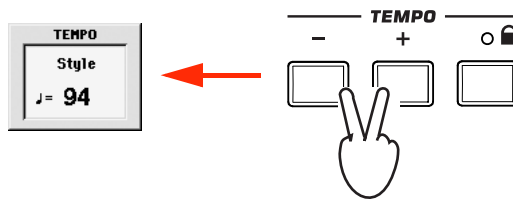
Jeder Style und jeder Performance-Speicher enthalten einen Tempowert, der automatisch eingestellt wird. Sie können das Tempo aber jederzeit ändern. Hierfür stehen zwei Verfahren zur Verfügung.

- **Stellen Sie mit den Tastern TEMPO + und – das gewünschte Tempo ein.**

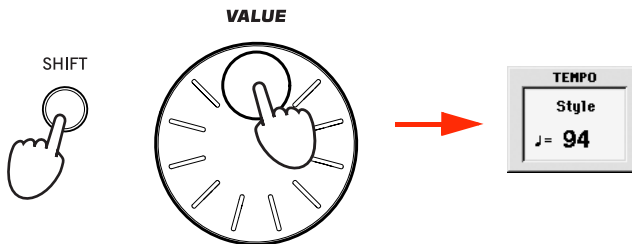


i Tipp: Statt mit den TEMPO-Tastern kann das Tempo auch geändert werden, indem man das betreffende Wertefeld drückt und den Finger auf/ab bzw. nach links/rechts bewegt. (Statt eines Fingers können Sie auch das VALUE-Rad verwenden.)

- **Drücken Sie TEMPO – und + gemeinsam, um wieder den gespeicherten Tempowert aufzurufen.**

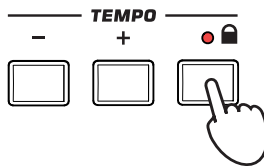


- **Alternative: Halten Sie den SHIFT-Taster gedrückt, während Sie am VALUE-Rad drehen, um das Tempo zu ändern. Das gewählte Tempo wird dann kurz in einem kleinen Fenster angezeigt.**



- **Wenn sich der aktuelle Tempowert nicht ändern darf, müssen Sie den TEMPO -Taster (LOCK) aktivieren.**

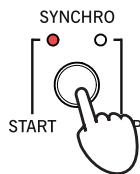
Wenn das Schloss verriegelt ist, ändert sich das Tempo bei Anwahl eines anderen Styles (bzw. Songs im Song Play-Modus) nicht mehr.



Intro, Variation, Fill, Break, Ending

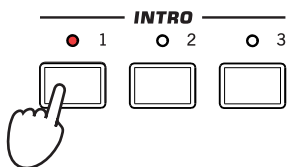
Mit den „Style-Elementen“ können Sie die Begleitung variieren. Jeder Style umfasst 4 Begleitmuster („Variationen“), 3 Einleitungen („Intro“) bzw. 2 Einleitungen und 1 Einzähler, 4 Überleitungen („Fills“), 1 „Break“ und 3 Schlussphrasen („Ending“).

1 Aktivieren Sie den SYNCHRO-START-Taster (seine Diode muss leuchten).

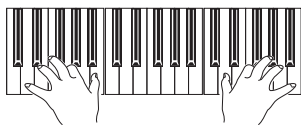


Die „Synchro Start“-Funktion muss nicht unbedingt verwendet werden.

2 Drücken Sie einen INTRO-Taster, um die zugeordnete Einleitung zu wählen.



3 Spielen Sie auf der Tastatur.



Die Style-Wiedergabe beginnt mit dem gewählten Intro. Am Ende der Einleitung beginnt die Basisbegleitung (die gewählte „Variation“).

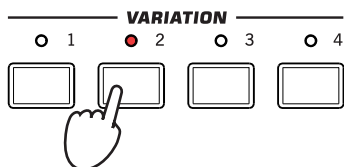
4 Sorgen Sie dafür, dass die AUTO FILL-Diode leuchtet.

Wenn die „Auto Fill“-Funktion aktiv ist, wird vor dem Wechsel zu einer anderen Funktion eine Überleitung („Fill“) gespielt.



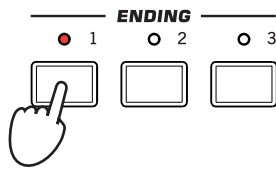
5 Drücken Sie einen anderen VARIATION-Taster, um ein anderes Begleitmuster zu wählen.

Wenn Sie eben die „Auto Fill“-Funktion aktiviert haben, wird vor Beginn der neuen Variation eine Überleitung gespielt.



Am Ende der Überleitung beginnt die neu gewählte Variation.

- 6 Drücken Sie am Ende des Stücks einen ENDING-Taster, um eine Schlussphrase zu starten.**

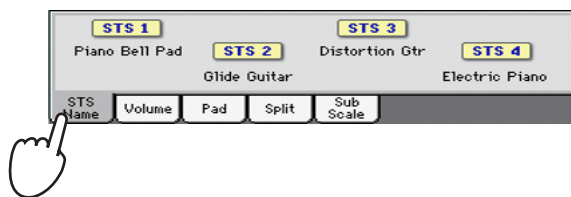


Wenn die Ending-Phrase beendet ist, hält die Style-Wiedergabe an.

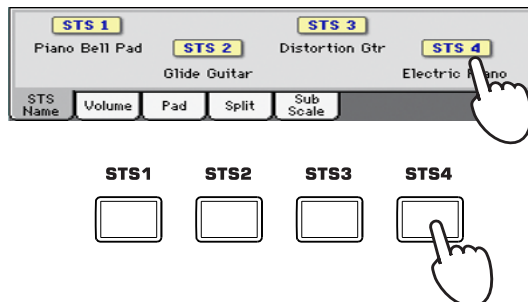
Single Touch Settings (STS)

Für jeden Style können vier Einstellungssätze für die Tastaturparts vorbereitet werden. Diese heißen „STS“ (Abkürzung von „Single Touch Settings“). STS-Speicher ähneln vom Aufbau her den Performance-Speichern, allerdings sind sie immer mit einem Style verknüpft.

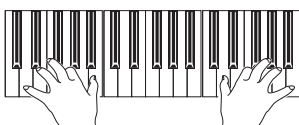
- 1 Rufen Sie den „STS Name“-Bereich auf, indem Sie den [STS Name]-Reiter drücken.**



- 2 Drücken Sie einen der vier STS-Taster unter dem Display oder den entsprechenden Namen im „STS“-Bereich des Displays.**



- 3 Spielen Sie auf der Tastatur.**



Die Einstellungen des gewählten STS-Speichers werden verwendet. Die betreffenden Klänge, Effekte und Einstellungen wurden geladen.

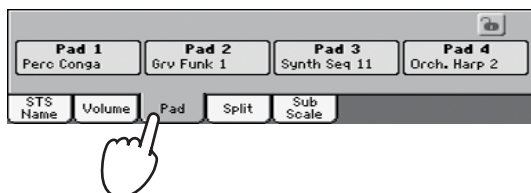
- 4 Probieren Sie auch die übrigen STS-Speicher aus, um zu erfahren, was sich dann ändert.**

i Anmerkung: Auch für „SongBook“-Einträge stehen jeweils 4 STS-Speicher zur Verfügung. Dort dienen sie für die Vorbereitung von Sounds und Einstellungen für Songs.

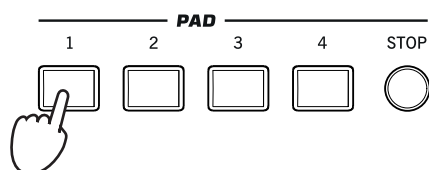
Verwendung der PAD-Taster

Jeder Style und SongBook-Eintrag kann den 4 PAD-Tastern Klänge oder Phrasen zuordnen. Jene Klänge und Phrasen können zusätzlich zu den Keyboard- und Style-Spuren abgespielt werden.

- 1 Um zu erfahren, welche Klänge/Phrasen momentan Gewehr bei Fuß stehen, müssen Sie den [Pad]-Reiter drücken.



- 2 Drücken Sie einen PAD-Taster, um die zugeordnete Phrase zu starten.

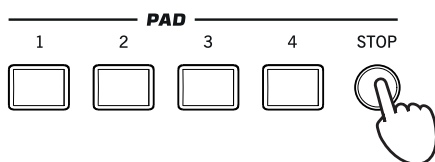


- 3 Wenn die betreffende PAD-Phrase in einer Schleife abgespielt wird (z.B. ein Gitarren-Arpeggio), muss sie mit demselben PAD-Taster wieder angehalten werden.

- 4 Wählen Sie einen anderen Style und probieren Sie die zugeordneten PAD-Phrasen aus.

- 5 Sie können auch mehrere PAD-Taster gleichzeitig drücken, um die betreffenden Klänge bzw. Phrasen simultan zu starten.

- 6 Mit STOP können alle laufenden Phrasen gleichzeitig angehalten werden.

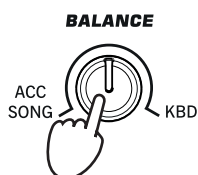


i Tipp: Im „Pad Select“-Fenster kann man andere Klänge und Phrasen wählen. Dieses Fenster rufen Sie auf, indem Sie SHIFT gedrückt halten, während Sie einen PAD-Taster betätigen.

Balance zwischen den Style- und Tastaturparts

Wenn die Begleitung im Vergleich zu Ihrem Solospiel zu leise (oder umgekehrt) ist, sollten Sie die Balance ändern.

- Starten Sie die Style-Wiedergabe und stellen Sie mit dem BALANCE-Regler die Balance zwischen der Tastatur (KBD) und den Style-Parts (ACC) ein.

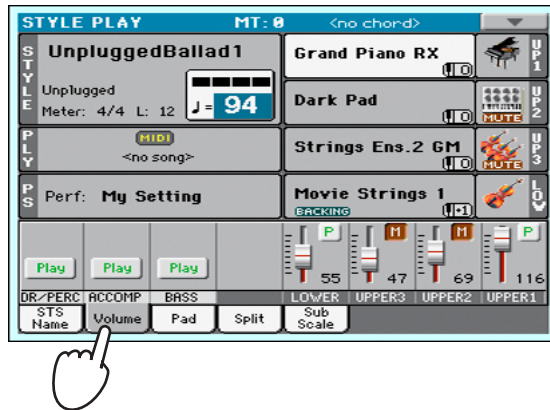


Mit diesem Regler wird auch die Balance zwischen der Tastatur und den Pad-Phrasen beeinflusst. Im Song Play-Modus regelt man hiermit die Balance zwischen der Tastatur und den Song-Spuren.

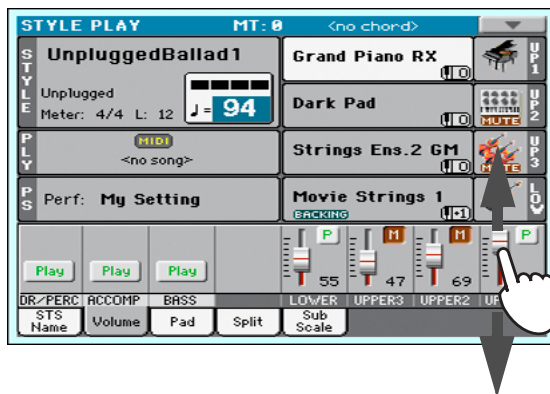
Lautstärke der einzelnen Spuren

Bei Bedarf können Sie auch die Lautstärke einzelner Spuren ändern (z.B. weil der Bass zu laut oder das Solo zu leise ist).

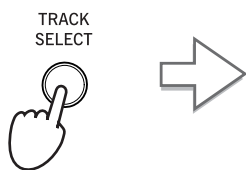
- 1 Drücken Sie den [Volume]-Reiter, damit der „Volume“-Bereich angezeigt wird.



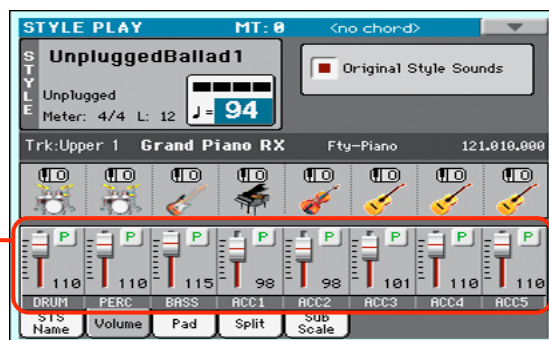
- 2 Bewegen Sie die virtuellen Regler im Display, um den Pegel der einzelnen Spuren einzustellen.



- 3 Um die Lautstärke nur einer Style-Spur zu ändern, müssen Sie den TRACK SELECT-Taster drücken. Dann ändert sich die Darstellung.



Nach Anwahl der Style-Darstellung können Sie die Lautstärke der Style-Spuren gezielt ändern.



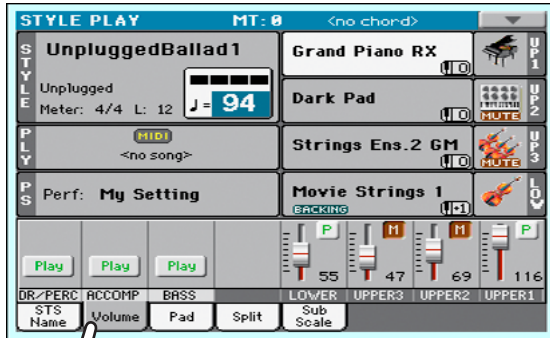
i Tipp: Es gibt eine Alternative: Berühren Sie das Gebiet der änderungsbedürftigen Spur im Display und stellen Sie ihren Pegel mit dem VALUE-Rad ein.

- 4 Drücken Sie den TRACK SELECT-Taster erneut, um zur „Keyboard Tracks“-Seite zurückzukehren.

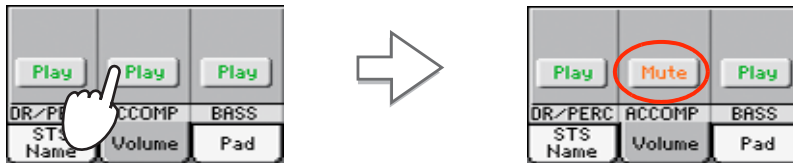
Ein-/Ausschalten der Style-Spuren

Ab und zu möchten Sie bestimmte Style-Spuren vielleicht aus- und später wieder einschalten. So ist es z.B. möglich, alle melodischen Begleitspuren stummzuschalten, um nur noch den Bass und das Schlagzeug zu hören.

- 1 Rufen Sie den „Volume“-Bereich auf, indem Sie den [Volume]-Reiter drücken.

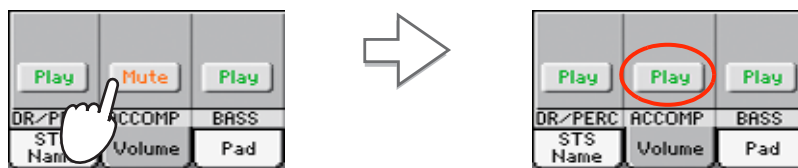


- 2 Drücken Sie bei laufender Style-Wiedergabe den [Play]-Button, um die Spur auf „Mute“ zu stellen.



Stummschalten der ACCOMP-Spur. Alle melodischen Begleitungen verstummen (Sie hören also nur noch die Drum-, Percussion- und Bass-Spuren).

- 3 Um die Spuren wieder zu hören, müssen Sie das „Mute“-Symbol der stummgeschalteten Spur drücken.

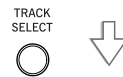


Aktivieren Sie den „Play“-Status der ACCOMP-Spur. Alle melodischen Begleitungen sind jetzt wieder hörbar.

- 4 Um nur eine Spur stummzuschalten/zu aktivieren, müssen Sie zuerst TRACK SELECT drücken, damit die „Style Tracks“-Seite erscheint. Wiederholen Sie anschließend die oben erwähnten Schritte.

- 5 Drücken Sie den TRACK SELECT-Taster erneut, um wieder die Normaldarstellung zu wählen.

i Anmerkung: In der Normaldarstellung der „Style Play“-Seite sind die Style-Spuren zu 3 Gruppen zusammengefasst. Um jede Style-Spur separat einzustellen, müssen Sie den TRACK SELECT-Taster drücken.



i Tipp: Um alle Begleitspuren (inklusive Basspart) auszuschalten, während Sie sich nicht auf der Hauptseite befinden, müssen Sie den ACCOMP-Taster drücken (seine Diode muss erlöschen).

ENSEMBLE-Funktion: Harmonienoten für die rechts gespielten Melodien

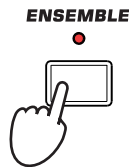
Bei Bedarf lassen sich die aus den links gespielten Akkorden gewonnenen Informationen auch für die Anreicherung der Melodie verwenden.

1 Drücken Sie den SPLIT-Taster (seine Diode muss leuchten), um die Tastatur aufzuteilen.

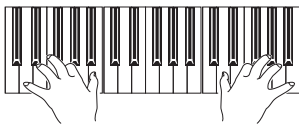
Die „Ensemble“-Funktion ist nur im Split-Modus belegt.



2 Drücken Sie den ENSEMBLE-Taster (die Diode muss leuchten).



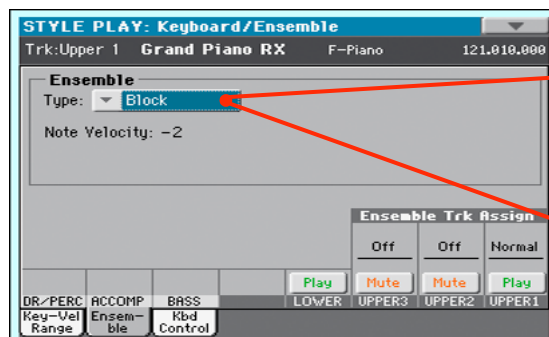
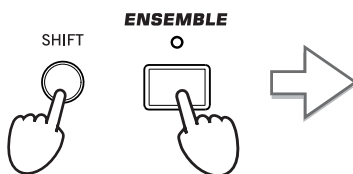
3 Spielen Sie mit der linken Hand Akkorde und mit der rechten eine einstimmige Melodie.



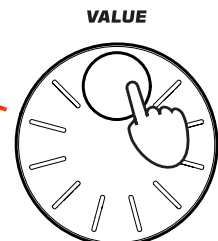
Die Melodie wird automatisch um Harmoniestimmen ergänzt. Letztere werden von den links gespielten Akkorden vorgegeben.

4 Es stehen mehrere Harmoniesätze zur Verfügung. Diese wählen Sie, indem Sie den SHIFT-Taster gedrückt halten, während Sie ENSEMBLE betätigen, um zur „Ensemble“-Seite zu wechseln.

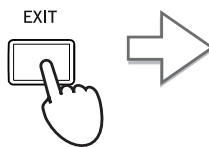
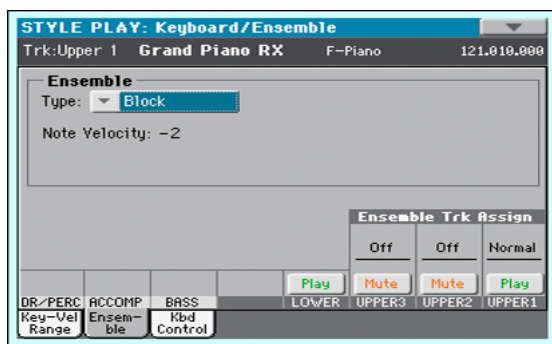
Dies ist der schnellste Weg zum Aufrufen dieser Seite. Der längere Weg wäre: Aufrufen des Editiermodus' mit dem MENU-Taster, drücken des [Keyboard/Ensemble]-Bereichs und Aufrufen der „Ensemble“-Seite.



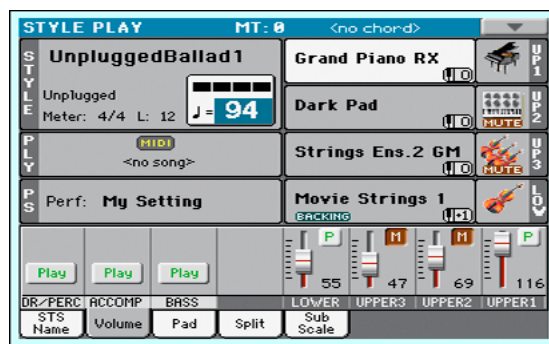
Solange der „Ensemble“-Parameter gewählt ist, können Sie mit dem VALUE-Rad einen anderen Harmoniesatz wählen.



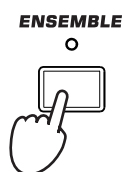
- 5 Wählen Sie den gewünschten Harmoniesatz und drücken Sie anschließend den EXIT-Taster, um zur Hauptseite zurückzukehren.



Wann immer eine Editierseite angezeigt wird, können Sie mit EXIT wieder zur Hauptseite zurückkehren.



- 6 Drücken Sie den ENSEMBLE-Taster erneut (seine Diode erlischt wieder). Die Harmonieautomatik ist wieder aus.

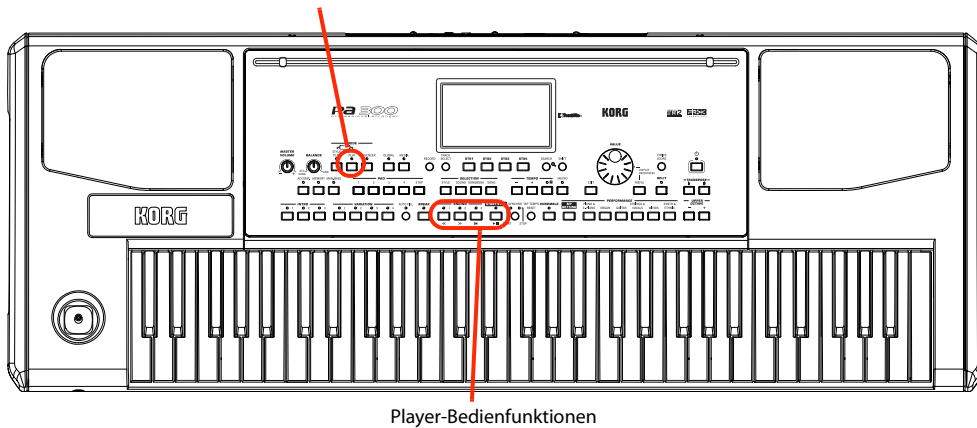


Song-Wiedergabe

Das Pa300 enthält einen Player, mit dem man Standard MIDI Files (.MID), Karaoke™ - (.KAR) und MP3-Dateien abspielen kann. Wenn die verwendeten Standard MIDI Files oder MP3-Dateien den Liedtext und Akkordinformationen enthalten, werden diese auf Wunsch im Display angezeigt. Selbst Liedtexte im „+G“-Grafikformat werden unterstützt.

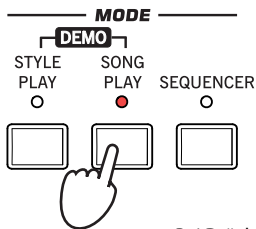
Im Falle eines Standard MIDI Files oder einer Karaoke-Datei kann man sich außerdem die Noten anzeigen lassen.

Der SONG PLAY-Taster

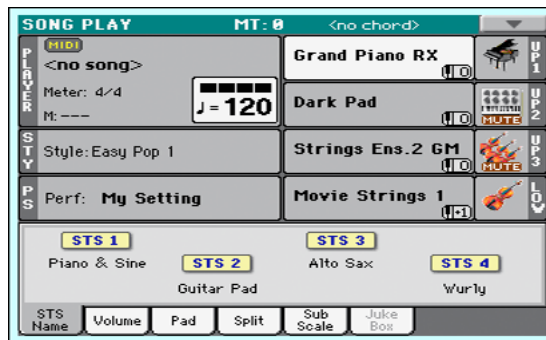


Anwahl des gewünschten Songs

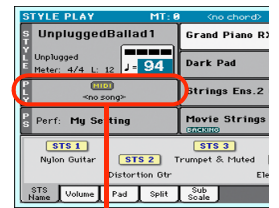
1 Drücken Sie den SONG PLAY-Taster, um in den Song Play-Modus zu wechseln.



Bei Drücken des SONG PLAY-Tasters erscheint die Hauptseite des Song Play-Modus!



i Tipp: Bereits im Style Play-Modus kann man dem Player den gewünschten Song zuordnen. Das hat den Vorteil, dass beim anschließenden Wechsel in den Song Play-Modus schon alles bereit ist.



Song-Bereich der „Style Play“-Hauptseite.

2 Drücken Sie das „Player“-Feld im Display, um das „Song Select“-Fenster zu öffnen.

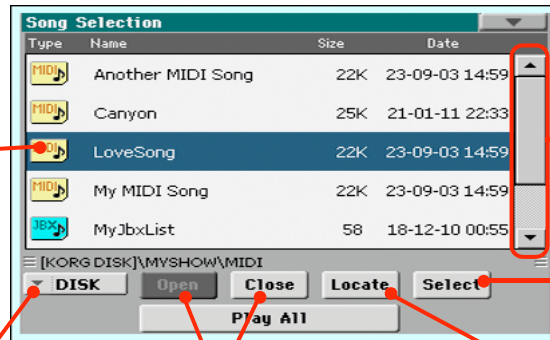
Dieses Fenster ähnelt jenem, das bei Drücken des MEDIA-Tasters und des [Load]-Reiters erscheint. Allerdings werden hier nur Song-Dateien angezeigt (alle anderen Dateitypen werden gefiltert).

i Tipp: Das „Song Select“-Fenster kann auch mit dem SONG-Taster des frontseitigen SELECTION-Feldes aufgerufen werden.



3 Wählen Sie in der Liste den Song, den Sie abspielen möchten.

Der gewählte Song wird hervorgehoben. Drücken Sie den Namen des gewünschten Songs.



Mit der Bildlaufleiste oder dem VALUE-Rad können Sie bei Bedarf zu momentan unsichtbaren Einträgen gehen. Halten Sie SHIFT gedrückt, während Sie ein Pfeilsymbol betätigen, um zu einer anderen alphabetischen Gruppe zu gehen.

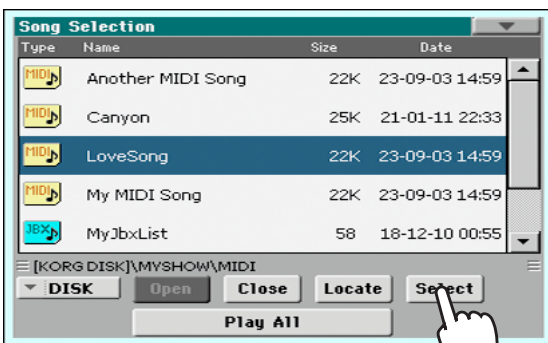
Drücken Sie den [Select]-Button, um den hervorgehobenen Song dem Player zuzuordnen.

Mit der „Device“-Liste können Sie den benötigten Datenträger wählen.

Verwenden Sie die [Open]- und [Close]-Buttons zum Öffnen und Schließen der gewünschten Ordner.

Mit [Locate] können Sie zum Ordner des gewünschten Songs wechseln.

4 Drücken Sie den [Select]-Button, um Ihre Wahl zu bestätigen und das „Song Select“-Fenster wieder zu schließen.



Gewählter Song



Bei Drücken des [Select]-Buttons erscheint wieder die „Song Play“-Hauptseite.

Abspielen eines Songs

Nach Anwahl eines Songs möchten Sie ihn vermutlich abspielen.

- 1 Drücken Sie den ►/■-Taster (START/STOP) der PLAYER-Sektion, um die Wiedergabe zu starten.



Die Diode des ►/■-Tasters (START/STOP) leuchtet und der Taktzähler setzt sich in Bewegung.

- 2 Steuern Sie die Song-Wiedergabe mit den Tastern der PLAYER-Sektion.

Drücken Sie den FAST FORWARD-Taster, um vorzuspulen. Halten Sie ihn gedrückt, um zu einer weiter entfernten Position zu springen.

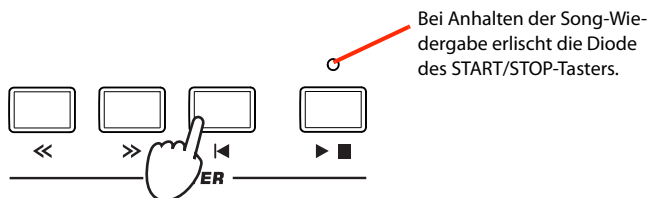
Drücken Sie den REWIND-Taster, um zurückzuspulen. Halten Sie ihn gedrückt, um zu einer weiter entfernten Position zurückzukehren.

Drücken Sie den HOME-Taster, um zum Song-Beginn zu springen.

Drücken Sie den START/STOP-Taster, um die Wiedergabe an der aktuellen Position anzuhalten. Drücken Sie ihn erneut, um die Wiedergabe fortzusetzen.

The diagram shows the same four buttons as in step 1. Red arrows point from each button to its corresponding instruction. The buttons are: double left arrow (rewind), double right arrow (fast forward), left arrow (rewind), and play/pause symbol with square (start/stop).

- 3 Drücken Sie den ◀-Taster (HOME), um die Wiedergabe anzuhalten und zum Song-Beginn zu springen.

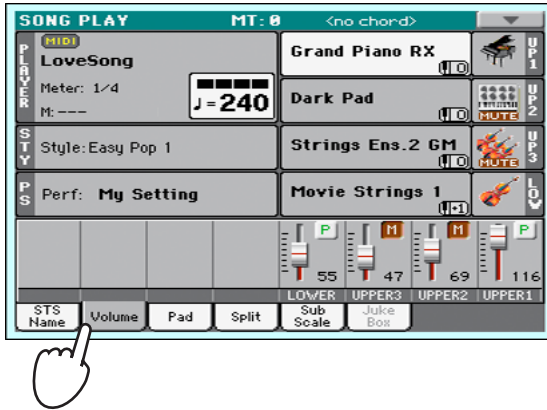


i Anmerkung: Am Ende eines Songs hält die Wiedergabe automatisch an.

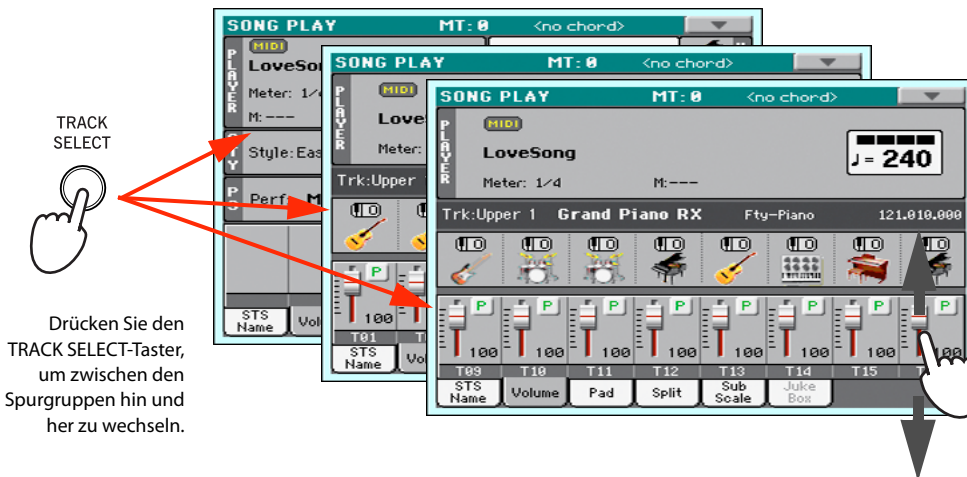
Ändern der Spurlautstärke

Wenn Ihnen bestimmte Spuren des gewählten Standard MIDI Files zu laut/leise erscheinen, können Sie ihre Lautstärke ändern.

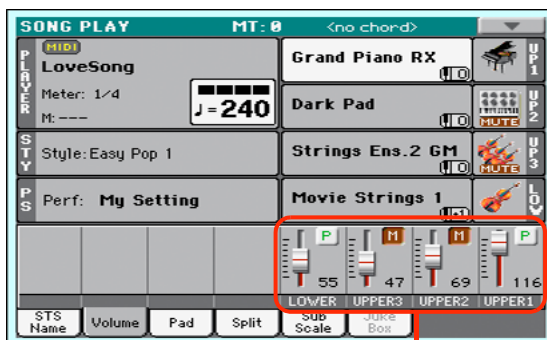
- 1 Rufen Sie den „Volume“-Bereich auf, indem Sie den [Volume]-Reiter drücken.



- 2 Bewegen Sie die virtuellen Regler im Display, um den Pegel der einzelnen Spuren einzustellen. Drücken Sie den TRACK SELECT-Taster, um zwischen den Spurgruppen hin und her zu wechseln.



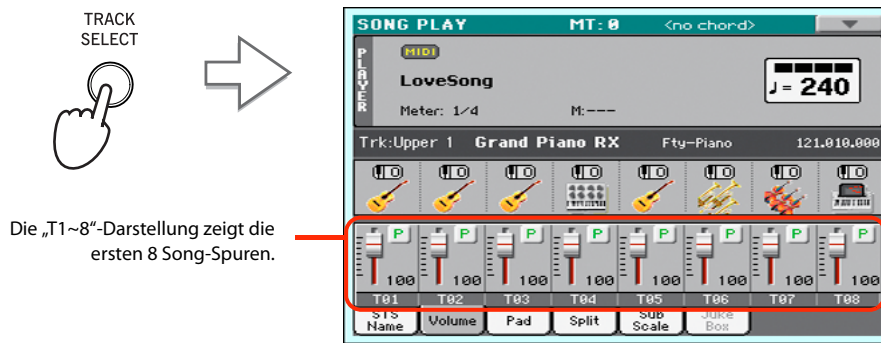
- 3 Nach Anwahl der Normaldarstellung kann die Lautstärke der Keyboard-Spuren eingestellt werden.



Tastaturparts (Keyboard-Spuren)

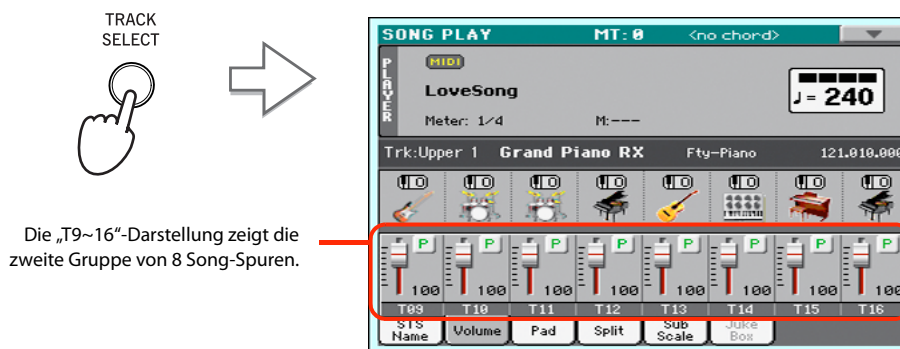
i Tipp: Es gibt eine Alternative: Berühren Sie das Gebiet der änderungsbedürftigen Spur im Display und stellen Sie ihren Pegel mit dem VALUE-Rad ein.

- 4 Drücken Sie den TRACK SELECT-Taster ein Mal, um die Spuren 1~8 zu sehen (T1~8-Darstellung).

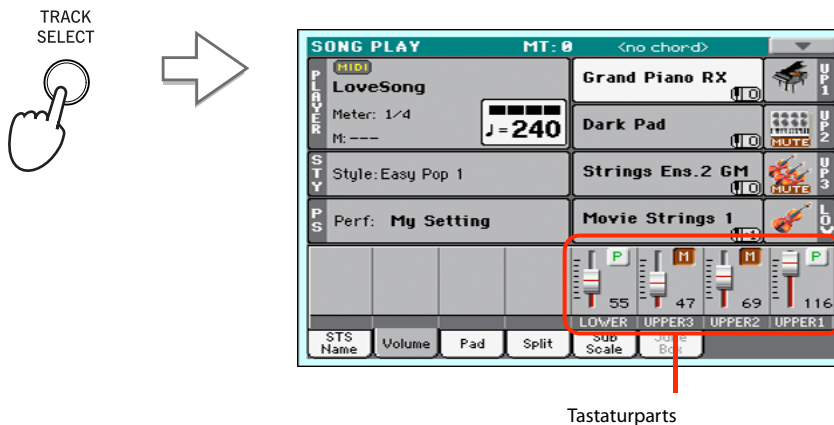


i Anmerkung: Alle hier durchgeführten Änderungen gelten nur zeitweilig und werden zurückgestellt, wenn Sie den **◀**-Taster (HOME) drücken oder einen anderen Marker wählen. Wenn Sie die Änderungen behalten möchten, müssen Sie den Song im Sequencer-Modus editieren.

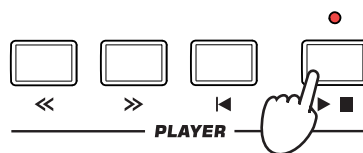
- 5 Drücken Sie den TRACK SELECT noch einmal, damit die Spuren 9~16 angezeigt werden („T9~16“-Darstellung).



- 6 Drücken Sie TRACK SELECT erneut, um wieder die Normaldarstellung (Keyboard-Spuren) zu sehen.



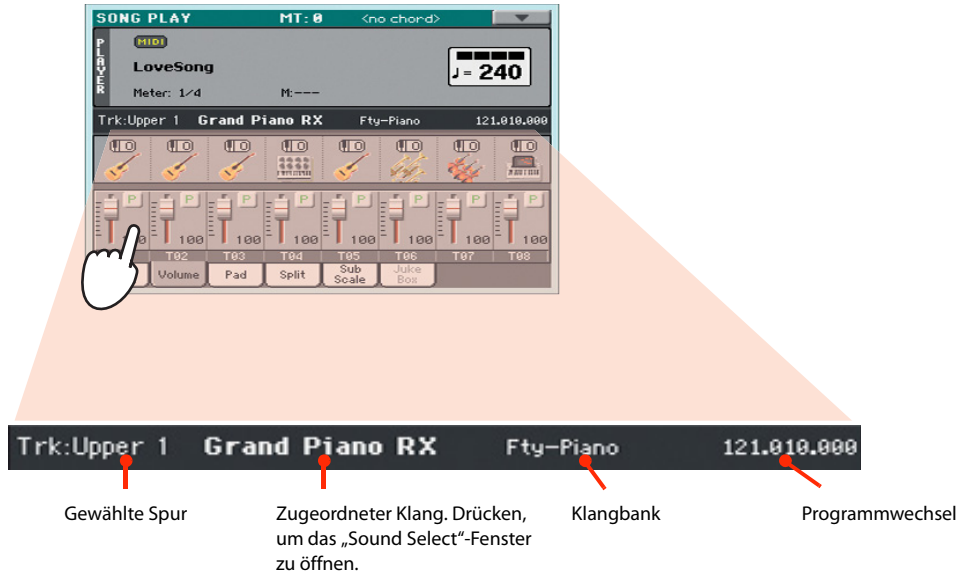
- 7 Starten Sie die Song-Wiedergabe mit dem **▶/■**-Taster (START/STOP).



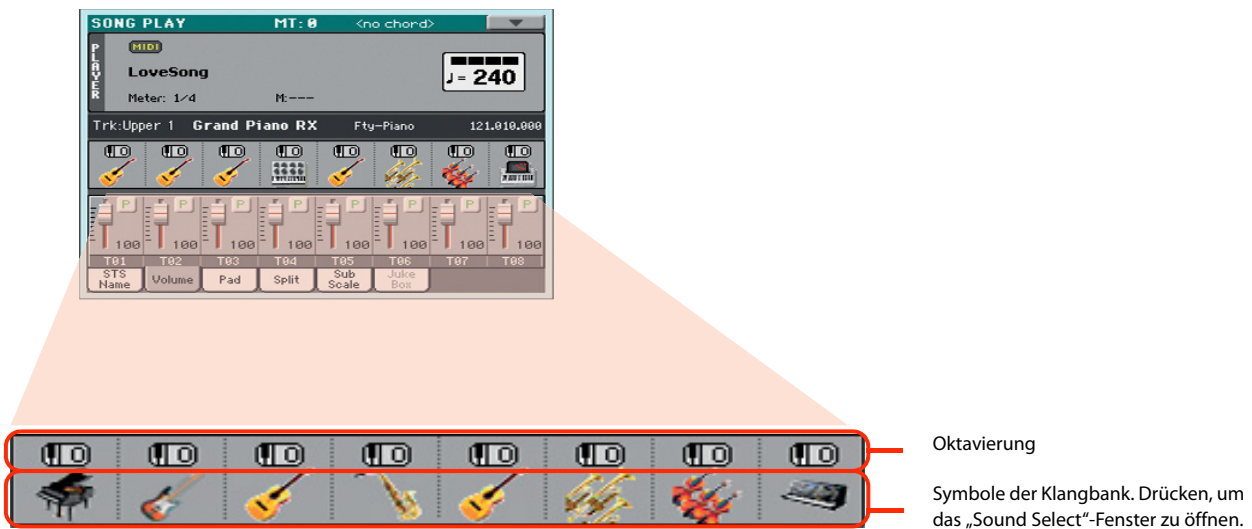
- 8 Hören Sie sich den Song an und wechseln Sie zur Darstellung (Normal, T1-8, T9-16), wo Sie die gewünschten Spuren einstellen können.

Der Name von Spuren, die Daten enthalten, wird in einer anderen Farbe dargestellt.

- **Berühren Sie den „Kanalzug“ der Spur, deren Details angezeigt werden sollen.**



- **Alternativ hierzu können Sie in der „T1~8“- bzw. „T9~16“-Darstellung nachschauen, welche Klänge verwendet werden.**



Ein-/Ausschalten der Song-Spuren

Während der Wiedergabe eines Standard MIDI Files möchten Sie eventuell eine oder mehrere Spuren stummschalten, weil Sie sie selbst singen oder spielen möchten.

Um eine Spur stummzuschalten oder wieder zu aktivieren, müssen Sie den „Volume“-Bereich aufrufen und ihr [Play/Mute]-Symbol drücken.

Solo Schalten einer Spur

In bestimmten Fällen ist es praktisch, wenn man sich eine SMF-Spur allein (ohne die anderen) anhören kann. Das nennen wir die „Solo“-Funktion.

- 1 Starten Sie die Song-Wiedergabe und halten Sie den SHIFT-Taster gedrückt, während Sie die Spur berühren, die Sie sich im Solo-Modus anhören möchten.**
- 2 Um danach wieder alle Spuren zu hören, müssen Sie den SHIFT-Taster erneut gedrückt halten, während Sie die solo geschaltete Spur berühren.**

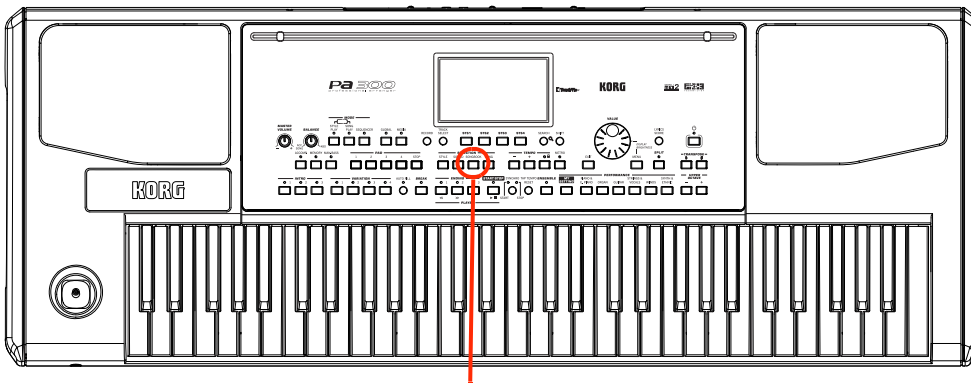
Die „Solo“-Funktion steht auch im Style Play- und Sequencer-Modus zur Verfügung. Der „Solo“-Befehl kann außerdem über das Seitenmenü gewählt werden.

Das 'SongBook'

Das Pa300 enthält eine praktische Musikdatenbank für ein schnelles Auffinden der gewünschten Songs und Styles. Sie können mit jedem Eintrag Infos über den Künstler („Artist“), den Titel, das Genre, eine Nummer, die Tonart („Key“), das Tempo und die Taktart („Meter“) speichern. Bei Anwahl eines Eintrags wird der zugehörige Style, das Standard MIDI File bzw. die MP3-Datei geladen – und das Instrument wechselt in den dafür notwendigen Modus (Style Play oder Song Play).

Zumal für Live-Anwendungen ist das „SongBook“ eine lohnende Sache, weil man jeweils 4 STS-Speicher und 4 PAD-Phrasen vorbereiten kann. Außerdem lässt sich eine Textdatei mit einem Eintrag verknüpfen, wenn das angesprochene Standard MIDI File bzw. die MP3-Datei keine „Lyrics“-Daten enthält.

Sie können eigene „SongBook“-Einträge anlegen oder die existierenden Einträge bearbeiten. Korg hat bereits Hunderte von Einträgen für Sie vorbereitet. Ein weiterer Vorteil des SongBooks ist die Möglichkeit, mehrere Listen für unterschiedliche Anlässe/Anwendungen anzulegen.



Der SONGBOOK-Taster

Wählen eines Eintrags der Hauptübersicht

Ab Werk enthält das Instrument bereits eine große Datenbank, die Sie aber abwandeln und/oder erweitern können. Die Datenbank bietet mehrere Darstellungs- und Anzeigefunktionen.

- Wechseln Sie bei Bedarf in den Style Play- oder Song Play-Modus und drücken Sie den SONGBOOK-Taster, damit das „SongBook“-Fenster erscheint.**

Style, Standard MIDI File oder MP3, der/das/die dem Arranger bzw. Player zugeordnet ist.

SONGBOOK

'SongBook'-Hauptübersicht

Mit diesem Kästchen können Sie das Darstellungsfiler aktivieren.

Drücken Sie diesen Button, um das Darstellungsfiler einzustellen.

Fügt den aktuellen Eintrag in der „Custom List“ ein (falls aktiv, siehe Seite 67).

Mit der Bildlaufleiste oder dem VALUE-Rad können Sie bei Bedarf zu momentan unsichtbaren Einträgen gehen. Halten Sie SHIFT gedrückt, während Sie ein Pfeilsymbol betätigen, um zu einer anderen alphabetischen Gruppe zu gehen.

Mit diesem Button wählen Sie den aktuellen Listeneintrag an.

Type	Name	Genre	Key	Bpm	Meter
STY	1000giorni di noi	Ballad	-----	86	4/4
STY	6+1 days	Pop	-----	100	4/4
STY	A day in Paradise	Ballad	-----	96	4/4
STY	A felicidad	Latin	-----	170	4/4
STY	A gigolo	Pop	-----	130	4/4
STY	A hard day/night	Pop	-----	148	4/4

2 Durchsuchen Sie die Einträge.

Die Symbole in der „Type“-Spalte verweisen auf den Dateityp. Laut Vorgabe wird die „Genre“-Spalte angezeigt. Diese kann durch „Artist“ ersetzt werden (siehe „Auswahl von 'Artist' oder 'Genre'“ unten).

3 Wenn der gewünschte Eintrag angezeigt wird, drücken Sie ihn und anschließend den [Select]-Button.

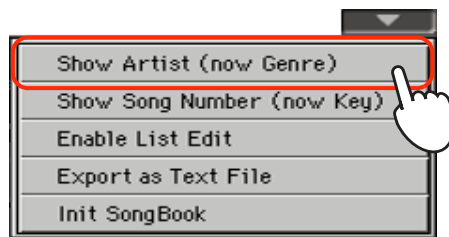
Der zugeordnete Style bzw. die .MID-, .KAR- oder .MP3-Datei wird geladen und der entsprechende Modus (Style Play oder Song Play) wird aktiviert. Außerdem werden bis zu 4 STS-Einstellungssätze und PAD-Phrasen geladen. Wenn eine .TXT-Datei mit dem Eintrag verknüpft ist, wird der Text auf der „Lyrics“-Seite angezeigt.

Der Name des Styles bzw. der .MID-, .KAR- oder .MP3-Datei wird am oberen Display-Rand angezeigt.

Auswahl von 'Artist' oder 'Genre'

Aus Platzgründen müssen Sie wählen, ob entweder die „Genre“- oder „Artist“-Spalte im Display angezeigt werden soll. Es können also nie beide angezeigt werden.

1 Drücken Sie den Menüfeil, um das Seitenmenü zu öffnen.

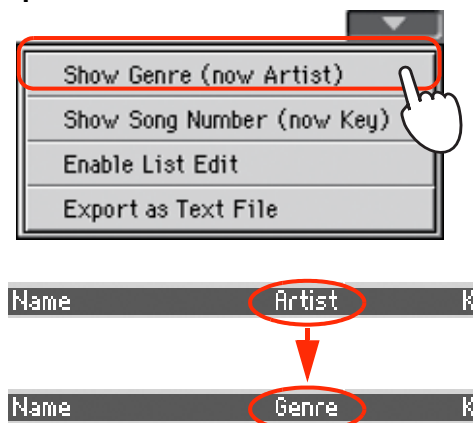


i Anmerkung: Die Felder „Artist“ und „Key“ der vorprogrammierten Einträge enthalten absichtlich keine Informationen.

2 Wählen Sie „Show Artist (now Genre)“, damit in der Übersicht „Artist“ (statt „Genre“) angezeigt wird. Jetzt erscheint die „Artist“-Spalte.



3 Öffnen Sie das Seitenmenü und wählen Sie „Show Genre (now Artist)“. Es erscheint wieder die „Genre“-Spalte.



Sortieren der Einträge

Sie können wählen, in welcher Reihenfolge die Einträge angezeigt werden.

- 1 Drücken Sie eine Spaltenüberschrift, um die Anzeigereihenfolge der Einträge zu ändern.

Drücken Sie die [Name]-Überschrift,...

Type	Name	Genre	Key	Bpm	Meter
STY	A bel...	Rock&Roll	----	164	4/4
STY	A da...	Ballad	----	103	4/4
STY	A gigolo	Pop	----	123	4/4



...um die Einträge alphabetisch nach Namen zu sortieren.

Type	Name	Genre	Key	Bpm	Meter
STY	1000giorni di noi	Ballad	----	86	4/4
STY	6+1 days	Pop	----	100	4/4
STY	A day in Paradise	Ballad	----	96	4/4
STY	A felicidad	Latin	----	170	4/4
STY	A gigolo	Pop	----	130	4/4
STY	A hard day/night	Pop	----	148	4/4

Dieses System ist auch für folgende Überschriften belegt: „Type“, „Name“, „Genre“, „Artist“, „Key“, „Number“, „Tempo“ und „Meter“.

- 2 Wenn Sie eine Überschrift wiederholt drücken, wird die Reihenfolge jeweils umgekehrt (steigend bzw. fallend).

Suche bestimmter Einträge

Nach und nach wird die SongBook-Datenbank immer umfangreicher. Deshalb lohnt es sich, die Darstellung auf bestimmte Einträge (z.B. Künstler oder Titel) zu beschränken.

- 1 Drücken Sie den [Filter]-Button, um das „Filter“-Dialogfenster aufzurufen.

Type	Name	Genre	Key	Bpm	Meter
STY	1000giorni di noi	Ballad	----	86	4/4
STY	6+1 days	Pop	----	100	4/4
STY	A day in Paradise	Ballad	----	96	4/4
STY	A felicidad	Latin	----	170	4/4
STY	A gigolo	Pop	----	130	4/4
STY	A hard day/night	Pop	----	148	4/4

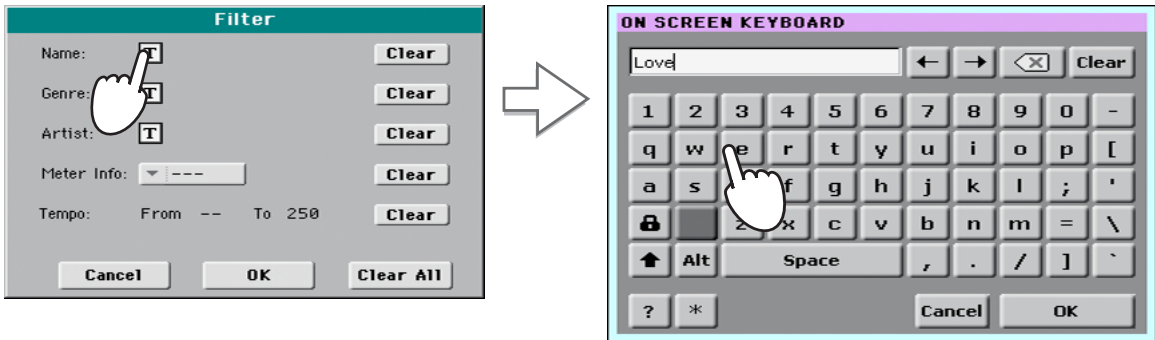


Filter	
Name:	<input type="text"/> <input type="button" value="Clear"/>
Genre:	<input type="text"/> <input type="button" value="Clear"/>
Artist:	<input type="text"/> <input type="button" value="Clear"/>
Meter Info:	<input type="text"/> <input type="button" value="Clear"/>
Tempo:	From -- To 250 <input type="button" value="Clear"/>
<input type="button" value="Cancel"/> <input type="button" value="OK"/> <input type="button" value="Clear All"/>	

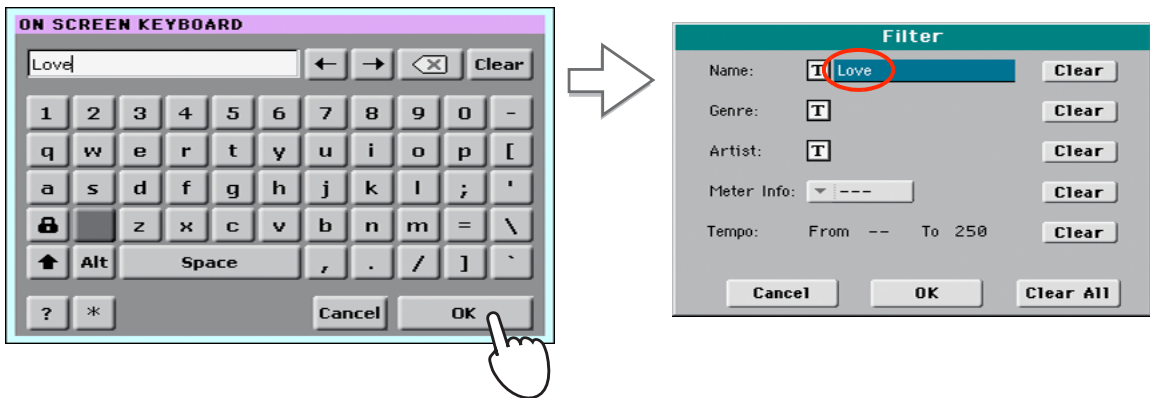
Verfügbare Suchkriterien. Mann kann sowohl nach „Genre“ als auch nach „Artist“ suchen, obwohl nur jeweils eine dieser beiden Spalten angezeigt werden kann.

2 Drücken Sie den [T]-Button neben dem Suchkriterium, das Sie verwenden möchten (es können auch mehrere Kriterien verwendet werden).

Wenn Sie z.B. nur Songs mit dem Wort „love“ im Titel sehen möchten, müssen Sie neben „Name“ das Wort „love“ eingeben. Groß- und Kleinschreibung ist hier unerheblich.

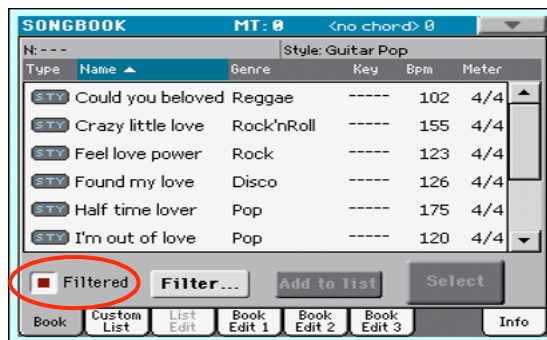


3 Klicken Sie auf den [OK]-Button, um das Texteingabefenster wieder zu schließen. Der eingegebene Text wird jetzt für die Suche verwendet.



4 Drücken Sie [OK], um das „Filter“-Dialogfenster zu schließen und zur „SongBook“-Seite zurückzukehren.

Wenn Sie das „Filter“-Dialogfenster mit [OK] schließen, wird das „Filtered“-Kästchen automatisch markiert (die Filterfunktion ist dann aktiv). Die Übersicht enthält jetzt nur noch Einträge, die den eingegebenen Kriterien entsprechen.



5 Um wieder die komplette SongBook-Datenbank zu sehen, müssen Sie das „Filtered“-Kästchen demarkieren.

Einträge hinzufügen

Die „SongBook“-Datenbank kann um weitere Einträge erweitert werden.

- 1 Wechseln Sie in den Style Play- oder Song Play-Modus, je nachdem, was für einen Eintrag Sie in der SongBook-Datenbank einfügen möchten.**
- 2 Wählen Sie den Style, das Standard MIDI File oder die MP3-Datei, der/das/die mit dem „SongBook“-Eintrag verknüpft werden soll.**
- 3 Editieren Sie die Tastaturparts und Style-Spuren, indem Sie andere Klänge und/oder Einstellungen bzw. Effekte wählen.**

Ad-hoc-Änderungen der SMF-Spuren werden nicht im „SongBook“-Eintrag gespeichert. Nur die im Standard MIDI File enthaltenen Daten werden verwendet.

- 4 Halten Sie den SONGBOOK-Taster ±1 Sekunde gedrückt, um einen neuen „SongBook“-Eintrag mit den aktuellen Einstellungen anzulegen.**



- 5 Drücken Sie [T], geben Sie dem neuen Eintrag einen Namen und betätigen Sie anschließend [OK], um den Eintrag in der „SongBook“-Datenbank zu sichern.**

Editieren der Einträge

Gespeicherte „SongBook“-Einträge kann man noch nachbessern und entweder als neue Einträge oder als Ersatz für die vorige Version speichern.

- 1 Drücken Sie den SONGBOOK-Taster, um die „SongBook“-Seite aufzurufen.**
- 2 Drücken Sie den [Book Edit 1]-Reiter, um zur gleichnamigen Seite zu gehen, wo die angesprochenen Musik-Ressourcen angezeigt werden.**

Auf der „Book Edit 1“-Seite wird der Name des angesprochenen Styles oder Songs angezeigt. Bei Bedarf können Sie die Verknüpfung ändern.

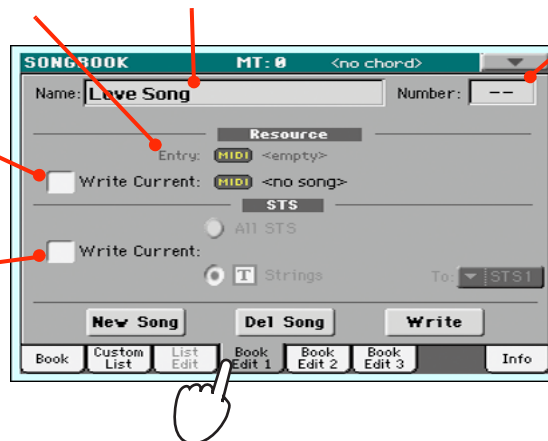
Name des Styles oder Songs, der mit diesem Eintrag verknüpft ist.

Name des Eintrags

Song-Nummer (eine ID für die numerische Anwahl).

Wenn dieses Kästchen markiert ist, werden die aktuellen Einstellungen der Style-Spuren bzw. der Pfad der verknüpften Song-Datei ebenfalls im Eintrag gespeichert. Ist das Kästchen nicht markiert, so ändert sich nichts an den Einstellungen. Dieser Parameter wird bei Drücken des [New Song]-Eintrags automatisch markiert.

Wenn dieses Kästchen markiert ist, werden die aktuellen Einstellungen der Keyboard-Spuren in einem der 4 STS-Speicher des aktuellen Eintrags gesichert. Andererseits könnten Sie aber auch den Inhalt aller STS-Speicher des momentan gewählten Styles übernehmen.



- 3 Wenn Sie alle Parameter dieser Seite eingestellt haben, drücken Sie den [Book Edit 2]-Reiter, um zur „Book Edit 2“-Seite zu wechseln und die „SongBook“-Detailparameter einzustellen.**



Parameter des Datenbankeintrags

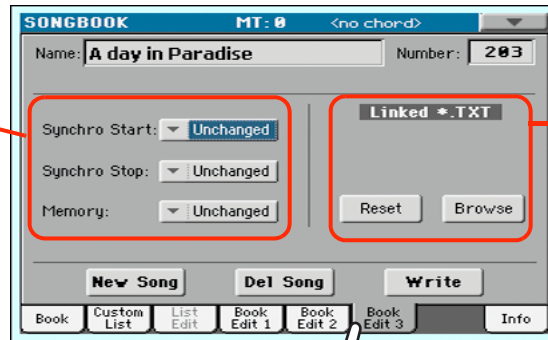
- 4 Drücken Sie das [T]-Symbol (Texteingabe) der Felder, die sie editieren möchten. Stellen Sie auch die übrigen Parameter ein.**

Das Genre und den Künstlernamen können Sie selbst eingeben. Stellen Sie „Meter“ (Taktart) und „Key“ (Tonart) des Songs ein. Mit den TEMPO-Bedienelementen können Sie das dem Song entsprechende Tempo und mit den TRANPOSE-Tastern das Transpositionsintervall einstellen.

i Anmerkung: Die allgemeine Transposition ändert sich nicht, wenn Sie anderswo verriegelt wurde. Siehe „Global > General Controls > Locks“.

- 5 Wenn Sie alle Parameter dieser Seite eingestellt haben, drücken Sie den [Book Edit 3]-Reiter, um zur „Book Edit 3“-Seite zu wechseln und die Parameter „Synchro“ und „Memory“ einzustellen.

An/Aus-Status von „Synchro“ (für Styles) und „Memory“ (für Styles und Songs)



Mit dem Eintrag verknüpfte Textdatei (bzw. auf der „Lyrics“-Seite geladene Textdatei). Dieser Text kann im Display angezeigt werden.

- 6 Wenn Sie alle Informationen eingegeben haben (so viel Zeit muss sein), drücken Sie den [Write]-Button, um das „Write“-Dialogfenster aufzurufen.



- 7 Drücken Sie [T], geben Sie dem neuen Eintrag einen Namen und betätigen Sie anschließend [OK], um den Eintrag in der „SongBook“-Datenbank zu sichern.

Wählen Sie „Rename/Overwrite“, um einen existierenden Eintrag zu ersetzen. Beim Editieren eines leeren Eintrags wird diese Option automatisch gewählt. Bei der erstmaligen Speicherung neuer Einstellungen kann er nicht gewählt werden. **Warnung: Der zuvor dort gespeicherte Eintrag wird gelöscht.**

Name des Eintrags. Laut Vorgabe wird der Name des verknüpften Standard MIDI Files, der MP3-Datei bzw. des gewählten Styles verwendet. Der Name darf bis zu 16 Zeichen enthalten.

Mit [New Song] erweitern Sie das „SongBook“ um einen Eintrag. Diese Option wird automatisch gewählt, wenn Sie einen neuen Eintrag anlegen ([New Song]-Button).



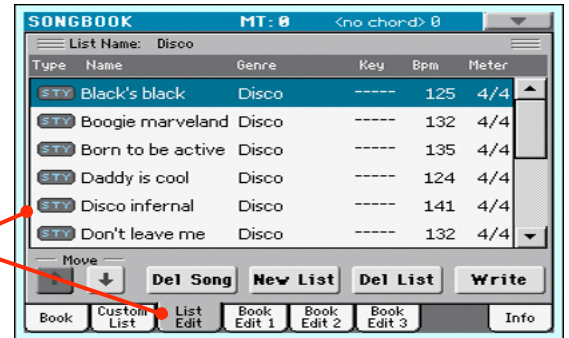
Anlegen einer 'Custom List'

Das SongBook kann mehrere „Custom Lists“ enthalten, die den Vorteil haben, dass man sich unterschiedliche Programme für verschiedene Gelegenheiten zurechtlegen kann. Die Arbeit mit „Custom Lists“ macht erst Sinn, wenn die „SongBook“-Datenbank alle notwendigen Einträge enthält (siehe „Einträge hinzufügen“).

- 1 Wechseln Sie in den SongBook-Modus und markieren Sie im Seitenmenü den „Enable List Edit“-Eintrag.**



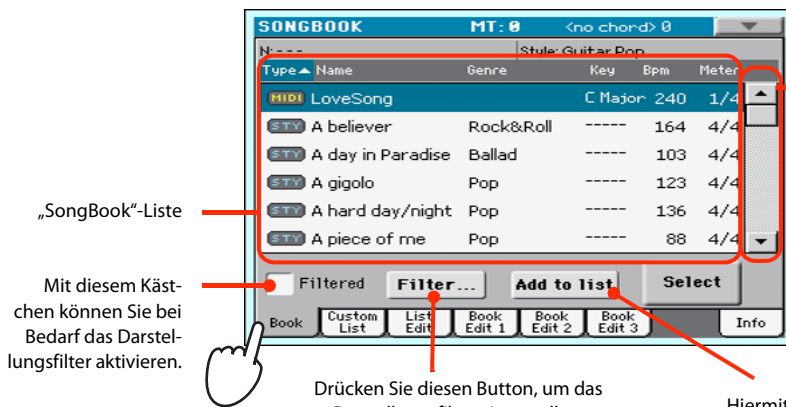
Wenn Sie „Enable List Edit“ markieren, erscheint die „List Edit“-Seite.



- 2 Wählen Sie die Liste, die Sie editieren möchten.**

Um eine vorhandene Liste zu editieren, müssen Sie den [Custom List]-Reiter drücken und die benötigte „Custom List“ wählen. Wenn Sie eine neue Liste anlegen möchten, müssen Sie den [List Edit]-Reiter drücken und dann den [New List]-Button betätigen.

- 3 Drücken Sie den [Book]-Reiter, um die gesamte Datenbank („Book“-Seite) zu sehen. Bei Bedarf können Sie die Anzeige filtern und wunschgemäß sortieren (siehe weiter oben), um nicht von einem Informationswust erschlagen zu werden. Wählen Sie einen Eintrag und drücken Sie den [Add to List]-Button.**



„SongBook“-Liste

Mit diesem Kästchen können Sie bei Bedarf das Darstellungsfiler aktivieren.

Drücken Sie diesen Button, um das Darstellungsfiler einzustellen.

Hiermit fügen Sie den gewählten Eintrag in der „Custom List“ ein.

Mit der Bildlaufleiste oder dem VALUE-Rad können Sie bei Bedarf zu momentan unsichtbaren Einträgen gehen. Halten Sie SHIFT gedrückt, während Sie ein Pfeilsymbol betätigen, um zu einer anderen alphabetischen Gruppe zu gehen.

4 Wenn Ihre Liste komplett ist, wechseln Sie mit dem [List Edit]-Reiter zur „List Edit“-Seite, wo noch weitere Dinge eingestellt werden können.

The screenshot shows the 'SONGBOOK' application with a list of songs. The list has columns for Type, Name, Genre, Key, Bpm, and Meter. The current list name is 'Disco'. Below the list are buttons for 'Move', 'Del Song', 'New List', 'Del List', and 'Write'. At the bottom, there are tabs for 'Book', 'Custom List', 'List Edit', 'Book Edit 1', 'Book Edit 2', 'Book Edit 3', and 'Info'. A hand icon points to the 'List Edit' tab.

Listennamen: List Name: Disco

Bildlaufleiste: Wählen Sie den änderungsbedürftigen Eintrag

Mit den „Move“-Pfeilen können Sie den Eintrag zu einer anderen Listenposition verschieben.

Drücken Sie [Write], um die „Custom List“ zu speichern.

Drücken Sie [Del Song], um den gewählten Eintrag zu löschen.

Mit [New List] legen Sie eine „Custom List“ an. Mit [Del List] können Sie die aktuelle „Custom List“ löschen. **Warnung: Mit [Del List] löschen Sie die gesamte „Custom List“.**

5 Wenn Ihre „Custom List“ fertig ist, müssen Sie den [Write]-Button drücken, um sie zu speichern. Geben Sie der „Custom List“ einen aussagekräftigen Namen.

The 'Write List' dialog box shows 'New List Name: Disco' and options for 'Rename' and 'New List'. The 'ON SCREEN KEYBOARD' shows the text 'Tonight Show' and various keyboard keys.

Mit dem VALUE-Rad können Sie den Cursor führen.

Drücken Sie [Delete], wenn Sie nur ein Zeichen löschen möchten oder [Clear], um alle Zeichen zu löschen.

Geben Sie den Text mit den Buchstabsymbolen ein.

Drücken Sie das **T-Symbol, um das Texteingabefenster aufzurufen.**

Mit dem Umschalt-Button können Sie Groß- oder Kleinbuchstaben wählen.

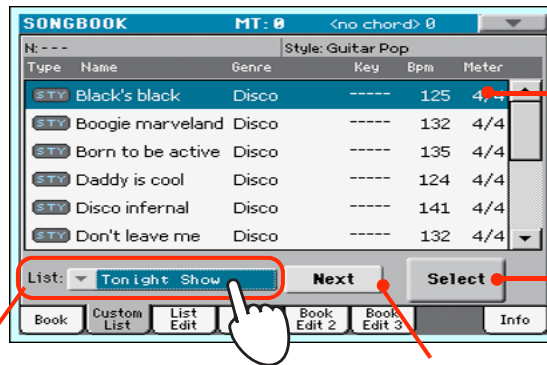
Drücken Sie [OK], um den neuen Namen zu übernehmen bzw. [Cancel], um zum vorigen Namen zurückzukehren.

6 Wenn nichts mehr an Ihrer Liste geändert zu werden braucht, demarkieren Sie am besten das „Enable List Edit“-Kästchen.

Anwahl und Einsatz einer 'Custom List'

Fertige „Custom Lists“ lassen sich Gewinn bringend für Konzerte einsetzen.

- 1 Drücken Sie den [Custom List]-Reiter, um zur „Custom List“-Seite zu gehen.
- 2 Verwenden Sie das „List“-Menü zum Anwählen der benötigten „Custom List“.



Dieser Eintrag wird gerade abgespielt. Um einen anderen zu verwenden, müssen Sie ihn anwählen und den [Select]-Button drücken.

Drücken Sie [Select], um den gewählten Eintrag zu aktivieren (wenn momentan ein anderer gewählt ist).

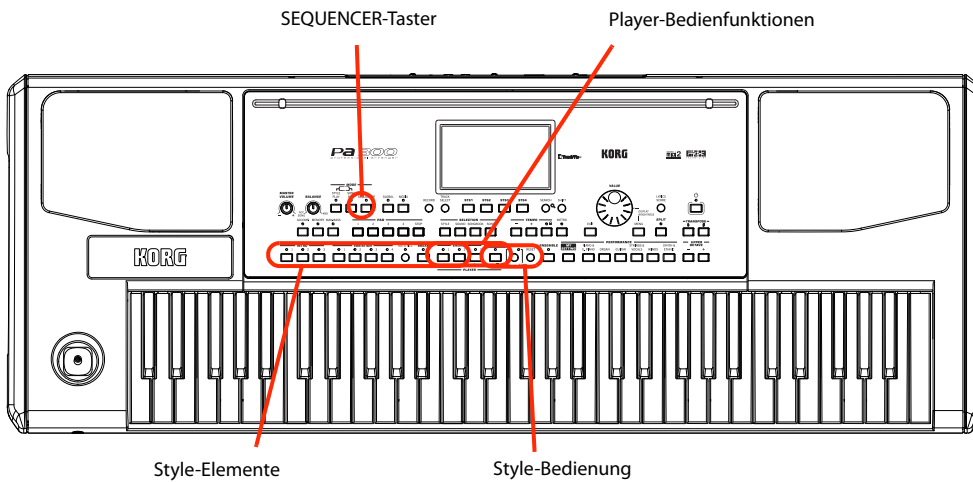
Verwenden Sie das „List“-Menü zum Anwählen der benötigten „Custom List“.

Mit [Next] wählen Sie den nächsten Listeneintrag. (Diesen Befehl kann man auch einem Fußtaster zuordnen.)

- 3 Wählen Sie einen Eintrag der Liste (er wird blau dargestellt) und bestätigen Sie Ihre Wahl mit dem [Select]-Button (dann wird der Eintrag grün dargestellt). Drücken Sie den PLAY-Taster, um die Wiedergabe des gewählten Songs zu starten.

Aufzeichnen eines Standard MIDI Files

Das Pa300 bietet mehrere Verfahren für die Aufzeichnung neuer Songs. Wenn Sie nur wenig Zeit haben, sollten Sie Ihr Melodie- bzw. Solospiel mit Style-Begleitung aufnehmen.



Vorbereitung des Styles und der Klangfarben

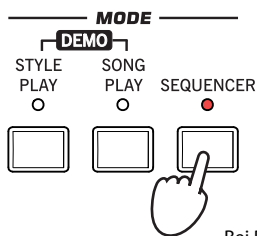
Vor dem Wechsel in den Record-Modus bereiten Sie am besten den Style und die gewünschten Klangfarben vor.

- 1 Wählen Sie den Style, den Sie für die Aufnahme benötigen.
- 2 Rufen Sie einen Performance- oder STS-Speicher auf, um die gewünschten Klangfarben zu laden.

Damit ist schon fast alles bereit: Sie brauchen nur noch den Record-Modus aufzurufen.

Aufrufen des Backing Sequence (Quick Record)-Modus'

- 1 Drücken Sie den SEQUENCER-Taster, um in den Sequencer-Modus zu wechseln.



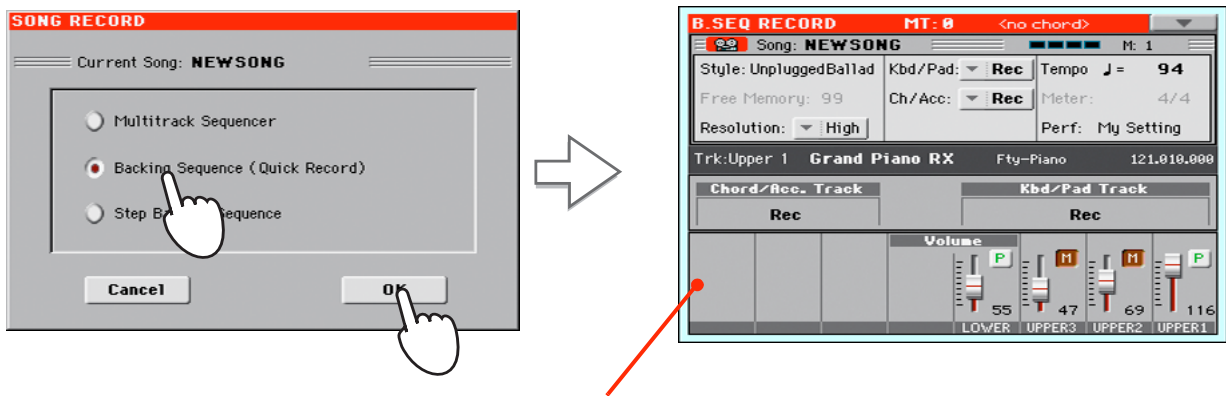
Bei Drücken des SEQUENCER-Tasters erscheint die Hauptseite des Sequencer-Modus'.



- 2 Drücken Sie den RECORD-Taster, um das „Song Record“-Dialogfenster aufzurufen, wo Sie den Aufnahmemodus wählen können.



- 3 Wählen Sie „Backing Sequence (Quick Record)“ und drücken Sie [OK], um in den B.SEQ RECORD-Modus zu wechseln.



Bei Anwahl der „Backing Sequence (Quick Record)“-Option erscheint die „B.SEQ RECORD“-Seite.

Einstellen der Aufnahmeparameter

Bei Anwahl von „B.SEQ RECORD“ werden der bis dahin verwendete Style und die Klangfarben übernommen. Außerdem werden alle Spuren aufnahmebereit gemacht. Sie können also –wie gewohnt– zur Style-Begleitung spielen und Ihr Spiel gleichzeitig aufzeichnen. Vielleicht möchten Sie vorher aber noch ein paar Einstellungen nachbessern.

- **Ändern Sie bei Bedarf folgende Parameter.**

Drücken Sie den „Style“-Parameter (oder einen STYLE-Taster), um zum „Style Select“-Fenster zu wechseln und dort einen anderen Style zu wählen.

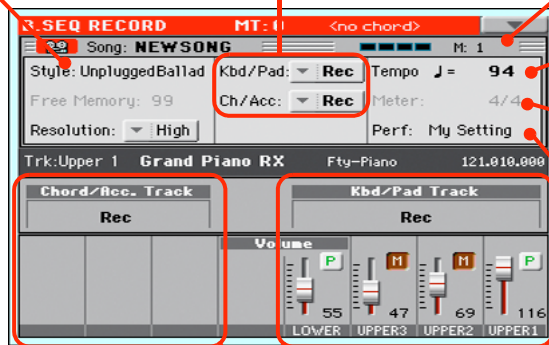
Spurstatus. „Rec“ bedeutet, dass die Spur aufnahmebereit ist. „Play“ bedeutet, dass die betreffende Spur abgespielt wird. „Mute“ bedeutet, dass die betreffende Spur nicht abgespielt wird.

Taktzählwerk. Negative Zahlen (–1) verweisen auf den Einzähler. Fangen Sie erst danach an zu spielen.

Style-Tempo. Dieser Wert kann geändert werden.

Style-Taktart. Diese Angabe kann nicht geändert werden.

Drücken Sie den [Perf/STS]-Parameter, um zum „Performance Select“-Fenster zu wechseln und dort die benötigte Performance zu wählen (siehe Seite 39). Hierfür können Sie auch die PERFORMANCE- und STS-Taster verwenden.

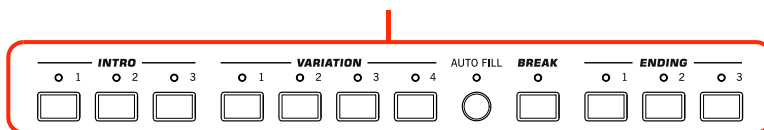


Gruppierte Spuren. Im Quick Record-Modus können die Spuren nicht separat eingestellt werden. Hier stehen nur zwei „Summen“ zur Verfügung: „Kbd/Pad“ (Keyboard/Pads) und „Ch/Acc“ (Chord/Accompaniment).

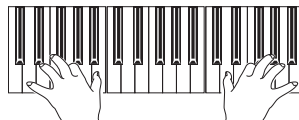
Aufnahme

- 1 **Wählen Sie das Style-Element, das Sie zu Beginn der Aufnahme verwenden möchten.**

Wählen Sie eine beliebige Variation. Wenn Sie mit einer Einleitung beginnen möchten, müssen Sie ein „Intro“ wählen.



- 2 **Starten Sie die Aufnahme mit dem START/STOP-Taster.**

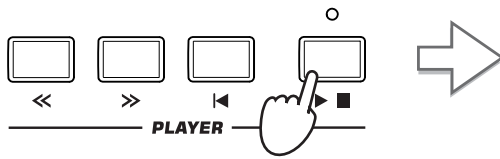


- 3 **Spieren Sie zur Style-Begleitung.**

Während der Aufnahme können auch andere Style-Elemente (Intro, Variation, Break, Ending...) gewählt werden.

Während der Aufnahme im Backing Sequence Record-Modus stehen SYNCHRO, TAP TEMPO/RESET, BALANCE nicht zur Verfügung.

- 4** Drücken Sie am Ende des Songs den ►/■-Taster (START/STOP), um die Aufnahme anzuhalten und zur Hauptseite des Sequencer-Modus' zu springen.



Bei Drücken des START/STOP-Tasters erscheint die „Sequencer“-Hauptseite.



- 5** Solange die Hauptseite des Sequencer-Modus' angezeigt wird, brauchen Sie nur ►/■ (START/STOP) der PLAYER-Sektion zu betätigen, um Ihre Aufnahme abzuspielen.

Die „Backing Sequence“-Daten liegen jetzt bereits als herkömmliche Song-Daten vor („MID“-Format, d.h. Standard MIDI File). Wenn Sie zufrieden sind, können Sie Ihre Einspielung speichern. Sie kann dann im Song Play-Modus abgespielt und/oder zu einem externen Sequencer übertragen werden.

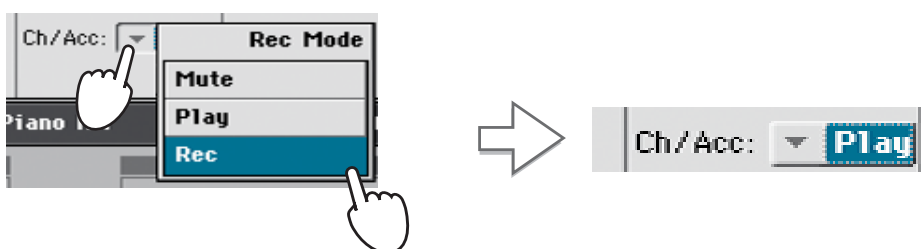
- 6** Drücken Sie den MENU-Taster, um in den Editiermodus zu wechseln, wenn Sie den Song editieren möchten.

Aufnahme zusätzlicher Parts

Vielleicht möchten Sie nach der ersten Aufnahme noch weitere Parts einspielen bzw. nur einen (misslungenen) Part durch eine neue Version ersetzen. Eine „Aufnahme-Session“ könnte auch folgendermaßen aussehen: Sie zeichnen zuerst die Style-Begleitung mit den richtigen Akkorden und Elementwechslern auf und nehmen im zweiten Durchgang die Melodie usw. auf.

- 1 Drücken Sie den RECORD-Taster, um wieder in den Record-Modus zu wechseln. Wählen Sie im nun erscheinenden „Song Record“-Dialogfenster „Backing Sequence (Quick Record)“.**
- 2 Wenn Sie nur eine Spurgruppe korrigieren/aufzeichnen möchten, müssen Sie für die andere (bereits fertige) „Play“ wählen.**

Beispiel: Wenn Sie nur die Tastaturparts erneut aufnehmen möchten, müssen Sie die „Kbd/Pad“-Spur auf „Rec“ und die „Ch/Acc“-Spur auf „Play“ stellen.



- 3 Drücken Sie den START/STOP-Taster, um die Aufnahme des gewünschten Parts zu starten.**

Im obigen Beispiel werden die zuvor aufgezeichneten Akkorde wiedergegeben – Sie können sich also ganz auf Ihr Solo (und eventuell die PAD-Phrasen) konzentrieren.

- 4 Starten Sie die Aufnahme und spielen Sie den/die Part/s erneut ein. Halten Sie die Aufnahme schließlich mit dem ►/■-Taster (START/STOP) der PLAYER-Sektion an. Dann erscheint wieder die Hauptseite des Sequencer-Modus‘.**

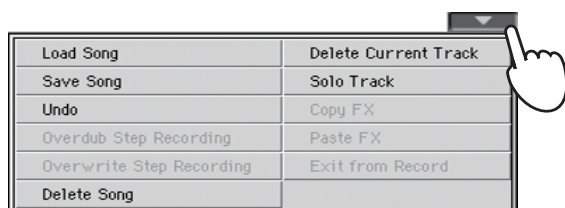
- 5 Solange die Hauptseite des Sequencer-Modus‘ angezeigt wird, brauchen Sie nur ►/■ (START/STOP) der PLAYER-Sektion zu betätigen, um Ihre Aufnahme abzuspielen.**

Die „Backing Sequence“-Daten liegen jetzt bereits als herkömmliche Song-Daten vor.

Sichern eines Songs

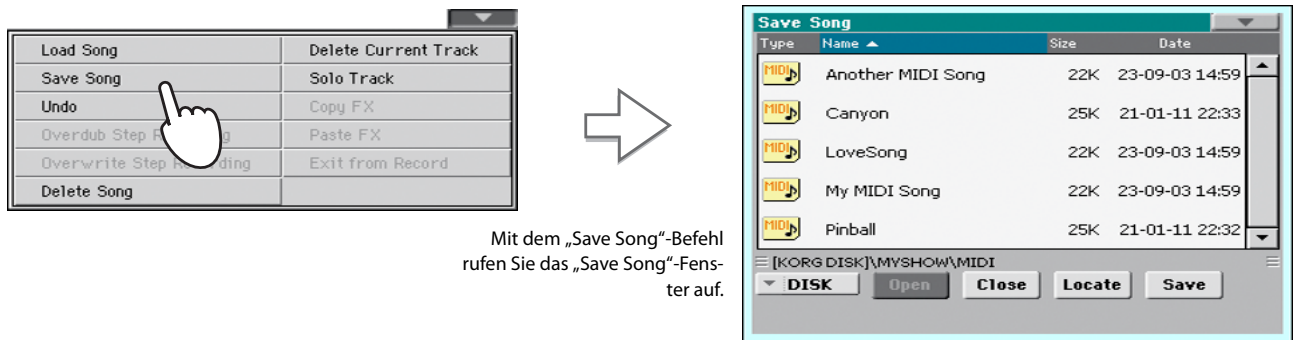
Wenn Ihnen die Aufnahme gefällt, sollten Sie sie sofort sichern, da die Daten bei Ausschalten (wie auch beim Wechsel in den Standby-Modus) des Instruments wieder gelöscht werden.

- 1 Drücken Sie auf der Hauptseite des Sequencer-Modus‘ den Menüfeil, um das Seitenmenü zu öffnen.**



2 Wählen Sie den „Save Song“-Befehl, um das gleichnamige Dialogfenster zu öffnen.

Dieses Fenster ähnelt jenem, das bei Drücken des MEDIA-Tasters und des [Save]-Reiters erscheint. Allerdings werden hier nur Song-Dateien angezeigt (alle anderen Dateitypen werden ausgeblendet).



Mit dem „Save Song“-Befehl rufen Sie das „Save Song“-Fenster auf.

3 Wählen Sie den Datenträger und den Ordner, wo der Song gespeichert werden soll.

Der hervorgehobene Song (falls vorhanden) wird beim Speichern überschrieben. Wenn kein Song gewählt ist, wird eine neue Song-Datei auf dem gewählten Datenträger angelegt.

Um die aktuelle Song-Wahl aufzuheben, müssen Sie den Zieldatenträger erneut wählen.

Mit der „Device“-Liste können Sie einen erkannten Datenträger wählen.

Mit der Bildlaufleiste können Sie bei Bedarf zu momentan unsichtbaren Einträgen gehen. Halten Sie SHIFT gedrückt, während Sie ein Pfeilsymbol betätigen, um zu einer anderen alphabetischen Gruppe zu gehen. Alternativ können Sie das VALUE-Rad verwenden.

Drücken Sie den [Save]-Button, um den Song im aktuellen Ordner zu sichern.

Verwenden Sie die [Open]- und [Close]-Buttons zum Öffnen und Schließen der gewünschten Ordner.

EXIT

Wenn Sie diese Seite aus Versehen aufgerufen haben, können Sie sie mit dem EXIT-Taster wieder verlassen, ohne den Song zu speichern.

4 Drücken Sie den [Save]-Button, um das „Save Song“-Dialogfenster aufzurufen.



Drücken Sie das Textsymbol, um den Song-Namen zu ändern.

5 Drücken Sie OK, um den Song zu speichern (bzw. Cancel, wenn Sie es sich anders überlegt haben).

Suchen von Dateien und Musik-Ressourcen

Mit dem SEARCH-Taster des Pa300 können Sie Dateien und Musik-Ressourcen suchen.

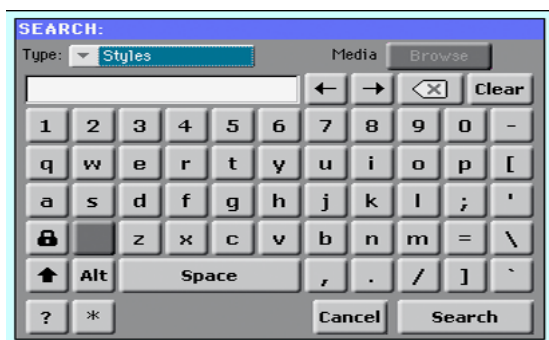
Verwendung der 'Search'-Funktion

Die Datentypen, nach denen man suchen kann, werden von der Seite vorgegeben, auf der Sie sich gerade befinden. Beispiel: Im Media-Modus kann man nur Dateien suchen, im Style Play- oder Song Play-Modus dagegen mehrere Datentypen (Styles, Songs, Liedtexte usw.).

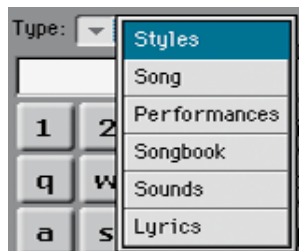
Es gibt auch Seiten, wo die „Search“-Funktion nicht zur Verfügung steht, weil sie dort keinen Sinn macht (so z.B. im Global-Modus).

Die allgemeine Arbeitsweise lautet folgendermaßen.

- 1 Drücken Sie den SEARCH-Taster, um das „Search“-Fenster zu öffnen.



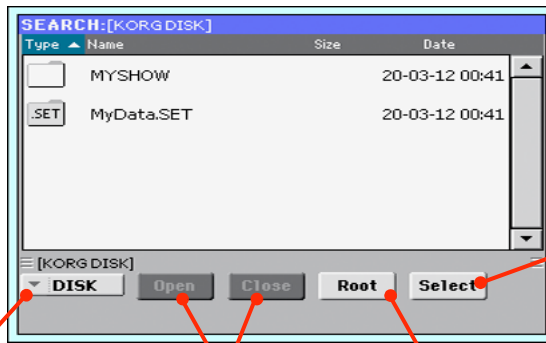
- 2 Drücken Sie die „Type“-Liste und wählen Sie den benötigten Datentyp.



Wenn Sie Dateien, Songs oder Liedtexte wählen, wird der [Browse]-Button aktiviert, mit dem man alle angemeldeten Datenträger durchsuchen kann.



- 3** Wenn Sie eine Datei suchen, drücken Sie einfach den [Browse]-Button, um das „Media“-Fenster zu öffnen.



Wenn Sie den Ordner, in dem sich die gewünschte Datei befindet, sehen, können Sie ihn drücken und den [Select]-Button betätigen, um das „Media“-Fenster zu schließen. Der Name des gewählten Ordners wird in der Kopfzeile des „Search“-Fensters angezeigt.

Mit der „Device“-Liste können Sie einen erkannten Datenträger wählen.

Verwenden Sie die [Open]- und [Close]-Buttons zum Öffnen und Schließen der gewünschten Ordner.

Bei Bedarf können Sie mit dem [Root]-Button zum Stammverzeichnis des gewählten Datenträgers zurückkehren.

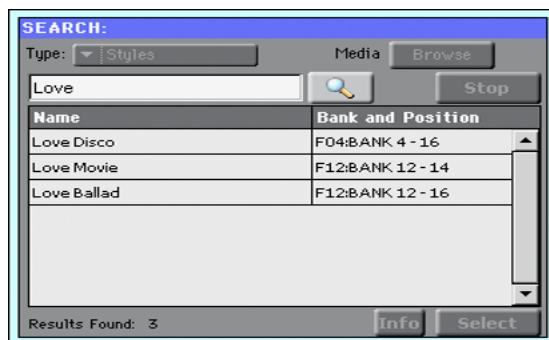
- 4** Geben Sie den Namen der gesuchten Datei ein.

Die Groß- und Kleinschreibung ist hier unerheblich („LOVE“, „Love“ und „love“ gelten als derselbe Suchbegriff).



- 5** Drücken Sie den [Search]-Button.

Jetzt werden nach und nach alle Einträge angezeigt, die den Suchbegriff enthalten.



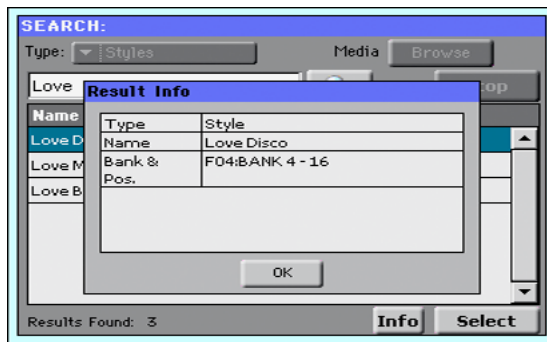
Der Name des [Search]-Buttons ändert sich während der Suche zu „Stop“. Drücken Sie diesen Button, um die Suche vorzeitig abzubrechen. Der Name des Buttons ändert sich dann wieder zu „Search“. Die zuletzt gefundenen Dateien werden noch so lange im Display angezeigt, bis Sie eine neue Suche starten.

Die Dauer der Suchoperation richtet sich ganz nach der Speicherkapazität der vorhandenen Datenträger und der Anzahl der darauf befindlichen Dateien.


i Anmerkung: Es kann nur jeweils ein Begriff gesucht werden. Warten Sie also, bis die aktuelle Suche beendet ist bzw. drücken Sie den [Stop]-Button im Display, um die laufende Suche abzubrechen.

i Tipp: Bereits während der Suche können Sie den [Cancel]-Button (Display) oder EXIT-Taster (Bedienfeld) drücken, um dieses Fenster zu schließen und mit der eigentlichen Arbeit fortzufahren. Die Suche wird im Hintergrund fortgesetzt.

- 6 Drücken Sie bei Bedarf einen gefundenen Eintrag und betätigen Sie den [Info]-Button, um Informationen anzufordern.**



Drücken Sie [OK], um das „Info“-Dialogfenster zu schließen.

- 7 Drücken Sie [], um zur „Search“-Hauptseite zurückzukehren und einen anderen Suchbegriff einzugeben. Oder...**
- 8 Wenn Sie den gewünschten Eintrag gefunden haben, können Sie ihn drücken und anschließend [Select] betätigen.**
- 9 Bei Bedarf können Sie das „SEARCH“-Fenster mit dem EXIT- oder SEARCH-Taster wieder verlassen.**

Anmerkung zur Suchfunktion

‘Wildcards’

Die eingegebenen Zeichen werden sowohl als Wörter wie auch als Teile anderer Wörter gesucht. Beispiel: Wenn Sie „love“ als Suchbegriff eingeben, findet das Pa300 „Love“, „LoveSong“ und alle anderen Wörter mit „Love“.

Bei Bedarf können Sie die Suche mit „?“ (beliebiges Einzelzeichen) oder „*“ (mehrere aufeinander folgende Zeichen) einschränken. Beispiel: Mit „*love“ finden Sie zwar „MyLove“, aber nicht „LoveSong“. Mit „??love“ finden Sie „MyLove“, aber nicht „TrueLove“.

Und wenn Sie nicht genau wissen, wie ein Wort geschrieben wird, können Sie das betreffende Zeichen durch ein „?“ ersetzen. Beispiel: Nach Eingabe von „gr?y“ werden sowohl „gray“ als auch „grey“ gefunden.

Anhang

Technische Daten

KORG Pa300	Merkmale
Tastatur	61 anschlagdynamische Tasten
Klangfarben	Ab Werk: Über 950 (darunter Stereo-Piano und GM2-Klänge) + 64 Drumkits
	User: 256 Klangfarben, 128 Drumkits
	Umfassende Editierung der Klangfarben und Drum Kits
	Sample-Speicher (PCM-Daten): 32MB
Klangerzeugung	128 Stimmen – Resonanzfähige Filter
Effekte und Klangregelung	4 Master-Effekte (stereo) mit 125 Effekttypen.
	Limitier, 3-Band-EQ für jede Spur
	Parametrische 4-Band-Klangregelung (Master)
Spielhilfen	Joystick
Styles	Ab Werk: Über 310 Werks-Styles
	User: Über 1040 verfügbare Style-Speicher, darunter „Favorite“- und „User“-Bänke
Aufbau	8 Style-Spuren, 4 „Single Touch Settings“ und 1 „Style-Performance“ je Style, 4 Pads
Style-Bedienung	3 Intros, 4 Variations, Break, 3 Endings, Autofill (4 Fills), Synchro Start/Stop, Tap Tempo/Reset, Manual Bass, Bass Inversion, Memory, Accompaniment On/Off, Snare & Kick Designation
Andere	Style-Aufzeichnung mit Step-Modus und Editierfunktionen für die einzelnen Ereignisse, Guitar 2-Modus, parallele und feste NTT
Performances/STS	240 Performance-Speicher
	STS: Speicher für die Tastaturparts
	Bis zu 4 je Style, bis zu 4 je „SongBook“-Eintrag
	„My Setting“-Performance (Startvorgaben)
Tastaturparts	Vier Tastaturparts (Upper 1, 2, 3, Lower)
PAD-Taster	4 PAD-Phrasen + STOP-Taster
Song-Wiedergabe	Player mit separater Bedienung (Song-Anwahl, Start/Stop, Song-Beginn, Zurück- und Vorspulen)
	„Jukebox“-Funktion – Unterstützt das SMF-Format 0 und 1 sowie das MP3-Format – Liedtexte (kompatibel zu CDG), Notenanzeige
Display	5", grafikfähiges TouchView-Farbdisplay (480 x 272, TFT)
Sequenzier	Quick Record (Backing Sequence), Mehrspur- und Step-Aufzeichnung
	Üppig ausgestatteter Sequenzier – 16 Spuren – Bis zu 100.000 MIDI-Ereignisse – SMF-Format
SongBook	Programmierbare Musikdatenbank für Style-, SMF-, Karaoke- und MP3-Dateien, automatische Anwahl des Style Play- oder Song Play-Modus' – Frei definierbare Listen – Filterfunktionen

KORG Pa300	Merkmale
Suchfunktion	Styles, Songs, Performances, SongBook, Sounds und TXT-Dateien mit Liedtexten
Kompatibilität	i-Serie: Styles
	Pa-Series: Styles, Performances, Sounds, Songs, „SongBook“ und PAD-Phrasen
Allgemeine Bedienelemente	Master Volume, Real Time-Acc/Seq Balance Volume, Ensemble, Octave Transpose, Master Transpose, Tempo Lock, Viertelton-/arabische Stimmung, Stimmung kann in Performance-/STS-Speichern gesichert werden, Search, Lyrics, Score, Datenrad, Tempo, Metronome, Split
Anschlüsse	Anschluss für Spielhilfen: Definierbares Pedal/Fußtaster (Dämpfer)
	Kopfhöreranschluss/Audio-Ausgang: Unsymmetrische Stereo-Klinkenbuchse
	USB-MIDI über USB Device-Port – 8 programmierbare MIDI-Einstellungsspeicher
USB	USB-MIDI-Schnittstelle
	To Device: 1 (Rückseite)
	To Host: 1 (Rückseite)
	Schnelle 2.0-Ports
Datenspeicherung	USB
Verstärker/Lautsprechersystem	Verstärkung: 13W x2
	Lautsprecher: 100mm x 2-Doppelkegel-Lautsprecher in Bass Reflex-Gehäuse
Stromversorgung	Externes Netzteil: 100~240V Wechselstrom
	Leistungsaufnahme: 18W
Abmessungen (B x T x H)	1030 x 378,3 x 127mm (ohne Notenständer)
Gewicht	8,35kg
Lieferumfang	Bedienungsanleitung, Notenpult, „Accessory DVD“ (mit Videoanleitung), Externes Netzteil mit zugehörigem Stromkabel
Sonderzubehör	EXP2, XVP10 Schwellpedal
	DS1H Dämpferpedal
	PS1, PS3 Fußtaster

Änderungen der Ausführung und technischen Daten ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.

MIDI-Implementierungstabelle

KORG Pa300
Systemversion 1.5 – 01. Mär 2014

Function		Transmitted	Recognized	Remarks
Basic Channel	Default	1–16	1–16	Memorized
	Changed	1–16	1–16	
Mode	Default		3	
	Messages	X	X	
	Altered	*****		
Note Number:		0–127	0–127	
	True Voice	*****	0–127	
Velocity	Note On	O 9n, V=1–127	O 9n, V=1–127	
	Note Off	O 8n, V=0–127	O 8n, V=0–127	
Aftersustain	Poly (Key)	O	O	Player data only *1
	Mono (Channel)	O	O	Player data only *1
Pitch Bend		O	O	
Control Change	0, 32	O	O	Bank Select (MSB, LSB) *1
	1, 2	O	O	Modulations *1
	6	O	O	Data Entry MSB *1
	38	O	O	Data Entry LSB *1
	7, 11	O	O	Volume, Expression *1
	10, 91, 93	O	O	Panpot, A/B Master FX Send *1
	64, 66, 67	O	O	Damper, Sostenuto, Soft *1
	65, 5	O	O	Portamento On/Off, Portamento Time *1
	71, 72, 73	O	O	Harmonic Content, EG time (Release, Attack) *1
	74, 75	O	O	Brightness, Decay Time *1
	76, 77, 78	O	O	Vibrato Rate, Depth, Delay *1
	80, 81	O	O	Sound Controller (1, 2) *1
	98, 99	O	O	NRPN (LSB, MSB) *1, 2
	100, 101	O	O	RPN (LSB, MSB) *1, 3
120, 121	X	O	All sounds off, Reset all controllers *1	
Program Change		O 0–127	O 0–127	*1
	True #	*****	0–127	
System Exclusive		O	O	*4
System Common	Song Position	X	X	
	Song Select	X	X	
	Tune	X	X	
System Real Time	Clock	O	O	*5
	Commands	O	O	*5
Aux Messages	Local On/Off	X	X	
	All Notes Off	X	O (123-124)	
	Active Sense	O	O	
	Reset	X	X	
Notes	*1: Sent and received when MIDI Filters In and Out are set to Off in Global mode. *2: Sound parameters, Selection of SongBook entries, Drum Kit Family settings. *3: LSB, MSB = 00,00: Pitch Bend range, =01,00: Fine Tune, =02,00: Coarse Tune. *4: Includes Inquiry and Master Volume messages, FX settings, Quarter Tone settings. GM Mode On. *5: Transmitted only when the Clock Send parameter (Global mode) is set to on.			

Mode 1: OMNI ON, POLY
Mode 3: OMNI OFF, POLY

Mode 2: OMNI ON, MONO
Mode 4: OMNI OFF, MONO

O: Yes
X: No

KORG

Address

KORG ITALY SpA
Via Cagiata, 85
I-60027 Osimo (An)
Italy

Web

www.korg.com

